**Erscheint täglich**
früh 6½ Uhr.

**Redaction und Expedition**
Johannesgasse 8.
**Sprechstunden der Redaction:**
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

**Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.**
**In den Filialen für Ins.-Annahme:**
**Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn),**
Universitätsstraße 1,
**Louis Lösche,**
Katharinenstr. 14 part. und Königsplatz 7,
nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.**

**Abonnementspreis**
vierteljährlich 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
(in Tagblatt-Format gefalzt)
ohne Postbeförderung 60 Mk.
mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unl. Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherem Tarif.

**Reclamen**
unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

**№ 209.** **Montag** den 28. Juli 1890. **84. Jahrgang.**

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Oeffentliche Bekanntmachung,
**den Verkauf keimfreier Kindermilch betr.**

Vom **1. Juli dieses Jahres** an wird in folgenden Apotheken:

**Kreuz-Apotheke,** hier, Bayerische Straße 2,
**Albert-Apotheke,** hier, Emilienstraße 1,
**Apotheke zum weißen Adler,** hier, Hainstraße 9,
**Kurprinz-Apotheke,** hier, Sternwartenstraße 12,
**Linden-Apotheke,** hier, Weststraße 41,
**Homöopathische Central-Apotheke,** hier, Thomaskirchhof 12,
**Neue Börsen-Apotheke,** hier, Hallesche Straße 12,
**Hirsch-Apotheke,** hier, Grimmaischer Steinweg 28,
**Löwen-Apotheke,** hier, Grimmaische Straße 22,
**Mohren-Apotheke,** hier, Eutritzscher Straße 1,
**Naustädter Apotheke,** hier, Naustädter Steinweg 27,
**Sonnen-Apotheke,** hier, Südplatz 1,
**Salomonis-Apotheke,** hier, Grimmaische Str. 17,
**Germania-Apotheke,** hier, Promenadenstraße 11,
**Königl. Johannis-Apotheke** in Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 26,
**Kronen-Apotheke,** Leipzig-Gohlis,
**Falken-Apotheke,** Leipzig-Neuschönefeld,
**Ost-Apotheke** in Leipzig-Anger-Crottendorf, Wurzener Straße 3,
**St. Georg-Apotheke,** Leipzig-Neustadt,

gegen vorherige Bestellung keimfreie Milch zur Ernährung von Säuglingen nach dem Soxhlet'schen Verfahren und nach besonderen ärztlichen Anweisungen hergestellt und zu dem Preise von 5 ₰ für die Flasche, ausschließlich des Glases, täglich geliefert werden.

Bei der Bestellung ist der Lebens-Monat, in welchem das zu ernährende Kind steht, anzugeben.

Die Lieferung der Milch erfolgt von dem der Bestellung folgenden Tage an.

Dem Publicum wird diese Einrichtung hiermit bekannt gemacht und zur Benutzung empfohlen.

Leipzig, am 25. Juli 1890.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Ia. 4403. Dr. Georgi. W.

### Bekanntmachung.

**Zum Behuf der gegen Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek** werden die Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese

**am 28., 30. und 31. Juli**

gegen Zurückgabe der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Die Ablieferung wird in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A—H anfangen, am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J—R beginnen, am 30. Juli, und die Uebrigen am 31. Juli (früh zwischen 10 und 1 Uhr) abliefern.

Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher

**am 4., 5. und 6. August**

(während der gewöhnlichen Oeffnungsstunden) zurückzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli bis 13. August incl.) können Bücher nicht ausgeliehen werden. Ebenso muß während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, den 23. Juli 1890.

**Die Direction der Universitäts-Bibliothek.**
Dr. Kredel.

## Leipzig, 28. Juli.

* Wie weit sich das Institut des Rentengutes, nachdem darüber in der jüngsten Session des preußischen Landtags ein Gesetz zu Stande gekommen, nunmehr einbürgern wird, muß die praktische Erfahrung lehren. Auch die Presse derjenigen Parteien, welche den Gesetzentwurf bekämpften, hätte eigentlich Ursache, der nunmehr gesetzlichen Einrichtung eine möglichst gute Seite abzugewinnen. In erster Linie handelt es sich doch jetzt darum, das dreifache Ziel des Gesetzes durch dasselbe wirklich zu erreichen, also die Arbeiter in größerer Zahl wieder seßhaft zu machen, die Colonisation der Hochmoor- und Haideländereien zu erleichtern und der Vermehrung der mittleren Grundbesitzer, des Bauernstandes, die Wege zu ebnen. Wenn die Form, in welcher diese Zwecke erfüllt werden sollen, nach Ansicht Einzelner nicht ganz vollkommen ist, so läge es doch im allgemeinen, wohlverstandenen Interesse, dahin zusammen zu wirken, daß die Mängel der Form bei der Durchführung möglichst wenig empfunden werden. Statt dessen erlebt man es auch hier wieder, daß geflissentlich die Nutznießung der Wohlthaten des Rentengutes allen Denen verleidet wird, denen sie zu Gute kommt. Mit Vorliebe wird dabei von einer mittelalterlichen Einrichtung gesprochen, zu der man zurückgegangen sei. Verschwiegen wird aber, daß der, aus der kräftigsten Periode landwirthschaftlicher Ansiedelungsthätigkeit im Mittelalter entlehnte Gedanke der Erbpacht nur in einer wesentlichen Neugestaltung wieder aufgegriffen worden. Denn es ist doch ein erheblicher Unterschied zwischen jener und dem Rentengut, daß letzteres dem Uebernehmer zu vollem Eigenthum übertragen werden soll. Verschwiegen wird auch, daß das Rentengut — abgesehen von der Colonisation der Moor- und Haideländereien, der es ursprünglich nach dem Regierungsentwurf nur dienen sollte, — nach der gesetzgeberischen Absicht, mit der sich schließlich auch die Regierung befreundete und ausdrücklich einverstanden erklärte, als erstes Ferment in das Latifundienwesen eindringen soll. Bei aller Hetzerei gegen den Großgrundbesitz ist aber der Radicalismus, so weit er noch von der Socialdemokratie unterschieden sein will, also den rohen Eingriff in das Privateigenthum selbst verwehrt, den näheren Nachweis bis auf diese Stunde schuldig geblieben, wie anders er die Zersetzung der volkswirthschaftlich ungesund großen Besitzthümer „auf gesetzlichem Wege" sich vorstellt. So ist ein sonderbares Verhalten, sich als im Besitz der allein wirksamen Hilfsmittel zur Erhaltung des socialen Friedens und zur Beförderung gesunder landwirthschaftlicher Eigenthumsverhältnisse anzupreisen, aber jede nähere Auskunft darüber zu verweigern und alle Maßregeln des in der Fürsorge für seine schwachen Glieder vorwärts schreitenden Staatswesens immer nur zu verdächtigen und zu bekritteln.

* Die Lage der Industrie ist jetzt eine solche, daß Arbeiterentlassungen nicht mehr selten sind. Die Zeitungen berichten fast täglich, daß Hilfskräfte entbehrlich werden, doch war dieser Mangel an Arbeit immer nur vereinzelt. Die Lage scheint sich jedoch zu verschlimmern, denn in den Kreisen der westfälischen Großindustrie macht man sich ernstlich mit einer Verminderung der Production vertraut und in der Stadtrathssitzung zu Bochum hat Geheimrath Baare geradezu erklärt, daß die Unternehmer gezwungen seien, Entlassungen vorzunehmen. Wir glauben es ganz gern, denn ein Blick auf unsere Handelsbilanz besagt mehr als alles andere, daß unser Handel mit dem Auslande sich in absteigender Linie bewegt.

* In der zweiten Hälfte des Monats August trifft Dr. Peters von seinem im vorigen Jahre unternommenen Zuge nach Inner-Afrika wieder in Deutschland ein. Schon wiederholt und von verschiedenen Seiten wurde die Frage aufgeworfen, welche Thätigkeit Dr. Peters nunmehr unter den veränderten Verhältnissen in Afrika ergreifen werde. Anscheinend ist jetzt eine Lösung gefunden; es soll nämlich nach der „Kreuzzeitung" die Absicht bestehen, ihn in den Reichsdienst zu übernehmen. Doch dürfte er nicht in Berlin zur Verwendung kommen, sondern wieder auf afrikanischem Boden in Thätigkeit treten. Hat Peters auch auf seinem letzten Zuge das gesteckte Ziel nicht erreicht, wie ihm weiter die erzielten Erfolge durch den inzwischen abgeschlossenen deutsch-englischen Vertrag entrissen worden sind, so hat er doch bewiesen, daß er trotz vieler und nicht unbedeutender Hindernisse vorzudringen vermag. Auf unserem, nun durch wiederholte internationale Verträge anerkannten Gebiete in Ostafrika sind weite Länderstrecken, welche theils noch recht unbekannt, theils aber in ihrem weitesten Umfange noch im Einzelnen zu gewinnen sind. Es giebt also da noch Vieles zu erforschen und zu organisiren, ehe wir nur das erreichen, was die Bestimmungen der Brüsseler Conferenz für solche Besitzungen vorschreiben. Es scheint also, daß dort Dr. Peters später seine Kräfte einsetzen soll. Wir würden also wahrscheinlich außer der Expedition Dr. Emin Paschas in jenem weiten Gebiete noch eine andere auftreten sehen, welche ähnliche Ziele verfolgt.

* In Bestätigung früherer Mittheilungen über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten betreffs Regelung des Wasserrechts theilt der „Reichsanzeiger" mit, daß man von der ursprünglichen Absicht, den privatrechtlichen Theil des Wasserrechts einheitlich für das Reich zu regeln und eine gleichmäßige Ordnung der wichtigsten Puncte des öffentlichen Wasserrechts einer Verständigung der einzelnen Bundesstaaten zu überlassen, zurückgekommen sei und daß zunächst für Preußen im landwirthschaftlichen Ministerium ein Wassergesetz ausgearbeitet werden solle. Zu den Arbeiten soll auch ein Vertreter des Reichsjustizamts hinzugezogen werden. Die Betheiligung des Reichs-Justizamts erscheint deshalb wünschenswerth, weil die dereinstige Ausdehnung des Wassergesetzes auf die Preußen benachbarten deutschen Bundesstaaten in Aussicht zu nehmen ist und deshalb bei den Vorarbeiten auch die in den letzteren bestehenden, wie in Preußen sehr zersplitterten und lückenhaften Gesetze in Betracht zu ziehen sein werden. Erst nach Aufstellung eines formulirten Gesetzentwurfs wird ein Urtheil darüber zu gewinnen sein, inwieweit wegen des untrennbaren Zusammenhangs mit den privatrechtlichen Beziehungen des Wassers auch öffentlich-rechtliche Bestimmungen in dem Gesetze vorgesehen werden müssen. Die commissarischen Berathungen werden voraussichtlich alsbald beginnen, aber bei der außerordentlichen Schwierigkeit der zu behandelnden Materie längere Zeit in Anspruch nehmen, obwohl die in dem landwirthschaftlichen Ministerium bereits früher ausgearbeiteten bezüglichen Gesetzentwürfe, sowie das dort angesammelte Material hierbei würden benutzt werden können.

* Die Nachricht, der Frhr. v. Schorlemer-Alst wolle sein Reichstagsmandat (Bochum) niederlegen, ist nach der „Post" aus der Luft gegriffen.

* Die preußischen Regierungspräsidenten sind von dem Minister des Innern und dem Finanzminister ersucht worden, für die Folge in Bescheiden auf Unterstützungsgesuche der Hinterbliebenen von Staatsbeamten Verweisungen an die gesetzliche Armenpflege überall zu vermeiden. Diese Bestimmung findet nach einer Verfügung des Cultusministers auch auf die Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern Anwendung.

* Nachdem es mehrfach zur Kenntniß des preußischen Cultusministers gekommen ist, daß Studirende ganze Semester hindurch ohne Urlaub von ihrem Universitätsorte ferngeblieben sind und anderweit ihr Dienstjahr abgemacht, Hauslehrerstelle bekleidet, ihre Studien verfolgt oder sich zu sonstigen Zwecken aufgehalten haben, hat derselbe die akademischen Disciplinarbehörden angewiesen, ihr besonderes Augenmerk auf die Ortsanwesenheit der Studirenden zu richten und über dasselbe vom October d. J. ab jedes Semester bei wenigstens 10 Procent der Studirenden genaue Ermittelungen vorzunehmen. Auch soll in allen Fällen der längeren unerlaubten Abwesenheit nicht nur disciplinarisch gegen den Studirenden eingeschritten, sondern zugleich den Universitätslehrern, bei welchen derselbe Vorlesung angenommen hat, Nachricht gegeben werden, damit dieselben in die Lage kommen, sich über eine etwaige Versagung der Abmeldungsbescheinigung schlüssig zu machen.

* Wie an die Magistrate der preußischen östlichen Provinzen, so ist auch an den Oberpräsidenten der Provinz Hannover ein Ersuchen ergangen, sich über die Frage zu äußern, ob es wünschenswerth sei, eine Aenderung der Städteordnung dahin vorzunehmen, daß Ergänzungs- und Ersatzwahlen zur Stadtverordnetenversammlung, wenn auch im Uebrigen getrennt, in einer zeitlich einheitlichen Wahlhandlung mit einander zu verbinden seien.

* Die nothleidenden Weber im Eulengebirge hatten an den Kaiser eine Eingabe gerichtet, in welcher sie ihre Nothlage schilderten und um Abhülfe baten. Es ist infolgedessen eine Untersuchung eingeleitet und die betreffenden Ortsbehörden von der Regierung aufgefordert worden, über folgende Puncte Bericht zu erstatten: 1) Wie viele Webehandstühle sind vorhanden? (Getrennt anzugeben nach Leinen, Baumwolle, Halbleinen und Halbwolle.) 2) Wie hoch beläuft sich der durchschnittliche Wochenlohn einer Hauweberfamilie? (Besonders anzugeben der Verdienst der Eheleute einerseits und das der mitwebenden Kinder andererseits.) 3) Wie hoch belaufen sich die durchschnittlichen wöchentlichen Kosten des Lebensunterhaltes einer Weberfamilie?

* Bei den Landtagswahlen in Hessen haben bis jetzt die Freisinnigen und die Socialdemokraten je einen Sitz gewonnen, und zwar die Ersteren auf Kosten der Nationalliberalen, die letzteren auf Kosten der Centrumspartei. Die Socialdemokraten werden jetzt im Landtage in Höhe von drei Mann erscheinen. Sie sind also jetzt nahezu so stark wie die vier Mitglieder zählende Centrumsfraction. Da auch in Mainz die socialistischen Abgeordneten Jöst und Ulrich, welche jetzt dort wieder siegreich das Feld behaupten, seiner Zeit nach heißem Wahlkampf der Centrumspartei die beiden Mandate abnahmen, so haben die Socialdemokraten bei den hessischen Landtagswahlen bis jetzt nur auf Kosten der Centrumspartei Wählerfolge erzielt. Dagegen ist der ländliche Wahlkreis Gensenheim-Finthen-Bucheubeim, auf welchen die Socialdemokraten große Hoffnungen gesetzt hatten, bei der Landtagswahl durch ein Zusammengehen der Nationalliberalen und des Centrums für die Ordnungsparteien behauptet worden. Der verdiente Landtagsabgeordnete, Herr Bürgermeister Mühn-Laubenheim, hat sich bereit finden lassen, auf die in Aussicht gestellte Niederlegung seines Mandats zu verzichten. Dadurch wird für den Kreis Castel-Weisenau-Bretzenheim die Nachwahl erspart. Die Zusammensetzung der Zweiten Ständekammer wird kaum eine Aenderung erfahren.

* * *

* Ein von dem deutschen Executivcomité in Prag veröffentlichtes Communiqué erklärt, daß die Deutschen an den Wiener Vereinbarungen nach wie vor unverbrüchlich festhalten und erwarten, daß die anderen Ausgleichsparteien und die Regierung ihr gegebenes Wort einlösen und im nächsten Landtage die vereinbarten Puncte der verfassungsmäßigen Beschlußfassung zuführen. Die bisherigen Erfahrungen machten es jedoch den Deutschen zur Pflicht, ihre Betheiligung an der Landesausstellung von dem günstigen Ergebnisse der bevorstehenden Landtagsverhandlungen über den Ausgleich abhängig zu machen. — Das Comité des verfassungstreuen Großgrundbesitzes hat in Bezug auf die Betheiligung an der Landesausstellung denselben Beschluß gefaßt wie das Executivcomité der deutschen Vertrauensmänner.

* Die am Freitag abgehaltene erste Generalversammlung der Britisch-Ostafrikanischen Gesellschaft genehmigte den Jahresbericht. Mackinnon und Mackenzie äußerten sich mit Befriedigung über das mit Deutschland getroffene Abkommen. Ersterer gab ferner, wie aus London depeschirt wird, die Erklärung ab, das Bestreben der Verwaltung werde darauf gerichtet sein, mit der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft in freundlichem Einvernehmen zu bleiben. Der Antrag auf Erhöhung des Gesellschaftscapitals durch Ausgabe neuer Actien wurde genehmigt.

* Die Finanzcommission des französischen Senats hat die Berathung der Grundsteuer-Vorlage zu Ende geführt und das von der Kammer angenommene Amendement Leon Say's verworfen.

* Der französische Kriegsminister Herr de Freycinet ist gegenwärtig mit Inspicirung der Vogesengrenze beschäftigt, von welcher Reise er am Dienstag nach Paris zurückzukehren gedenkt.

* Der in Nizza erscheinende „Pensiero" dementirt jetzt selbst seinen Bericht über die Beleidigung der italienischen Fahne in Nizza. Es war in Paris schon davon die Rede, den Redacteur wegen Versuchs, einen Krieg mit einem fremden Staate hervorzurufen, worauf Todesstrafe steht, unter Anklage zu stellen. Die „Etiquette" meint, der Redacteur habe sich nur deshalb in Frankreich naturalisiren lassen, um seine franzosenfeindlichen Bestrebungen leichter verfolgen zu können. Jedoch die Thatsache der Naturalisation gerade gebe der französischen Regierung die Berechtigung zur Unterdrückung des Blattes, ohne daß Italien dreinreden dürfe. Wahrscheinlich wird man sich hiermit begnügen.

* Aus Brüssel, 26. Juli, wird gemeldet: Der König sandte an Beernaert ein Glückwunschtelegramm für seine gestrige Rede und dankte der Kammer für die fast einstimmige Annahme der Congovorlage. — Die einstimmige Annahme der Congovorlage durch den Senat ist gesichert. — Die Socialisten entfalten eine überaus rege Agitation im ganzen Lande, um die Manifestation zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts am 10. August zu einer möglichst großartigen zu gestalten. Ueberall finden Volksversammlungen statt; in allen Städten, Dörfern liest man ihre Aufrufe. Die Betheiligung an den Demonstrationen scheint eine unerwartet starke werden zu wollen.

* Das officiöse „Journal de Bruxelles" widmet der französenfreundlichen Kundgebung von Jemappes und der Betheiligung des Pariser Stadtraths an derselben einen Artikel, in dem es heißt:

„Diese Manifestation ist eine Lossagung vom belgischen Patriotismus. Nach der Schlacht von Jemappes hat auf unseren Vorfahren die ganze Schmach der Conventsregierung geistet. Unser Vaterland wurde erst durch ein Decret der französischen Republik einverleibt, sodann mit Füßen getreten von unverschämten und unfähigen Commissaren. Die Kirchen, sowie die Denkmäler der Gleichheit wurden ausgeraubt, verwüstet, zerstört. Dann folgte die Herrschaft des Directoriums, des Consulats, des Kaiserreichs. Die Blüthe unserer Jugend wurde in die französische Armee gesteckt und in Spanien, Italien, Deutschland und Rußland für französische Interessen abgeschlachtet. Der Despotismus des Kaiserreichs lastete schwer auf unserem Lande, länger als zwei Jahrzehnte war unsere Unabhängigkeit verloren. Wenn die Pariser Delegation wirklich die Rücksichtslosigkeit begehen und zu einer derartigen Kundgebung herkommen sollte, so hoffen wir, daß die Behörde, welche über die öffentliche Sicherheit zu wachen hat, diese Herren über die Grenze befördern werde."

* Die für Finnland geplanten Reformen werden sich auch auf das Schulwesen erstrecken; die Zeitungen berichten, es sei nunmehr beschlossen, das finnländische Lehrprogramm nach dem Vorbilde der Lehranstalten des Reiches abzuändern und der russischen Sprache eine dominirende Rolle einzuräumen.

* Der russisch-officiöse „Nord" schreibt: Das Regime Stambuloff-Fürst Ferdinand sei nur eine vorübergehende Erscheinung, dieses Paar entwürdige sich täglich mehr und mache sich unmöglich. Rußland liebe Bulgarien, daher sein Langmuth. Russisches Blut zu verwenden, um Regressalien auszuüben und dadurch bulgarisches Blut zu vergießen, wäre strafbar und unlogisch. Was Tunis betrifft, so hält der „Nord" die Gerüchte, Frankreich wolle Tunis annectiren, für Phantasie. Frankreich hoffe sein Resultat durch freundschaftliche Verhandlungen zu erreichen. Hinsichtlich des Artikels der „Hamburger Nachrichten" über die Lage meint der „Nord", die darin ausgedrückten Ideen müßten wohl in Westeuropa die herrschenden sein, um in Wien solche Erregung hervorzurufen.

* Nachdem die türkische Regierung auf das Entschiedenste die Destirung der Truppen vor der serbischen Consulatsflagge in Prischtina abgelehnt hatte, minderte das Belgrader Cabinet seine Forderungen auf einen Condolenzbesuch des Wali beim serbischen Consul und auf die Entschädigung der Frau des ermordeten Consuls herab.

* Der „Agence Balcanique" zufolge sind die Nachrichten von angeblichen Unruhen in Plewna, Rustschuk und Braila völlig unbegründet. Die Ruhe ist nirgends in Bulgarien gestört; ebenso ist die Nachricht von zahlreichen Desertionen in der Armee falsch.

* Ein aus Zanzibar in Marseille eingetroffener Brief theilt Einiges über den Eindruck mit, welchen die Nachricht von dem deutsch-englischen Uebereinkommen in Zanzibar gemacht habe. Dieselbe soll daselbst wie ein Blitz aus heiterem Himmel gewirkt haben. Man hätte sich nicht aufgeregt, wenn das Recht Deutschlands, dem man sympathisch gegenüberstehe, fortbestanden hätte; aber das englische Protectorat habe allgemeinen Unwillen erregt. Die Engländer hätten das Ereigniß durch zahlreiche Bankette gefeiert; der Sultan dagegen habe sich den zwischen Deutschland und England getroffenen Vereinbarungen, und vor Allem dem englischen Protectorat, nur mit widerstrebendem Herzen gefügt. Uebrigens meldet man auch aus London, daß die Araber unruhig werden, weil gewisse Unruhestifter ihnen vorreden, daß Englands Schutzherrschaft gleichbedeutend sei mit der Abschaffung jeglicher Form der Sclaverei.

## Die Revolution in Buenos-Ayres.

* London, 26. Juli. Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Buenos-Ayres vom heutigen Tage gemeldet: Heute früh brach in Folge eines Aufstandes der Truppen eine Revolution aus. Auf den Straßen wird geschossen, alle Läden sind geschlossen.

* Buenos-Ayres, 26. Juli. Die Mannschaften des 10. Regiments, welche hier im Cantonnement liegen, haben sich auf Anstiften ihrer Officiere empört. Die Localbehörden und die Regierung ergreifen energische Maßregeln, um die Empörung zu unterdrücken und versuchen mit Hülfe der Polizei, die Aufständigen zu isoliren. Der Aufstand hat fast einen allgemeinen Charakter und die Anführer sind Herren in ihren Cantonnements. Der Belagerungszustand ist proclamirt worden, die Börse und die Banken sind geschlossen.

* Paris, 27. Juli. Hier eingegangene Telegramme aus Buenos-Ayres bestätigen, daß daselbst gestern Nachmittag zwischen den Aufständischen und den Anhängern der Regierungspartei heftige Kämpfe stattgefunden haben, wobei viele Personen getödtet und verwundet wurden. Die Aufständischen, welche über reiche Mittel verfügen und geschickt geleitet sind, haben große Sympathien bei den Truppen. Der Präsident ist nach Cordoba abgereist.

* London, 27. Juli. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Buenos-Ayres ist es gestern Nachmittag zwischen den aufständischen Truppen und der Regierungspartei zu blutigen Zusammenstößen gekommen, wobei viele Personen getödtet und verwundet wurden. Die Rebellen zogen nach dem Victoriaplatze, woselbst sich das Präsidentschaftsgebäude und das Rathhaus befinden. Der Präsident ist nach Rosario abgereist. Die Geschäfte stocken. Die revolutionäre Regierung ernannte Arce zum Präsidenten und Romero zum Finanzminister. Die Behörden bewahrten die Ordnung. (?)

## Universität.

K.Wh. Leipzig, 27. Juli. Die Zahl der außerordentlichen Professoren hat sich abermals vermehrt. Se. Majestät der König vollzog die Ernennung des bisherigen Privatdocenten für slawische Philologie Dr. phil. Wilhelm Wollner zum Professor extra ordinarius. Im laufenden Sommersemester hatte der Gelehrte ein „Privatum" über die altrussische Geschichtsschreibung und ein „Publicum" über slawische Volkspoesie angekündigt. Der designirte Professor begann seine hiesige Lehrthätigkeit im Sommersemester 1886 mit einem zweistündigen Colleg (privatim) „Geschichte der russischen Literatur im 18. Jahrhundert".

## Neues Theater.

* Leipzig, 27. Juli. In Oberl's „Hüttenbesitzer" setzte Herr Friedrich Mitterwurzer als Philipp Derblay am gestrigen Abend sein Gastspiel fort. Auch diese Rolle des geschätzten Gastes ist bereits früher von uns eingehender besprochen worden. Derblay hat etwas von seinen Hüttenwerken. Außen von Eisen, aber im Inneren flüssig und wogt ein feuriger Strom. Mitterwurzer trifft den Charakter des edlen, starken Mannes der Arbeit, dem der Ernst des Lebens auf der Stirne geschrieben steht, vortrefflich. In den großen Scenen mit Claire, wo die Leidenschaft sich entfesselt, hat er packende Momente, die den Zuschauer unwillkürlich mit fortreißen. Wie sich der Stolz des in seinen heiligsten Gefühlen verletzten Mannes aufbäumt, wie er in seine eiserne Ruhe und Starrheit zurückverfällt, das weiß Mitterwurzer in glaubhafter, erschütternder Weise darzustellen. Es schien uns auch, als ob er diesmal den Uebergang vom höchsten Affect zur Resignation noch feiner motivirt habe. In der Wiedervereinigung mit Claire quoll ein warmer Herzenston, der Mitterwurzer sonst nicht immer zu Gebote steht, aus seinem Innern. Herr Mitterwurzer hatte an Frl. Immisch eine würdige Partnerin gefunden. Frl. Immisch hat die Rolle der Claire mit Glück studirt und ein Charakterbild geboten, dessen Züge durch Lebenswahrheit ansprachen. Reichte sie auch in ihrer Darstellung, namentlich im stummen Spiel, an die Claire Clara Talbach's nicht hinan, so muß doch anerkannt werden, daß sie die Seelenkämpfe in der Brust dieses seltsamen Weibes verständnißvoll zur Geltung zu bringen wußte.

Im Uebrigen bot die Vorstellung wenig Gutes, ja sie stand an Frische des Ensembles wesentlich hinter früheren Aufführungen des „Hüttenbesitzers" zurück. Die Athenais war Frl. Barlay zuertheilt worden. Wie die Direction so kurzsichtig sein konnte und eine derartige Besetzung der Rolle vornehmen, ist mir unbegreiflich! Frl. Barlay hat auf dem Gebiete der Oper und Operette manchen schönen Erfolg zu verzeichnen, und sie hat sich in ihrem Gesang wie in ihrem Spiel so vervollkommnet, daß die Direction doch lieber daran denken sollte, sie auf dem ihr zukommenden Gebiete in dankbaren, ihr nahe liegenden Rollen zu beschäftigen, statt ihr Talent zum Experimentiren zu mißbrauchen. Frl. Barlay hat im Schauspiel ebensowenig etwas zu suchen, wie Herr Greiner in der Operette. Wie sind solche Experimente schon aus der Zeit der Förster'schen Direction her gewohnt,

SLUB
Wir führen Wissen.

werden aber niemals aufhören, energisch gegen sie zu protestiren. Der Athenais Frl. Barlay's fehlte die Schärfe. Sie war meistentheils mehr schnippisches Kammerkätzchen als „Salonschlange" und ihr Sarkasmus hatte etwas Forcirtes. An einer gewissen Mattigkeit litt auch das Spiel der Herren Hänseler als Baron von Présent, Strasmann als Herzog von Bligny und Ernst Müller als Moulinet. Der Notar Bachelin des Herrn Kurtscholz kam in so fragwürdiger Gestalt, daß man nicht recht begriff, wie er zur Stellung des Vertrauten im Hause Beaulieu gekommen ist. Lobenswerth war die Suzanne des Frl. Berella. Die übrigen Rollen hatten eine neue Besetzung nicht erfahren.

Hermann Pilz.

## Zoologischer Garten.

* Miß Irene, die schöne tätowirte Amerikanerin, deren „Zugkraft" schon ein Barnum erkannt hatte, fesselt, nach dem lebendigen Besuch im Garten zu schließen, ungemein das Interesse unserer Bewohnerschaft. Kein Tag vergeht, ohne daß zahlreiche Schaulustige der interessanten weiblichen Erscheinung ihren Besuch gemacht und ihre bunte Haut bewundert hätten. Herr Ernst Pinkert hat sich daraufhin entschlossen, den Aufenthalt der tätowirten Miß verlängern zu lassen, damit Fremden und Einheimischen noch Gelegenheit geboten werde, sie in diesen Tagen weiter in Augenschein zu nehmen.

Eine Reihe neuer Erwerbungen von Thieren hat in diesen Tagen den zoologischen Bestand des Gartens vermehrt. In die reiche Collection der Raubvögel wurden ein Keilschwanzadler (Australien) und ein Königsgeier (Südamerika) aufgenommen. Weiter kam eine Gruppe Wittwenenten hinzu, die sich vorläufig im Sumpfotterbassin tummelt, endlich ein Kreuzfuchs und ein schwarzes Oppossum.

## Sachsen.

* Leipzig, 27. Juli. Die großen Reitermanöver, welche Ende August bez. Anfang September an der preußischen Grenze, also der nördlich unserer Stadt belegenen Ebene zwischen preußischer und sächsischer Reiterei stattfinden, beanspruchen schon jetzt mannigfaches Interesse. Vom 25. August bis zum 3. September wird der Stab der Cavallerie-Division in Abtnaundorf liegen, während das Rittergut Breitenfeld belegt wird mit dem Stab der königl. preußischen 6. Cavallerie-Brigade und mit dem Regimentsstab des Cürassier-Regiments „Kaiser Nicolaus I. von Rußland" (Brandenburg) Nr. 6. Der Stab der 1. sächs. Cavallerie-Brigade Nr. 23 wird in der angegebenen Zeit im Rittergut Plaußig Standquartier erhalten. — Das Rittergut Taucha wird mit dem Regimentsstab des Gardereiter-Regiments, das Rittergut Seegeritz mit dem des 17. königl. sächs. Ulanen-Regiments, das Rittergut Wahren mit dem des königl. sächs. Carabinier-Regiments, das Rittergut Schönefeld mit dem des 18. königl. sächs. Ulanen-Regiments und die Ortschaft Seehausen mit dem Stab der reitenden Abtheilung 1. Feld-Art.-Regiments Nr. 12 belegt werden. Die weitere Einquartierung vertheilt sich auf die Ortschaften des Bezirks.

— Das am vorigen Donnerstag durch die Ungunst des Wetters verschobene Feuerwerk im Krystall-Palast soll nunmehr heute zur Ausführung gelangen. Die Direction des Etablissements macht bekannt, daß heute dasselbe unter allen Umständen abgebrannt wird, wenn nicht unerwarteter Weise nach 10 Uhr Abends Regen eintritt. Das Feuerwerk enthält diesmal ganz besonders prächtige Effecte und soll ½11 Uhr abgebrannt werden. Es concertirt die Capelle des 134. Regiments unter persönlicher Leitung ihres beliebten Dirigenten Herrn Jahrow.

— Für den heutigen Abend ist ein großes Terrassenfest und italienische Nacht auf der Theaterterrasse geplant. Das Concert wird von der Capelle des 106. Infanterieregiments unter Leitung des Herrn Matthey ausgeführt. Bei eintretender Dunkelheit erfolgt die prächtige und effectvolle elektrische Illumination. — Im Schützenhaus zu Sellerhausen concertirt heute und morgen die Capelle des ersten (schwarzen) Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 aus Danzig unter Leitung des Stabstrompeters Lehmann. — Heute Namittag giebt die Capelle des Herrn E. Hartmann im Zoologischen Garten ein Concert, in welchem auch der Trompetenvirtuos Herr Oscar Stein, königl. Kammermusikus aus Berlin, mitwirken wird. — Im Kaiserpark Gohlis findet heute Abend wieder eines der beliebten und gern besuchten Garten-Frei-Concerte mit Ball, bei ungünstiger Witterung aber nur Ball, statt.

— Am Sonnabend Vormittag kam auf dem Johannisplatze eine Handelsfrau zu Falle und zog sich dabei bedeutende Verletzungen an den beiden Kniescheiben zu. In der nahen Polizeiwache wurden ihr sofort Nothverbände angelegt und sie alsdann mittelst Droschke in die Behausung ihrer in Anger-Crottendorf wohnhaften Verwandten gefahren.

☽ Leipzig, 27. Juli. Heute Morgen wurde ein hiesiger Steinetreiber der Polizeiwache zugeführt, weil derselbe in der Grenzstraße ohne alle Veranlassung Straßenpassanten geschlagen und einem vorübergehenden Soldaten das Seitengewehr aus der Scheide gerissen und mit diesem um sich herumgefuchtelt hatte.

— Beim Abnehmen von Jalousien stürzte am Sonnabend Nachmittag in der Rosenthalstraße in Gohlis ein Schlosser aus Podelwitz in der Höhe der 1. Etage herab auf die Straße und erlitt hierbei starke Verletzungen an der Stirn und am Hinterkopfe. Er mußte in der Polizeiwache verbunden werden.

Lindenau, 26. Juli. In hiesiger Gegend treibt sich ein Schwindler umher, der sich als Aufseher einer Irrenanstalt ausgiebt und besonders Angehörige der in Versorgungsanstalten untergebrachten Personen aufsucht, um denselben unter dem Vorgeben, daß die untergebrachte Person von der ihr in der Anstalt dargereichten Kost nicht satt würde, Geld zur besseren Beköstigung abzulocken. Es ist dem Schwindler auch schon in einigen Fällen gelungen, auf diese Weise Geld zu erlangen. — In der Nähe des Eisenbahn-Ueberganges an der Poststraße wurde von mehreren Kindern eine ungefähr 40 Jahre alte Frauensperson in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Auf erstattete Meldung der Kinder auf der Polizeiwache wurde die, wie sich später herausstellte, in Leipzig wohnhafte und von der Erntearbeit heimkehrende Frau mittelst Siechkorbes nach dem Krankenzimmer im hiesigen Armenhause gebracht.

§ Oetzsch, 27. Juli. Ungebetene Gäste statteten in einer der letztvergangenen Nächte dem hiesigen Schänkwirth und Materialwaarenhändler Pf. vermittelst Einbruchs einen Besuch ab und stahlen über 1000 Stück Cigarren, 10 Flaschen verschiedene Essenzen und Branntwein, 12—15 Pfund Speck, ferner Wurst, Eier ꝛc., 3 Billardbälle und ein Portemonnaie mit Inhalt. Den sofort angestellten polizeilichen Nachforschungen gelang es gestern, die Diebe in drei ledigen Handarbeitern im Alter von 18—21 Jahren, in Lindenau wohnhaft, zu ermitteln, zwei derselben zu verhaften und der Behörde zu überliefern. Der Name des dritten Cumpans ist ebenfalls bereits festgestellt. Die Diebe hatten ihre Beute in zwei Säcken untergebracht und diese des Nachts im Connewitzer Holze versteckt. Am andern Tage transportirten die Diebe die Säcke aus dem Versteck nach der Wohnung, wobei einer derselben sich verdächtig machte und abgefaßt wurde. Ein anderer hatte seinen Antheil am Raube bereits nach Hause gebracht und wollte sich schon einen von den gestohlenen Eiern bereiteten Eierkuchen munden lassen, als ihn sein Schicksal erreichte.

Döbeln, 26. Juli. Der Handlungsgehilfe Hentschel aus Schluckenau in Böhmen, welcher am 18. Juni d. J. bei der hier erfolgten Pulverexplosion verunglückte und im hiesigen Krankenhause untergebracht werden mußte, ist gestern seinen Verwundungen daselbst erlegen.

Burgstädt, 26. Juli. In der Nacht des 24. Juli entstand auf bisher noch unermittelte Weise in einem zum Hause des Handschuhfabrikanten Ihle in hiesiger Albertstraße gehörigen Hintergebäude Feuer und vernichtete dasselbe, sowie einen Schuppen des Nachbarhauses in kurzer Zeit vollständig.

* Crimmitschau, 26. Juli. Nach der seitens der Administration der Thieme-Stiftung jetzt veröffentlichten Rechnungsübersicht hatte die Stiftung Ende 1889 einen Vermögensbestand von 171 777,71 ℳ. Im Laufe des vergangenen Jahres betrug die Einnahme insgesammt 53 669,83 ℳ; unter der Ausgabe, welche in gleicher Höhe steht, befinden sich, den Stiftungszwecken entsprechend, 600 ℳ zur Erziehung für Waisenknaben, 2150 ℳ Unterstützungen für unbemittelte Schüler höherer Lehranstalten, 1131,33 ℳ Unterstützung zur Erlernung eines Handwerks und 2324,58 ℳ dem Stammvermögen zuwachsende Summe, außerdem wurden zu dem Um- und Neubau des Stiftungsgrundstückes im vergangenen Jahre 32 274,35 ℳ verwendet.

Wilkau, 26. Juli. Heute, kurz nach Mitternacht, brach in einem hiesigen Gute Feuer aus. Es entwickelte sich in der aus Fachwerk gebauten Scheune, ergriff das nahestehende Wohnhaus und Nebengebäude, letzteres aus Schuppen und Stallung bestehend, und wurden sämmtliche Gebäude in kurzer Zeit gänzlich in Asche gelegt.

Naundorf, 26. Juli. Der von hier gebürtige 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Pazig verunglückte in der im nahen Hilbersdorf gelegenen Guanofabrik dadurch, daß, als derselbe an dem daselbst aufgeschichteten Knochenmehl beschäftigt war, sich größere Massen loslösten und alsbald den P. verschütteten. Sein Vater und die anderen in genannter Fabrik in Arbeit stehenden Leute fanden ihn in knieender Stellung unter den Massen todt vor.

Kottmarsdorf, 25. Juli. Wieder zog gestern in der fünften Nachmittagsstunde ein schweres Gewitter über unsere Fluren und brachte viel Regen und Schlossen. Die Gastwirthswittwe Caroline Wünderlich war auf dem Felde und wurde von einem Blitzstrahle getödtet. Die Tochter des Fleischers Dutschke ging einige Schritte vor ihr her, ward auch umgeworfen, betäubt und auf beiden Beinen gelähmt.

Neugersdorf, 25. Juli. In vergangener Nacht brannte das August Riegel'sche Haus hier nieder und wird Brandstiftung als Ursache des Feuers angenommen. Es ist dies der dritte Brand in diesem Jahre.

Meißen, 26. Juli. Eine interessante Felddienstübung fand gestern Vormittag in der Nähe von Cossebauda statt. Das königlich sächsische Pionierbataillon hatte über die Elbe eine Pontonbrücke geschlagen und Abtheilungen der Grenadiere und Schützen, sowie markirte Artillerie suchten die Arbeit zu zerstören. Unterstützt von Artillerie wiesen die Pionniere den Angriff zurück. Der Uebung wohnten Seine Majestät der König Albert und Prinz Friedrich August bei.

## Drechsler-Ausstellung.

* Leipzig, 27. Juli. Die Ausstellung für Drechsler und verwandte Branchzweige, welche, in Verbindung mit dem IX. Deutschen Drechslertage, in der Zeit vom 23. bis 26. August im hiesigen Krystall-Palast abgehalten werden wird, verspricht ein interessantes Gesammtbild aller der Maschinen, Werkzeuge und Rohstoffe zu geben, welche im modernen Drechslergewerbe, das in den letzten Jahren einen bedeutsamen Aufschwung genommen, Verwendung finden. Die Anmeldungen der Fabrikanten von Betriebskräften sind sehr zahlreich eingegangen. Auch die Fabrikanten von Holzbearbeitungsmaschinen, Drehbänken, Werkzeugen und anderen nöthigen Apparaten sind mit ihren Neuheiten nicht zurückgeblieben, so daß die hier anwesenden Drechsler mancherlei Anregungen und Aufklärungen über die Fortschritte, welche ihr Gewerbe in der Gegenwart gemacht hat, erwarten dürfen. Es werden allein 14 Motore in der Ausstellung aufgestellt sein, welche die Wichtigkeit des Motorenbetriebes für das Drechsler-Gewerbe veranschaulichen werden. Die bereits in Aussicht gestellte Unterstützung der Ausstellung von Seiten der Stadt Leipzig hat sich verwirklicht. Der Rath der Stadt Leipzig hat in Anerkennung der Wichtigkeit der geplanten Fachausstellung drei Preise von 150 ℳ, 100 ℳ und 50 ℳ für die beste Neuerung an Maschinen und Werkzeugen zur Bearbeitung der verschiedenen im Drechsler- und Bildhauergewerbe vorkommenden Rohmaterialien gestiftet. So erfreulich ein solcher Geldbetrag an sich schon ist, so muß doch die hiesige Drechslerinnung, welche als die Veranstalterin der Ausstellung zu gelten hat, besonders auch über die moralische Unterstützung erfreut sein, welche dem Unternehmen damit seitens der Behörde zu Theil geworden ist. Die Ernennung der Preisrichter wird in nächster Zeit erfolgen.

Mittlerweile ist auch das Programm des IX. Deutschen Drechslertages publicirt worden. Die Hauptverhandlung wird Sonntag, den 24. August, Vormittags 11 Uhr im Krystallpalast stattfinden. Auf der Tagesordnung seien folgende Themata, welche zur Berathung stehen, hervorgehoben: Die Nothwendigkeit der Errichtung einer Verbandsunterstützungskasse; welche Erfolge hat der Verband bezüglich der Beseitigung des Bernstein-Monopols zu verzeichnen und wie glaubt derselbe noch weitere Erfolge zu erringen; wie wird sich der diesjährige Drechslerdelegirtentag zu der Frage verhalten, ob die jüngsten Forderungen der Gehilfen in Bezug auf Abkürzung der Arbeitszeit, sowie Lohnerhöhung ihren Abschluß gefunden haben, und was zu thun sei, wenn noch weitergehende Ansprüche geltend gemacht werden sollten; wie wird sich weiter der Delegiertentag zu der Frage verhalten, in wessen Händen sich praktisch der Arbeitsnachweis befinden soll, bei den Meistern oder den Gehilfen; Vorschläge, auf welche Weise sich die Innungscollegien bei ausbrechendem Streik, etwa durch anzulegende Cassen, sowie durch Mithilfe an der Ausführung größerer Aufträge unterstützen können. Man sieht, es stehen wichtige, soziale Fragen auf der Tagesordnung, die ernster eingehender Berathungen bedürfen werden. Wir können alle Einzelheiten der Tagesordnung hier nicht wiedergeben. Neben der ernsten Arbeit wird aber auch der heiteren Geselligkeit Raum gegeben werden. Am Sonnabend, den 23. August, findet Vormittags 11 Uhr die Eröffnung der Ausstellung statt, der Nachmittag ist der Besichtigung derselben gewidmet und am Abend wird im Krystall-Palast ein „geselliges Beisammensein" die Mitglieder des Verbandes in trautem Kreise bei einander halten. Am Sonntag ist nach der Hauptversammlung ein gemeinschaftliches Mittagsmahl im Krystall-Palast, eine Gondelfahrt nach Connewitz und ein Concert im Krystall-Palast auf das Festrepertoire gestellt. Der Montag bringt einen Spaziergang nach dem Felsenkeller in Plagwitz, einen Besuch des Elysiums im Krystall-Palast und der Dienstag eine Fahrt nach Leisnig zum Besuch der Deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer. Das Comité hat, wie man sieht, Sorge getragen, daß die Tage in Leipzig für die einheimischen und fremden Drechsler ebenso fruchtbringend wie genußreich verlaufen werden.

## Zweite sächsische Krieger-Extrafahrt nach dem Reichslande.

III.

g. Weißenburg, 25. Juli. Es wurde uns nicht leicht, als es gestern Mittag in Stuttgart aus Scheiden ging. Hunderte von wackeren Kameraden gaben uns noch einem gemüthlichen Frühschoppen das Geleit bis auf den Bahnhof. Nachmittags 2 Uhr erfolgte unsere Ankunft in Karlsruhe, wo uns ein nicht weniger herzlicher Empfang wie in Stuttgart bereitet ward. In stattlicher Anzahl waren die Karlsruher Kameraden zur Begrüßung erschienen, und etwa 200 Knaben, mit grünweißen Schleifen geschmückt, hatten am Bahnhofe Aufstellung genommen, um unser Gepäck in die Quartiere zu tragen und die Führung durch die Stadt zu übernehmen. Es wurde dem prächtigen Schlosse und anderen Sehenswürdigkeiten der Residenz die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Am Abend fanden sich in der Festhalle, dem größten Saale Deutschlands, weit über 2000 Theilnehmer zu festlicher Feier zusammen. Herr Regierungsrath Löhlein, ein äußerst liebenswürdiger Herr, hieß in zündender Rede die Kameraden aus Sachsen willkommen und schloß mit einem Hoch auf König Albert. Kamerad Aurich-Plauen erwiderte diesen Gruß und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Großherzog von Baden. Weitere Hochs wurden ausgebracht auf Kaiser Wilhelm (Löhleik-Karlsruhe), Kaiserin Victoria Augusta, Königin Carola von Sachsen und Großherzogin Luise von Baden (Herr Pastor Pfeiffer-Cypach in der Laufsp). In besonderer Weise wurde die Versammlung geehrt durch die Anwesenheit des Herrn Generals v. Brösigke und des Herrn Brigadecommandeurs v. Sackowsky. Eine große Anzahl Damen des Militairvereins erfreuten die Versammlung durch anmuthige Liederspenden. Nach 12 Uhr folgte dem Concerte ein Tänzchen. Heute früh ging es nach Weißenburg. Der Vater Rhein wurde mit großer Begeisterung begrüßt. Auf dem Bahnhofe hatte das Musikcorps des 60. Regiments Aufstellung genommen und spielte bei unserer Ankunft erhebende patriotische Weisen. Der Weißenburger Militairverein war mit seiner Fahne ausgerückt, und in geschlossenem Zuge, die Wacht am Rheine singend, begaben wir uns in die Stadt, suchten die uns zugewiesenen Rastorte auf und statteten bei herrlichem Wetter dem Schlachtfelde des 4. August unsern Besuch ab. Die Eindrücke zu schildern, die das Herz mit Allgewalt packte, würde mich hier zu weit führen, nur soviel sei mir gestattet zu erwähnen, daß sich an dem von der Kaiserin Friedrich entworfenen Denkmale der 3. Armee ein einfacher, aber ergreifender Act vollzog, der allen Anwesenden unvergeßlich bleiben wird. Unser Führer, Herr Schulinspector Stieglhagen, der in trefflicher Weise die Bewegung der einzelnen Regimenter am heißen Schlachttage dargelegt hatte, forderte die Anwesenden auf, zu Ehren der gefallenen Brüder die Häupter zu entblößen und einzustimmen in ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und alle Fürsten, die zur Einheit Deutschlands mit beigetragen haben. Mit thränendem Blicke kam man dieser Aufforderung nach.

## Vermischtes.

— Weimar, 25. Juli. Eine aufregende Scene spielte sich am Dienstag Abend in einem Wagen des von Jena nach Weimar fahrenden Eisenbahnzugs ab. Als in Jena mehrere Weimaraner in ein Coupé einstiegen, fanden sie darin bereits einen hübschen Herrn mit schwarzem Bärtchen sitzen, der vergnügt mehrere bekannte Gassenhauer, wie „Du bist verrückt, mein Kind" und „Siehste wohl, du kimmte", vor sich hin sang. Als der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte, erhob sich der Herr und bat einen der Mitreisenden um Feuer. Der Bitte wurde bereitwilligst entsprochen, merkwürdigerweise verlangte der Herr aber, trotzdem seine Cigarre brannte, nach einigen Minuten abermals Feuer. „Sie haben ja welches", sagte der Passagier, den er angeredet hatte. „Gleichviel", rief der Herr, „wenn Sie mir kein Feuer geben, gebe ich welches!" Gleichzeitig zog er einen Revolver aus der Tasche und legte auf den Passagier an. Natürlich entstand eine gewaltige Aufregung unter den Insassen des Coupés, man schrie, warnte und drohte, die Nothleine zu ziehen. „Den Ersten, welcher sich an der Nothleine vergreift, schieße ich über den Haufen!" schrie aber der gefährliche Reisende, und er sah nicht aus, als ob er spaße. Trotzdem gelang es einer Dame, das Nothsignal zu geben, der Zug hielt zwischen Jena und Großschwabhausen auf freiem Felde still und drei Schaffner überwältigten den sich verzweifelt wehrenden Menschen, der nun in ein besonderes Coupé gebracht und sorgfältig überwacht wurde. In Weimar, wohin man sogleich telegraphirt hatte, nahm die Polizei den gefährlichen Reisenden in Empfang. Befragt, wozu er die Waffe führe, erklärte er, er habe sich erschießen wollen, doch verweigerte er über Namen und Stand jegliche Auskunft. Gegenwärtig befindet er sich im Krankenhause, wo er, da man an seiner Zurechnungsfähigkeit billig zweifelt, auf seinen geistigen Zustand geprüft werden soll.

— Ostende, 26. Juli. Beim Empfange Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm werden die Truppen der Garnison den Ehrendienst versehen. Die „Hohenzollern" wird ihres großen Tiefganges wegen nicht in den Hafen einlaufen, sondern auf der Rhede vor Anker gehen. Se. Majestät der Kaiser wird von einem reich beflaggten belgischen Postdampfer abgeholt und nach Ostende geführt werden. Am Abend giebt der König zu Ehren Sr. Majestät ein Fest im Casino-Saale. Alle in Belgien wohnenden Deutschen wollen nach Ostende kommen, um Se. Majestät zu begrüßen.

— Bergen, 26. Juli. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat den Armen der Stadt Bergen 1000 Kronen gespendet. Allerhöchstderselbe soll sich trotz des theilweise schlechten Wetters während der Reise außerordentlich zufrieden mit derselben ausgesprochen haben, ganz besonders über Geiranger und Hjörensfjorden.

## Neueste Nachrichten.

* Berlin, 27. Juli. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) New-York. Im Süden des St. Lorenzoflusses hat ein Wirbelsturm, der in westlicher Richtung ging, gewüthet und ganz bedeutenden Schaden angerichtet. Schrecklich sind die Verwüstungen in Massachussets. Es wurden etwa 90 Wohnhäuser dort zerstört, 6 Personen kamen ums Leben, 35 wurden verwundet; über 500 Personen sind obdachlos geworden. Der durch den Sturm angerichtete Schaden wird auf 110 000 Dollars geschätzt.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung. | Barom. red. auf 0 Millim. | Thermometer. Cels.-Gr. | Relative Feuchtigk. % | Windrichtung u. Stärke. | | Himmels-Ansicht. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 Juli Abd. 8 U. | 755,1 | + 13,7 | 80 | SSO | 1 | klar |
| 27. Juli Morg. 8 - | 756,1 | + 15,2 | 74 | SO | 2 | klar |

Maximum der Temperatur = + 18°,7. Minimum = + 8°,4.


**Rohseidene Bastkleider Mk. 16,80**
pr. Stoff zur compl. Robe und bessere Qualitäten verf. porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.), **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 ₰ Porto.

Die Niederlage des allein **echten**
(siehe Aufsatz im „Daheim" 1890, Nr. 41)
**Eau de Cologne**
**erfunden 1695 von Johann Paul Feminis Zur Stadt Mailand**
**befindet sich seit 1824 bei**
***Carl Fr. Fleischer,***
**Universitätsstr. 3 (Paulinum).**

**Lager echter chinesischer Thees**
in bekannter Güte.

In interessirten Kreisen ist es zu erfahren jedenfalls von hohem Werthe, daß Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe in nachbenannten Verkaufsstellen echt zu haben ist. Bekanntlich dient dasselbe laut vieljähriger Erprobung bei Mangel an Freßlust, Blutnelken, zur Verbesserung der Milch, bei den meisten Affectionen der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei Drüsen und Kolik, als unterstützendes Mittel und hat sich als solches bestens bewährt. Preis einer Schachtel 70 ₰, einer großen Schachtel ℳ 1.40. — Mit gleichem Erfolge wird seit langen Jahren Kwizda's k. u. k. ausschl. priv. Restitutionsfluid als Waschwasser zur Stärkung und Wiederkräftigung der Pferde vor und nach großen Strapazen als unterstützendes Mittel, bei Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnenklapp, Steifheit der Sehnen, Gliederschwäche, Lähmungen und Geschwulsten mit sicherer Wirkung angewandt. — Es verleiht dem Pferde Anregung, befähigt zu hervorragenden Leistungen. Eine Flasche kostet ℳ 3. — Man achte auf die Schutzmarke und verlange ausdrücklich Kwizda's auf landwirthschaftlichen Ausstellungen preisgekrönte Präparate. Kreisapotheke Korneuburg bei Wien des Franz Joh. Kwizda, k. u. k. österr. und königl. rumän. Hoflieferant für Veterinair-Präparate. — Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver und Kwizda's k. und k. ausschl. priv. Restitutionsfluid sind echt zu haben in **Leipzig:** Dr. **E. Mylius,** Engel-Apotheke; **C. Lösner & Sohn,** Löwen-Apotheke; **L. Röderer,** Salomonis-Apotheke; **Edmund Linke,** Adler-Apotheke; **Alberts-Apotheke;** **Gohlis:** **A. Müller,** Schiller-Apotheke; **Lommatzsch:** **H. Naumann,** Apotheker; **Roßwein:** **W. Herb,** Apotheker.

**Haus-Abputz** { L. Paulwetter, Eisenbahnstr. 27, Telephon 3. Erstes Leipz. Haushaltungsgeschäft m. Lettergerüst.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch den Gebrauch von Apotheker Dallmann's Kola-Pastillen beseitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und die Nerven stärkendes Mittel, welches in keiner Familie fehlen sollte. Schachtel à 1 ℳ zu haben in den größeren Apotheken Leipzigs und der Boroette.


## Am 8. Sonntag nach Trinit. 1890 wurden aufgeboten:

**Thomaskirche.**

1) F. W. E. Haferkorn, Posthilfsbote hier, mit M. E. Bettermann, Handarbeiters in Gnandorf bei Borna Tochter. 2) A. J. P. R. Bärwinkel, Kellner hier, mit H. S. L. Ruda, Schuhmachermeisters in Düben Tochter. 3) G. A. Roloff, Kaufmann hier, mit M. H. L. Mann, Rentiers in L.-Gohlis Tochter.

**Nicolaikirche.**

1) C. F. Ott, Handarbeiter hier, mit Ph. E. B. Pfeifer, Steinsetzers zu Coburg hinterl. Tochter. 2) K. E. Lenk, städtisches Orchester-Mitglied zu Mainz, mit E. M. A. Wüstefeld, Magazin-Verwalters am hiesigen Stadttheater Tochter. 3) F. R. O. Kacholt, Buchhandlungsgehilfe, mit E. A. Schütze, Schlossers hier hinterl. Tochter. 4) F. A. Müller, Handarbeiter hier, mit E. Berndt, Webermeisters zu Lodz in Polen Tochter. 5) F. W. Adler, Stellmachermeister, mit A. P. verw. Hase geb. Lindner hier.

**Matthäikirche:**

1) J. A. Goßler, Director des Landwirthschaftl. Beamten-Vereins, mit E. H. verw. Krüger geb. Seltmann hier. 2) E. F. Modemann, Herrendiener hier, mit M. T. A. Tröge, Landwirths zu Ostmaritz Tochter. 3) M. O. Wolff, Expedient, mit J. M. Zahn hier.

**Peterskirche.**

1) R. Zscherp, Stellmacher hier, mit A. F. Metzschker, Brauereiarbeiters in Halle a. S. Tochter. 2) F. F. W. Wiechel, Markthelfer hier, mit F. W. B. Gipner, Handarbeiters in L.-Reudnitz Tochter. 3) E. O. Borschdorf, Handelsmann hier, mit A. E. verw. Pohl geb. Zehl in Roßwein. 4) H. F. Pellrich, Kohlenarbeiter hier, mit K. E. verw. Sonntag verw. gew. Schubarth geb. Neumann hier.

**Andreasgemeinde.**

1) F. Scharf, Schirrmeister, mit E. A. Herbert, Handarbeiters hier Tochter. 2) O. E. Schramm, Schlosser, mit W. L. Poser von hier. 3) F. O. Kupfer, Gerichtswollzieher-Gehilfe hier, mit M. M. Lange, Mühlenbesitzers in Kötzschbroda Tochter. 4) H. M. Barth, Klempnermeister hier, mit W. A. verw. Näfelt geb. Jentzsch in L.-Reudnitz. 5) F. F. Bastanier, Schänkwirth hier, mit H. M. Haschke, Privatmanns in Eilenburg Tochter. 6) H. A. Altner, Handlungs-Reisender, mit A. E. B. H. Marquard, Schänkwirths hier Tochter.

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

**Expedition** des Leipziger Tageblattes . . . **Nr. 222.**
**Redaction** des Leipziger Tageblattes . . . **„ 153.**
**Buchdruckerei** des Leipziger Tageblattes **(E. Polz) „ 1173.**

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in **Leipzig:** **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler,** Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank,** Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rud. Mosse,** Grimmaische Str. 20, I., **Robert Braunes,** Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort,** Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer,** Peterstraße 27, **Paul Schreiber,** Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Prokopetz),** Johannesgasse 30, **Herm. Tittrich,** Weststraße 2, **G. Janke,** Berliner und Parkstr.-Ecke,

in **Leipzig-Reudnitz:** **C. Schmidt,** Chausseestraße 8, **Emil Weisbach,** Reitzenhainer Str. 19, **G. P. Thielecke,** Täubchenweg 85,

in **Leipzig-Anger:** **E. O. Oehler,** Bernhardstraße 37,
in **Leipzig-Neuschönefeld,** **Franz Heber,** Rudolfstraße 5.
in **Leipzig-Gohlis:** **Theodor Fritzsche,** Mittelstraße 5.
in **Plagwitz:** **Georg Grützmann,** Zschocherstraße 7a.

### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustädter Steinweg).
Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße).
Postamt 11 (Kornerstraße).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße 2).
Postamt Leipzig-Thonberg (Hauptstraße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt).
„ Leipzig-Gohlis (Kirchplatz).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

**Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.**

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

**Die öffentlichen Fernsprechstellen** bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

**Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung** (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

**der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kontrakten ꝛc.

**Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II** im Schlesischen Bahnhofe, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle:** Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. III, 682.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Bibliothek des Vereins für Erdkunde** (Augustusplatz 5, Senatsgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft pariere links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Uhrath, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; Julius Zinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Reichsstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **28. Oct.** bis **2. Novbr. 1889** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld** zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und 7 Vorstadtdörfern. Expeditionszeit: jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Eutritzsch** expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Gohlis** expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I,** Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II** in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Reustadt, Neureudnitz, Thonberg).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III** in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Die Standesämter sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet.

Eheschließungen erfolgen **nur an Wochentagen** Vormittags.

**Friedhofs-Expedition und Casse** für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22, in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

**Handelskammer** Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

**Evang. Jünglingsverein I** (Vereinshaus, Reichsstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

**Evang. Jünglingsverein II** (Herberge, Eutritzscher Straße 10).

**Universitätspoliklinik für Nervenkranke,** Windmühlenweg 20, täglich von 11—12 Uhr.

**Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern** (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

**Städtisches Museum** geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ₰.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ₰ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ₰ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

**Kunstgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

**Tel Dechto's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

**Neue Börse.** Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

**Permanente Ausstellung für das Gastwirthsgewerbe,** Roßplatz Nr. 8. Unentgeltlich geöffnet täglich (außer Sonn- u. Festtagen) von 9—12 u. 2—6 Uhr. Höchst beachtenswerthe Neuheiten auf wirthschaftlichem Gebiete für Jedermann.

**Dauernde Gewerbe-Ausstellung,** Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.

**Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung"** ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

**F. A. Schütz,** Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

**Panorama am Roßplatz.** Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

**Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

---

**C. A. Klemm's**
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
**Reichhaltiges Sortiment. ⊙ Leihanstalt für Musik.**
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, **deutscher,** römischer und quintenreiner Saiten.
**Permanente Ausstellung**
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
**Verkauf** und **Vermiethung.**

---

**Gummi-Wasserschläuche** bei
**Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

---

**Robert Kichle, Leipzig.**
**Königl. Sächs. Hoflieferant,**
fabricirt und empfiehlt
**Nähmaschinen für Familien und Gewerbe**
unter **reeller Garantie, Specialitäten** für Schneider, Schuhmacher, Sattler, Säcke- und Planenfabriken;
**Tricotagen- und Handschuh-Maschinen;**
**Tambourir- und Kurbel-Stickmaschinen;**
**Maschinen zur Lampionfabrikation;**
**Stanz- und Walzmaschinen aller Art;**
**Patent-Bohrmaschinen und Drehbänke.**
Alles stets zur Probe fix und fertig.
**Turnerstrasse, vis-à-vis der Turnhalle.**

---

**Gummi-Wasserschläuche** bei
**Gustav Krieg,** Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

---

**Hermann Scheibe,** Kurprinzstrasse No. 1.
Papierhandlung en gros & en détail.
Anfertigung aller Grössen Briefcouverts in besseren Qualitäten.

---

**Gasmotoren, Dampfmaschinen,**
**Werkzeugmaschinen** und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

---

**Tapeten**
und
**Decorationen**
bei
**Wilhelm Röper,**
Leipzig, Goethestr. 1.

---

**Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen** für conc. Oel. System Torote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
**Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

---

**Gummiwaarenbazar**
**10 Petersstrasse 10.**

---

**Versand-Geschäft Mey & Edlich,**
**18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.**

---

## Neues Theater.

Montag, den 28. Juli 1890.
203. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang 7 Uhr.
**Aladin, oder Die Wunder-Lampe.**
Zauber-Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten.
Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht" frei bearbeitet von Gustav Räder.
Regie: Regisseur Proft. — Direction: Capellmeister Wolf.
Beurlaubt: Frau Baumann, Frl. Zelinek, Fr. Moran-Olden, Frau Strafmann, Herr Borchardt, Herr Oberregisseur Goldberg, Herr Balletmeister Golinelli, Herr Hübner, Herr Adolf Müller, Herr Kupfer, Herr Capellmeister Paur, Herr Perron, Herr Schelper, Herr Bittrich.

**Opern-Preise.**
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

**Repertoire.** Dienstag, 29. Juli. 204. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun). 12. Gastspiel des Herrn Friedrich Mitterwurzer. **Die Ehre.** Anfang 7 Uhr.

---

## Altes Theater.

**Heute geschlossen.**

**Repertoire.** Dienstag, 29. Juli. **Geschlossen.**
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

---

**Sommer-Theater Lindenau. Drei Linden.**
**Novität! Das Lied. Novität!**
Lustspiel in 3 Acten von Hans Hagen. Vorher:
**Herrn Kandels Gardinenpredigten.**
Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.
In den Zwischenpausen **Auftreten des Balletts.**
Nr. 1. Venus-Reigen. Nr. 2. Zigeuner aus den Hugenotten.
Dienstag: **Wir Barbaren.**
Bei ungünstiger Witterung im Saal. Dir. **Triebel-Schlegel.**

---

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 Vorm. — *10,32 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *12,15 Nachts. — *1,18 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,28 V. — 2,56 N. — 6,40 N. (bis Freiberg). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,33 N. — 7,26 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. — *12,15 N. (Schnellzug bis Gößnitz).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält in im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt vom Bayerischen Bahnhof direct über Bitterfeld nach Berlin.) — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,48 N. — 4,28 N. — *6,2 N. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt vom Bayerischen Bahnhof direct über Bitterfeld nach Berlin.) — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 V. — 6,15 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 12 M. — 2,15 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,15 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,52 N. — 4,40 N. (an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,20 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,18 N. — 6,26 N. — *9,4 N. — 11,20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jerichl-Magdeburg: 4,20 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6,26 N. — 9,35 N.

C. Von dem Bayerischen Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin) — *6,2 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 4,17 fr. — 12 M. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,50 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,25 fr. (bis Halle). — 5,50 fr. (bis Cöthen). — 6,35 V. — 6,58 V. (bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,20 N. — *12,45 N. nach Hildesheim ꝛc. über Halle-Halberstadt). — 2 N. — 3,20 N. (bis Halle). — 4,40 N. — 6,30 N. — (bis Halle). — 7,40 N. — 8,8 N. (bis Halle). — *9,52 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,10 fr. — 7,5 V. (nur Sonntags bis Erfurt). — *7,25 V. — 9,30 V. — *11,20 V. — 1,45 N. — 3,21 N. (bis Vitzenbach). — *5,9 N. — 5,50 N. — 9,22 N. — 10,42 N. (bis Corbetha). — *11,5 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — *10,55 V. — 12,5 N. — 4,10 N. — *6,19 N. — 7,30 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,20 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Lottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Rohlfurt-Breslau: 7,39 V. (nur Sonntags bis Falkenberg). — 8,28 V. — 12,5 N. — 1,20 N. (nur Sonntags bis Eilenburg). — 1,59 N. — *6,50 N. — 7,6 N. (Sonnabends bis Falkenberg, alle übrigen Tage nur bis Eilenburg). — 10,20 N. (bis Finsterwalde).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Nach Gaschwitz: 5,47 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,5 fr. — 12,28 N. — 4,33 N. — *6,35 N. — 7,54 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,44 N. (bis Gera).

---

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,54 V. — *8,10 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — *8 N. — 9,56 N. — 11,56 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,54 V. (von Borna). — 9,36 V. — 11,24 V. — 2,39 N. — 5,45 N. — 11,44 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,41 V. — 9,21 V. — 1,18 N. — 5,9 N. — 6,41 N. — 9,26 N. — 11,25 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: *3,10 fr. (nur an Sonn- und Festtagen). — 7,54 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,54 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — *10,25 V. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof). — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — *12,4 N. — *1,11 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,34 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,39 N. — 5,23 N. — 8,59 N. — *9,25 N. — 10,50 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen). — 10,3 V. (von Grimma). — 11,55 V. — 4,8 N. — 6,55 N. — 9,41 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. (von Geithain). — 11,32 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (an Sonn- und Festtagen von Geithain).

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 9,59 V. — *11,46 V. — 2,7 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,40 N.

B. Linie Magdeburg-Jerichl-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 9,59 V. — 2,7 N. — *5,35 N. — 11,40 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,27 N. (von Halle). — 3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,43 V. (von Schkeuditz). — 7,44 V. (von Halle). — *9,11 V. — 9,42 V. (von Cöthen). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,45 N. — *5,41 N. — **5,56 N. (von Hildesheim ꝛc. über Halberstadt-Halle). — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,29 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,20 N.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,36 V. (von Corbetha). — 7,20 V. (von Erfurt). — *9,36 V. — 10,55 V. — 1,31 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 8,8 N. (von Leutzsch). — 9,30 N. — *9,40 N. — 11 N. (nur an Sonntagen). — 11,42 N. — *11,54 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,32 fr. — 5,50 V. (von Gera). — 8,25 V. — 10,45 V. — 4,31 N. — *7,54 N. — 9,20 N. — 9,54 N. (an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rohlfurt-Falkenberg-Leipzig: 5,27 fr. (von Eilenburg). — 7,16 V. (von Falkenberg). — *10,10 V. — 11,56 V. (von Falkenberg nur an Sonntagen). — 12,21 N. — 6,40 N. — 9,47 N. (von Eilenburg nur an Sonntagen). — 9,48 N.

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera) — 8,7 V. — 10,25 V. — 4,8 N. — *7,39 N. — 9 N. — 9,23 N. (nur an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

---

# Auction.

Streitigkeit halber gelangen **Montag, den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr**
**110 Kisten russische Eier**
auf dem **Steuerboden am Dresdner Bahnhof** durch mich öffentlich zur Versteigerung. **J. F. Pohle,** Auctionator.

---

## Große Auction.

**Heute Vormittag 10 Uhr**
Wächterstraße Nr. 24, Hof parterre
**viel Möbel-, Laden- und Wirthschaftsartikel.**

---

**Auction**
von **Wirthschaftssachen heute Vorm. v. 10 Uhr Bahnhofstr. 19, Sped.-Geschäft.**
**J. F. Pohle,** Auctionator.

---

## Auction.

Auf Antrag der Zeche Massner in Massen soll
**Montag, den 28. Juli 1890,**
Nachmittags 5 Uhr
eine **Doppellowry westfälischer bester Schmiedekoks auf dem Bahnhofe in Leutzsch** öffentlich versteigert werden.
**Martin,** Localrichter.

---

## Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts allhier sollen
**Dienstag, den 29. Juli 1890,**
**Vormittags 10 Uhr,**
5 Dtzd. Paar wollene Handschuhe, 24 Paar Stiefeln, 1 Photographie-Album, Sonnen- u. Regenschirme, Damengürtel, 1 Partie Perlbesatz, 41 Flaschen Rothwein, 2 Fässer Rothwein, 5 Stück Taschenuhren, Regulatorgehäuse, ein Geldschrank, 1 zweiräderiger Handwagen, 1 eiserne Steckharre, versch. Möbel u. dgl. andere Gegenstände
öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 28. Juli 1890.
**Der Gerichtsvollzieher.**
**Thierbach.**

---

## Villa-Verkauf.

Eine zu Lommerberg bei Ilmenau im Rohbau vollendete herrschaftliche Villa mit circa 1¼ Morgen Areal in schönster Lage, dicht am Walde, mit staubfreier Luft, daher für Lungenkranke sehr zu empfehlen, soll den **29. Juli ds. Js.** Vormittags 10 Uhr im Gasthofe des Herrn O. Peschke in Lommerberg meistbietend verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bürgermeister **Kühn** in **Lommerberg.**

---

## Versteigerung.

**Mittwoch, den 30. Juli, ab Vorm. 10 Uhr** sollen im Auctionslocale des Kgl. Amtsgerichts hier
152 Ballen geb. und ungeb. Bücher, Romane, Erzählungen, wissenschaftliche Werke, Unterhaltungsschriften ꝛc., welche am 29. dss. hierselbst besichtigt werden können, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 26. Juli 1890.
**Der Ger.-Vollz. Thierbach.**

---

## Auction.

**Mittwoch, den 30. Juli, von früh 10 Uhr an sollen im Speditionsraume der Herren J. Schneider & Co., Ritterstraße Nr. 19**
**1 Kiste Ungarwein in 36/1, 36/2, 30/4 Flaschen,**
**1 Kiste Meneser Ausbruch, 36/1, 36/2, 30/4 Flaschen,**
**1 Oxhoft Portugies. Landwein und**
**1 Kiste Sparbüchsen (verschließbare) ꝛc. ꝛc.**
**meistbietend versteigert werden.**
**Caesar Pohle,** Auctionator.

---

**Red Star Line**
Rothe Stern Linie
Königl. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
Philadelphia und New York
Schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.
Postbuch ertheilt

Auskunft ertheilen: **von der Becke & Marsily,** Antwerpen.

---

**Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amts (Wittenberge-Leipzig).**
**Umbau Bahnhof Halle.**

Die Lieferung von 30 ebm Werksteinen aus Granit, Dolomit oder Basaltlava (Stufen, Sockel- und Auflagersteine) für einen Locomotivschuppen ist zu vergeben. Preisverzeichniß und Bedingungen sind gegen porto- und bestellgeldfreie Einzahlung von 1 Mark von der unterzeichneten Bau-Inspection zu beziehen. Angebote sind unter Benutzung des Preis-Verzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Granitsteinen" bis zum 5. August 1890 Vormittags 11 Uhr an uns einzusenden. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Halle a. S., den 22. Juli 1890.
**Königliche Eisenbahn-Bauinspection (Cöthen-Leipzig).**

---

**Reisehandbücher,**
**Cours- und Taschenwörterbücher** ꝛc.
empfiehlt in reicher Auswahl
**E. Lucius,** Burgstraße 24 (Weißer Adler).

---

**Liebes & Teichtner**
**Druckerei für Handel und Gewerbe**
**Katharinenstraße 7.**
Fernsprecher 2205. Fernsprecher 2205.

| | | |
|---|---|---|
| 1000 Couverts 4° m. Fa. | von ₰ 2.40 | an |
| 1000 Packetadressen " | " " 3.— | " |
| 1000 Aufklebezettel " | " " 2.— | " |
| 1000 Notes " | " " 3.— | " |
| 1 Stck. Copirbuch " | " " 1.75 | " |

Reclame-Adreßkarten, Reclame-Schilder, Reclame- (Angebot-) Artikel
**in größter Auswahl.**

---

**Billigste u. schnellste Route f. Passagiere nach dem Norden Englands, den Lake-Districten, Lancashire and Yorkshire.**
Regelmässige Dampfschiffslinie zwischen
**Hamburg u. West Hartlepool** — vice versa
vermittelst der **erstclassigen Dampfschiffe**
**„Empress", „Kaiser", „German Empire" u. „British Queen",**
**von Hamburg** jeden Montag, Dienstag u. Freitag, Abends 7 Uhr (Sandthorquai Schuppen 3),
**von West Hartlepool** jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.

| | | |
|---|---|---|
| Passage-Preis: | I. Cajüte | £ 1. 10.— |
| hin und zurück | " | " 2. 5.— |
| do. | II. Cajüte | " 1. —.— |
| hin und zurück | " | " 1. 10.— |

Die Böte haben Steward und Stewardess an Bord. Näheres bei
**Gläfcke & Hennings, Hamburg.**
Telegramm-Adresse: **Glaffing.**
**Steam Navigation Company West Hartlepool.**

---

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die **Ausgabe der neuen Zinsbogen** unserer **Prioritätsanleihe II. Emission** erfolgt gegen Rückgabe der alten Talons in unserem **Contor, Brauerstraße 26,** während der üblichen Geschäftszeit.
**Leipzig,** den 26. Juli 1890.
**Der Vorstand.**
**Jul. Schubert.** **Emil Stuck.**

---

## Ausloosung von Geraer Stadtanleihe.

Bei der am 18. dss. Mts. stattgefundenen **zweiten Ausloosung** sind nachstehende Nummern gezogen worden:
Abtheilung A zu 5000 ₰: Nr. 89.
Abtheilung B zu 2000 ₰: Nr. 13 61 223.
Abtheilung C zu 1000 ₰: Nr. 157 355 479 481 519 573 636 657.
Abtheilung D zu 500 ₰: Nr. 5 127 164 225 553 561 766 778 1127 1129 1182 1189 1247 1271 1333 1361 1396 1451.
Abtheilung E zu 200 ₰: Nr. 231 248 381 385 491 512 577 639 776 871 1184 1217 1268 1308 1411.

Die vorgenannten Schuldverschreibungen werden hiermit den Inhabern zum 1. Januar 1891 gekündigt; die Auszahlung der Capitale erfolgt jedoch schon vom 20. December d. Js. ab gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den Zinsscheinen 7—20 und den Zinsleisten bei unserer **Kämmerei-Hauptcasse,** bei der **Geraer Bank** und deren Filialen in **Leipzig, Dresden, Chemnitz** und **Pößneck,** bei der **Geraer Handels- und Creditbank,** bei der **Gewerbebank, E. G.,** sowie bei den Bankhäusern **Gebr. Oberländer** und **E. F. Blauhuss** in **Gera.**

Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag vom Capitale gekürzt.

Am 31. December 1890 endigt die Verzinsung der ausgeloosten Schuldverschreibungen.

Von der **ersten Ausloosung** sind noch nicht zur Einlösung gekommen die Schuldverschreibungen:
Abtheilung D zu 500 ₰: Nr. 185 und 605.
Dieselben werden von 1. Januar 1890 ab nicht mehr verzinst.
**Der Stadtrath zu Gera,** den 23. Juli 1890.
**Rudek,** Oberbürgermeister.

---

## Königl. Sächs. Altersrentenbank

**Einzahlungen** behufs Erwerbung **späterer** oder auch **sofort beginnender Renten,** welch' letztere bei Capitalverzicht im 55. Lebensjahre schon 8,35 %, im 65sten 10,94 %, betragen, bei früherer Einzahlung aber **noch ganz erheblich höher sind,** nimmt jederzeit entgegen und ertheilt nähere Auskunft kostenfrei
die Agentur von **Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstraße 33.**

---

## Nordseebad Dangast.

**Pension 2—3½ ₰ pro Tag. Zimmer 7—12 ₰ pro Woche. — Prospecte gratis und franco.** **Die Badedirection.**

---

**Beckert & Mende,**
**Klostergasse 5.**
**Magazin für Haus u. Küche.**
**Specialität: Kücheneinrichtung.**
**Eisschränke**
**Aufwaschtische**
**Besenschränke,** ₰ 16,50
**Küchenmöbel**
**Einmachekessel**
**Einmachebüchsen**
**Eismaschinen**
**Waschmaschinen**
**Wringmaschinen**
**Preisbuch gratis und franco.**

---

**Unübertroffen**
bestes, ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei
**Keuchhusten, Heiserkeit, Katarrh**
und **Influenza.**
Vorräthig in Flaschen à 50 und 80 ₰ in den meisten Drogen-, Gewürz- und Delicatessen-Handlungen.

**Wirkl. Bandwurmmittel** empf. die Hofapotheke z. weiss. Adler, Quintusstraße 7.

---

# Eulenstein's
## photographische Atelier's
**Ecke Tauchaer Strasse No. 6,** und **Zeitzer Strasse No. 30,**
dem Krystall-Palast (Schützenhaus) schräg über, Haus vor dem Tivoli,
empfiehlt
***Photographien***
**in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung zu den billigsten Preisen.**
**Visit-Karten-Portraits**
**12 Stück 6 Mk.**

---

## Stiefel.

Damen-Lederstiefel, höchst solid Mk. 5,25, Damen-Zeugstiefel Mk. 4, Herren-Stiefeletten, glatt und mit Berlieg. Mk. 7,50, Knaben- und Mädchen-Stiefel in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen.

## Schuhe.

Damen-Promenadenschuhe Mk. 5, Damen-Knöchelschuhe Mk. 2,50, Damen-Strandschuhe Mk. 4,50, Damen-Haus- und Garten-Schuhe Mk. 2, Herren-Promenadenschuhe Mk. 6, Herren-Strandschuhe Mk. 4,50, Knaben- und Mädchen-Promenaden-, Strand-, Haus- und Gartenschuhe in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt
**A. Hammer,** Grimmaische Str. 24.

---

## Teplitzer Stadtquelle.

**Gesundheits- und höchst angenehmes, erfrischendes billiges Tafelgetränk.**
**Fischer & Peters,** Hallesche Strasse.

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | ½ Kg. genügt für **100** Tassen **feinster** Chocolade. Ueberall vorräthig.

---

**Nairn's Engl. Linoleum-Teppiche** abgepaßt, mit kunstvoll ausgeführter Bordüre, Mtr. 2,75×2,30, 2,75×3,20, 2,75×3,66, 3,20×3,66 3,66×4,10, 3,66×5,00 ꝛc. | Alleinverkauf f. Deutschland u. Oesterreich-Ungarn bei **Klinger & Heun, Siegmar-Chemnitz.**

Die großen abgepaßten Korkteppiche haben ihrer gediegenen und künstlerischen Ausführung halber geradezu Sensation erregt und werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Garantie für bestes Fabrikat. Muster franco!

---

## Lebensversicherungs-Gesellschaft
### zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Versicherungsbestand:**
1887: 277 Millionen ℳ; 1888: 296 Millionen ℳ; 1889: 315 Millionen ℳ
**Vermögen:**
1887: 64 Millionen ℳ; 1888: 71 Millionen ℳ; 1889: 78 Millionen ℳ
**Gezahlte Versicherungssummen:**
Bis Ende 1887: 49 Millionen ℳ; bis Ende 1888: 53 Millionen ℳ; bis Ende 1889: 57 Millionen ℳ
**Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:**
1840—49: 13.5%; 1850—59: 16.6%; 1860—69: 28.4%; 1870—79: 34.2%; 1880—89: 41%; 1890: 42% der ordentlichen Jahresprämie.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den **ältesten** und **größten**, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortgesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den **sichersten** und **billigsten** Gesellschaften Deutschlands und bietet, was günstige Versicherungsbedingungen anbetrifft, bei Einsichtnahme der Unanfechtbarkeit ihrer fünfjährigen Policen **unübertroffen** da.

Die Beiträge stellen sich bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe Dividende auf die Dauer außerordentlich niedrig, und betragen beispielsweise bei einer lebenslänglichen Versicherung von 10 000 ℳ nach Eintritt in den Dividendengenuß, d. h. vom 6. Versicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von 30 Jahren nur noch 152 ℳ, von 40 Jahren nur noch 196 ℳ, von 50 Jahren nur noch 273 ℳ 80 ₰, von 60 Jahren nur noch 415 ℳ 30 ₰ pro Jahr.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig übernimmt auch sogenannte Kinder-(Aussteuer-, Militärdienst-)Versicherungen.

Tüchtige Agenten werden gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Gesellschaft selbst oder deren General-Agent **Albert Kraul**, Bureau im Gesellschaftsgebäude, Theatergasse 2, rotiert.

---

## SACCHARIN

besitzt **werthvolle conservirende Eigenschaften**; erhält das Aroma von Früchten, Fruchtsäften und Essenzen, sowie Kaffee, Fruchtbowlen etc. rein und voll und trägt zur guten Bekömmlichkeit der letzteren besonders bei. Man verwende für diese Zwecke Saccharin perm.

---

**Das neue, bewährte Heilmittel**

Das beste und von Leipziger ärztlichen Autoritäten anempfohlene sicherste Heilmittel für Magen- und Nervenkranke, bei Blutarmuth, Bleichsucht, Abzehrung, allgemeine Kräuterschwäche, **Apotheker Walther's Condurango-Elixir** mit **Pepton** à Fl. 2,50 ℳ **Depot: Engel-Apotheke in Leipzig.**

---

## Fettleibigkeit
### und die Verfettung der inneren Organe

begleitet von Athemnoth, Blutstauungen, Herzschwäche, bekämpft man sicher durch den Gebrauch der kais. Rath Dr. **Schindler-Barnay's**

## Marienbader Reductionspillen

ohne besondere Diät und ohne Berufsbehinderung.

Dr. Schindler Barnay Kaiserl. Rath.

Nur echt mit diesen Marken aus der **Marienbader Adler-Apotheke.** Zu haben in den Apotheken zu M. 3.50 pro Schachtel.

In Leipzig in der **Engel-Apotheke, Hof-Apotheke zum weissen Adler, Albert-** und **Linden-Apotheke.**

---

## SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Therapeutik an der Universität zu Berlin.

Verdauungsbeschwerden, Leichtes Verdauungsbedürfniß, Magenverschleimung, der Appetit das Verdrießlichkeit im Essen und Trinken, werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt.

Preis à ½ Fl. 3 ℳ ¼ Fl. 1,50

**Schering's Grüne Apotheke**
Berlin N., Chaussee-Straße 18.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und den renommirtesten Drogenhandlungen. Brieflich Bestellungen werden prompt ausgeführt.

---

## Homburger Salz.

Bereitet aus dem Wasser der weltberühmten Elisabeth-Quelle in Homburg nach ärztl. Anordnung, ist eine der wirksamsten Heilmittel bei **Verstopfung u. Verdauungsbeschwerden** selbst in **hartnäckigsten Fällen**, sowie bei **Hämorrhoidalzuständen, gichtischen Leiden und Fettleibigkeit.** —

Gemäss Ausspruch ärztl. Autoritäten ist es mildlösend, wirkt schmerzlos, schwächt die Verdauungsorgane nicht und büsst selbst bei längerem Gebrauche seine Wirkung nicht ein. —

Auch bei der schwächsten Constitution leicht zu vertragen, ist es in hohem Maasse geeignet in jedem Lebensalter die Verdauung zu regeln. —

Seiner festen Form und Haltbarkeit wegen zum Gebrauche auf der Reise besonders empfehlenswerth. —

Erhältlich in allen Apotheken und Wasserhandlungen in Flaschen zu 170 und 460 Gramm zum Preise von Mark 2.50 und Mark 6.— oder bei der **Brunnen-Verwaltung zu Homburg v. d. H.** Depôt in **Leipzig** bei **Sam. Ritter**, Petersstr. 24.

Die Flaschenetiketten tragen obige Schutzmarke und die Bezeichnung der Firma.

Verstopfung | Verdauungs-Beschwerden | Hämorrhoidal-Zustände | Gicht | Fettleibigkeit

---

**Herrenfilzhüte**
in den neuesten Formen und Farben von 2—10 ℳ
**Leichte Reisehüte** von 1½ ℳ an,
**Cylinderhüte** von 4½ ℳ an.
Knabenhüte u. Knabenmützen.
Reichsstraße Nr. 6. **Theodor Rössner.**

---

## Gerolsteiner Sprudel

*Tafelgetränk I. Ranges.*
*Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.*
*Vorzügliches Mittel gegen Verdauungsstörung und Magensäure.*
Haupt-Niederl.: **Sam. Ritter, Petersstrasse 44,** im grossen Reiter.
½ Bordeauxfl. 35 ₰ — ¹/₁ Literfl. 90 ₰

Handels-Marke.

---

## Haupt-Niederlage Natürlicher Mineralbrunnen

**en gros und en détail,**

jetzt **108** verschiedene Sorten führend, treffen unausgesetzt frischeste Füllungen ein, ebenso **alle Brunnen-, Bade-Salze** und **Pastillen, medicinische Seifen, Harzer Sauerbrunnen** und **kohlens. Wasser, Dr. Struve's Mineralwässer** zu Fabrikpreisen etc. etc.

**Samuel Ritter, Leipzig,** Petersstr. 44, im gr. Reiter,
General-Dépôt und Versandt sämmtl. in- und ausländ. Mineralbrunnen.

---

## Kohlen und Coaks nach Maaß oder Gewicht

laut nur noch kurze Zeit giltigen **Sommer-Preiscourantes vom 15. Mai 1890**

empfiehlt

Telephon 3069 Amt IV. **C. Hoffmann-Ebeling & Co.** Emilienstraße Nr. 21.

---

Die praktischsten
**Universal-Waschmaschinen und Wringmaschinen**
in bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen die Wasch- und Wring-Maschinenfabrik von
**Alb. Bernstein,**
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.
Maschinen aller Constructionen werden billigst repariert, resp. umgeändert.

---

## Wasch-Maschinen

rundes System, nur von
**Eichen- und Buchenholz,**
einzige Waschmaschine, welche sich bewährt (Cylinderantrieb, leichtester Gang).
**Zur Probe gern überlassen.**
Ausgestellt zur Ansicht und Verkauf
**Weststraße 26**
zwischen Westplatz und Erdmannstr.
Wasch- und Wringmaschinen-Fabrik
**Ad. Schneider.**

---

**Jede Herrschaft**
wird bei Eintritt der Saison des Fensterreinigens auf Tippner's patentirte stellbare
## „Fensterputzer"
dringend aufmerksam gemacht. Herausstürzen beim Fensterputzen unmöglich beim Gebrauch dieser leichten und praktischen Apparate!
**Stellbare Triumph-Gardinen-Züge,**
sowie **„Fensteristeller"**
für jedes Fenster passend.
Alleinige Fabrikanten: **Aldin Lasch & Co., Dresden.** Zu haben in **Leipzig** bei: **Carl Beau,** am Theater. **Beckert & Mende,** Klostertg. **C. O. Döring,** Hain- und Petersstraße. **R. Furcht,** Stockner-Passage. **Ernst Fischer,** am Markt. **Fr. Hesselbarth,** Hainstr. **F. Kallmeyer,** Brühl. **C. Nagel,** Wintergartenstraße. **Oskar Mühler,** Windmühlenstraße. **Rich. Schnabel,** Schützenstraße. **Emil Wilbrand,** am Markt.
NB. **Bei Ankauf bitte man genau auf den Vermerk Tippner's Patent zu achten, da minderwerthige Nachahmungen in den Handel gebracht werden.**

---

en gros. | en détail.

Bestellungen nach Maass werden schnell ausgeführt.

**Franz Kempfe,**
*Handschuhe*
eigener Fabrik,
*Thomasgässch. 5.*

Einzelne Paare gefertigt innerhalb zwei Stunden.

**Grosses Lager** von Hosenträgern, Shlipsen etc.

---

## Kohlen für Hausbedarf

liefern in vorzüglicher Qualität billigst
**Schultze & Comp.**
Telephon 2055. Reichsstrasse 1 (Sellier's Hof) 1. Etage.

---

## Herm. Haferkorn & Comp.,

Leipzig-Plagwitz, Fernsprecher Amt III, No. 450,
liefern
**Stein- und Braunkohlen,**
**Koke, Preßtorf, Briquettes und Holz**
in vorzüglicher Qualität zum billigsten Tagespreis.

---

Gegen Fussschweiss ist das beste Mittel
**Salicylstreupulver.**
Zu haben in Büchsen à 25 ₰ bei
**H. F. Rivinus,**
Grimmaischer Steinweg 11.

---

**Reiseplaids** von 5 bis 20 ℳ,
**Reisedecken** von 5 bis 30 ℳ,
**Schlafdecken** v. 3½ bis 24 ℳ,
**Steppdecken** v. 3½ bis 20 ℳ,

## TEPPICHE UND DECKEN

Bernhard Berend LEIPZIG 12, Katharinenstr. 12

Gardinen, Breite 2—30 ℳ. Seghaken 5—24 ℳ.

**Tischdecken** 1 bis 40 ℳ,
**Sophadecken** 1 bis 12 ℳ,
**Bettdecken** 1½ bis 12 ℳ,
**Läuferstoffe** 40 ₰ bis 5 ℳ

---

## Brillen und Klemmer

dem Auge genau angepaßt, mit nur guten Gläsern, nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt
**Joh. Friedr. Osterland,**
opt. Institut u. phys. Magazin, gegr. 1812.
Markt 4, Ecke d. Katharinstr., Fernsprech-N. 815.

---

Streichfertige, gut trocknende
**Fussboden-Farben,**
sowie **Fussboden-Lacke**
empfiehlt
Petersteinweg 2, Carl Stuck Nachf.

---

**Bertha Schmiers, Wäsche-Geschäft**
Seb. Bachstr. 38, I.
**Oberhemden,** u. Garantie des Gutsitzens, à St. 1.75 gefertigt. Reichhaltiger Einsatz und Stoffe zur Auswahl.
Ausstattungen schnell u. solid gefertigt.
Alle Maschinenarbeit wird angenommen.
Seb. Bachstr. 38, I. **Bertha Schmiers.**

---

Leichte
## Sommer-Jaquets,

elegant und solid gearbeitet.
**Graue und schwarze Alpacca-Jaquets**
von 5 ℳ an empfiehlt
**Theodor Pfitzmann Nachf., E. Schimpke,**
Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

---

## Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von **Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken** bietet das **Magazin kunstgewerbl. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige** Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Bisquit-Fantasie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsartikeln aus Bronce, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Pariser Bijouterien, Promenaden- und Gesellschaftsfächern. Reich assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen. Sämmtl. obenbezeichnete Waaren sind in guter sauberer Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung** ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar,** Petersstr. 36, Passage.

---

Meiner geehrten Kundschaft und Solchen, die dieses Jahr von mir kaufen wollen, zur Nachricht, daß ich

**meine garantirt echte**
## Mariascheiner Salon-Braunkohle

jetzt zu ℳ 74.— die ganze Lowry, ℳ 38.— die halbe Lowry und ℳ 19.50 die Viertel-Lowry frei Keller verkaufe. Im Einzelnen den Centner zu 85 Pfg. **Dieselbe ist tiefschwarz, glänzend und von einer so intensiven Heizkraft, daß sie die theuere Steinkohle vollständig ersetzt.** Dagegen hinterläßt sie wenig Asche und nicht eine einzige Schlacke. Für vollständige Gerachtfertigkeit übernehme jede Garantie.

**Brikets**

kosten heute der Centner 68 ₰ bei Abnahme von 1—25 Ctr., 66 ₰ bei Abnahme von 26—50 Ctr. und 65 ₰ bei Abnahme von 100 Ctr., 1 Centner hat circa 150 Steine, folglich stellen sich 100 Steine auf 44, resp. 43 ₰ frei Haus.

## Steinkohlen

liefere billigst ohne Steine und Schlacken.

**Da die Preise von sämmtlichen Kohlen in Kürze erhöht werden, so ist jetzt die beste Zeit, den Winterbedarf zu decken.**

Ermuthigt durch den großen vorjährigen Umsatz, habe ich auch dieses Jahr bedeutende Quantitäten abgeschlossen und liefere auch Denjenigen, welche durch irgend welche Umstände gezwungen sind, den Winterbedarf erst im August oder September zu beziehen, die Kohle **zu gleichen Preisen wie jetzt,** nach Wunsch erst im August oder September, jedoch nur dann, wenn mir die Bestellungen sofort zugehen, damit ich das Quantum reservieren kann.

Für gute Bedienung bürgt die bedeutende Zahl meiner werthen Abnehmer, sowie der gute Ruf meines Geschäfts.

Mein **Comtor nebst Musterlager** (letzteres im Schaufenster) befindet sich **Reichsstraße 35** (Laden) und mein **Lager Thüringer Güterbahnhof.**

**M. Schlutius,**
Reichsstraße 35 (Laden).
Fernsprecher 2269 Amt II.

---

**Vorzüglichste Oelsnitzer und Zwickauer Steinkohlen,**
**Beste Böhmische Braunkohlen,**
**Meuselwitzer Briquettes**
in ¹/₁, ¹/₂ und ¹/₄ Ladungen
empfiehlt nach Maß oder Gewicht zu den billigsten Preisen
Fernsprecher Nr. 979. **Eduard Hetzer,** Lützerstraße 15.

Hierzu zwei Beilagen.

# Kur- und Naturheilanstalt

Solide Preise. Gute Erfolge. Prospecte frei.

im Parkhôtel **Blasewitz** bei Dresden.

Das ganze Jahr geöffnet. Persönlicher Leiter: Dr. med. Neideck.

---

## Curanstalt Lindenhof, Wiesbaden,

dicht am Walde; durch 2. Curhaus vergrössert. Mässige Preise. Prospecte auf Wunsch. **Wassercuren, Wiesbadener Thermal-, Dampf-, Moor-, Sand-, elektr. Bäder, Massage, Heilgymnastik, Elektricität. Diät-Curen.**

Dr. P. Brauns. Dr. Fr. Cuntz.

---

Hôtel **Belvedère,** Leisnig.

Prachtvoll gelegen, mit großartiger Aussicht in das Muldenthal. Comfort. einger. Zimmer mit voll. Pension 4 ℳ p. Tag.

Ottor. Kluge.

---

# Kaiserhof — Hof in Bayern

vis-à-vis dem Bahnhofe

**Eröffnung 21. Juli cr.**

Ausgezeichnete Speisen und Getränke. Vorzügliche Betten. Billigst gestellte Preise. Bäder im Hause.

Zu recht fleißigem Besuche ladet höflichst ein

**Adolph Stutzenbacher,** Geschäftsführer.

---

Gegenüber dem Hauptbahnhof.

**Hôtel I. Ranges**

Neu eröffnet.

**Britannia-Hôtel**

Frankfurt a. M.

Prachtvoller schattiger Garten, hochelg. Speisesal, Lesezimmer, Rauchzimmer, Musikzimmer. **Bäder im Hause.** Eigene Wagen. Telephon. **LIFT.** Service und Bougie wird nicht berechnet.

H. W. Müller, Besitzer. G. Garny, Director.

---

Dr. med. **Reinhard** von der Reise zurück.

---

Dr. med. **Glitsch,** approb. Arzt, Arzt der Ortskrankencasse, Specialität für Haut- und Harnkrankheiten. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

---

**Zähne** von 2 Mk. an bei eleganter und sauberer Ausführung unter Garantie. Plomb. mit den **besten** Füllungen. **Hans Förster,** jetzt **Grimm. Str. 27, III.** Sprechst.: Woch. 8—12 u. 2—6, Sonnt. 9—12.

---

**Damm** spec. für **Geschlechts-Krankheiten,** discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit, Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Petersstrasse 27, Treppe A.** Sprechstunden 9—3 und 6—8 Uhr.

---

**Hammer's Radical-Curen.**

**L.-Reudnitz, Melanchthonstraße 2, II., Eckhaus Eisenbahnstraße.**

**Sprechzeit von 8—4 Uhr.**

**Der erste Morgenharn ist mitzubringen. Prospecte gratis.**

Meine **Vorträge: „Die Krone aller Naturheilmethoden",** Preis **50 Pf.,** sind bei mir zu haben oder durch **Buchhandel** zu beziehen.

---

**Gründ. Ausbild.** in allen **Comptoirarbeiten** als Schön-Schreib., einf. u. dopp. Buchf., Wchsl., Corresp., kfm. Rech. etc. im Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut von **F. Chapison,** An der Pleiße 9 C.

---

**Schön-Schreib-Unterricht** an Damen ertheilt **Frau F. Chapison,** A. d. Pleiße 9C. — Lurgenst. Garten.

---

**Doppelte Buchhaltung O. Westphal, Katharinenstr. 24, III.**

---

**Gründl. Unterricht u. Nachhilfe in einfu.. dopp. Buchführ. Ortloff,** Tauchaer Str. 11, p. **Curs. 20-25 Std.,** wenn nöthig in **2 Tagen.**

---

Schreib- & Handels-Lehrinstitut. Schön- u. Schnell-Schreibunterricht für Kaufleute etc. **E. Schneider,** Centralstrasse 5.

---

**Franz. perfect** in kurz. Zt.: Y. Y. 7 wöchtg.

---

---

**Französ. Club** nimmt noch einige Mitglieder auf. Adr. unter **B. 237** Expedition dieses Blattes.

---

**Franz.** bei französ. Schweizer. **Suisse** postl.

---

**ENGL.** gratis resp. ½ gratis. F. leicht. Gegendienst (sandt. Copiren ꝛc.) **Man.** inv. Herren u. Damen (a. Probeschüler) „gratis" Engl. (a. Span.) erb.: Y. Y. 7 wöchtg.

---

**Engl. bei geb. Engländerin. Bessie, Postl. London Lady** t. Engl. Adr. Phon. System postl.

---

# Englischen

und Deutschen Sprachunterricht ertheilt

**Ernest Haynel,**

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins. Wohnung: **Katharinenstr. 5,** 2. Et.

---

Engl. bei geb. Engländer. **Louis** postlag.

---

**Engl.: einzige** perfecte Meth.: Y. Y. 7 wöchtg. Off. gr. Plakate der **einz.** phon. Methode.

---

**Ital.** garantirt in kurz. Zt.: Y. Y. 7 wöchtg.

---

**Lehrer** für **Italienisch** gesucht. Off. nebst Preis Waldstraße 25, bei **Wipper.**

---

**Ein Dolmetscher** für **Spanisch** oder **Französisch-Deutsch** gesucht Plagwitzer Straße 9, parterre.

---

**Spanisch** lehrt **L. Pérez de Castro,** Nürnberger Straße 29, I.

---

**Zitherspiel** lehrt gründl. **E. Kindler,** Zitherlehr., Burgstr. 18, III. Verkauf v. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen ꝛc.

---

**Zither-, Violin-Unterricht** Weststraße 14, IV.

---

# Tanz-Unterricht.

Ein klein. Cursl. d. Anstands- u. Tanzunterrichts **beg. nächsten Sonnabend.**

Anmeldungen erbitte v. 11—2 u. 5—8 Uhr. **Schirmer-Mende,** Königstr. 7, Tr. C, III.

**Privatstunden jede beliebige Zeit. I. Wintercursus beginnt I. September.**

---

# Tanz-Unterricht.

**Freitag, den 1. August,** eröffne einen **neuen Cursus** im **Mariengarten,** Carlstr. 10, I. Gefl. **Anmeldungen** nehme tägl. von 11—6 U. Johannesgasse 28, I. entgegen. Extrast. a. f. **einz. Tänze** lehre in unglaubl. kurzer Zeit gründl. **G. Preller.**

---

**Alle Haus- und Küchengeräthe** von Holz empf. **C. A. Lange,** Schuhmacherg. 14. **Ausstattungen billigst.**

---

**Gute Maler- u. Anstricharbeiten** in allen Chancen liefert zu allerbilligsten Preisen **G. H. Franz,** Friedrich Liststraße 30.

---

**Klagen, Gesuche, Testamente, Verträge, Reclamat.** Privatscr. u. Rech. **Berg, Weberg. 8, pt.**

---

**Bettfedern reinigen, Inlets waschen** besorgt gut und gewissenhaft **Theodor Hauser, 11. Petersteinweg 11.**

---

Nur neuangefertigte **Fracks** verleiht **E. Frauenstein,** Grimmaische Straße 15.

---

**Graf. Kammerjäger,** empfiehlt sich zur Vernichtung allen Ungeziefers **21 Carolinenstraße 21,** Mittelgebäude III.

---

Einquartierung bill. angen. Hainstr. 19, Hof r. IV.

---

**Damen-Frisir-Salon,** amerikan. Kopfwäsche mit neuestem Patent-Trockenapparat, Anfertigung sämmtlicher moderner

**Haararbeiten.**

Elise Heinrich, Schloßgasse 11, I., gegenüber der Ledig-Passage.

---

1 Friseuse empf. sich im Abonnem. Südplatz 8, p.

---

**Frack-** Leih-Institut **A. Dachs,** jetzt **Hainstrasse 9, I.**

---

**Rhabarberwein,** aus feinsten **chines. Rhabarber** und besten **spanischen Wein** bereitet, empf. die **Hofapotheke z. weißen Adler, Hainstraße 9.**

---

**KWIZDA's Gicht-Fluid** seit Jahren erprobtes Hausmittel gegen **Gicht, Rheuma u. Nervenleiden.**

Man überzeuge sich von der vorzüglichen Wirksamkeit durch einen Versuch.

Um Verwechslungen vorzubeugen, wird gebeten, beim Kaufe nach **Kwizda's Präparat** zu verl. u. ob. Schutzmarke zu beachten. Preis à Fl. M. 2.

Franz Joh. Kwizda, Kreisapotheke Korneuburg b. Wien.

Ferner: Kwizda's Kinaliqueur, Hoffnungsbitter, Blutreinigungsthee.

Zu beziehen in **Leipzig:** Dr. E. Mylius, **Engel-Apotheke;** C. Lossner & Sohn, **Löwen-Apotheke;** L. Rosdener, **Salomonis-Apoth., Albert-Apotheke; Lommatzsch,** H. Naumann, Apotheker; **Nossen,** W. Herb, Apotheker.

---

**Kein Schneiden! Keine Blut-Vergiftung!**

**Hühneraugen** ꝛc. ꝛc. entfernt **radical** nach gewisse Auflegen **Franz Müller's Hühneraugen-Pflaster.**

---

ABWASCHBARE METALL-PUTZ-CRÈME Sol Gesetzl. geschützt.

---

Zu allen Colonialw., Drogen-, Seifen-Geschäften zu haben. Allein fabricirt von der **Chemischen Fabrik Euthra.**

---

**Waschmaschine „Thuringia"** anerkannt bestes System. **Carl Nöckler,** Hainstraße 26.

---

Anerkannt beste **Waschmaschine „Lipsia",** nur **eigenes Fabrikat,** empfiehlt **Otto Christmann, Leipzig,** Auerbach's Hof 56.

---

**Engl. Gardinen,** das Fenster von 2 ℳ 40 ₰ an, 2 Mal eingelegt, Congreß-Gardinen sehr billig Johannisg. 10, II., Putzgeschäft **F. Müller.**

---

**B. H. Leutemann,** Weinhandlung Elbe-Windmühlen- Gr. Burgstraße, empfiehlt garantirt reine **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar., Bordeaux-, Ital. Weine,** Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Malaga, Tokayer, Rother, Sauso, Echter Rum, Cognac, Arac, **Champagner** von ℳ 2.50 an.

---

Nachstehend empfehle ich:

**Alten Cognac**

½ Flaschen ℳ 4,50 und ℳ 3,—,
¼ „ „ 2,25 „ „ 1,50.

**Alten Jamaica-Rum**

½ Flaschen ℳ 3,10 und ℳ 2,10,
¼ „ „ 1,55 „ „ 1,05.

**Dr. Bergelt's Magenbitter**

½ Fl. ℳ 2, ¼ Fl. ℳ 1,20, ⅛ Fl. 65 ₰, Reisebüchsen à 80 und 40 ₰.

**Getreidekümmel von Gilka.**

½ Flasche ℳ 1,50; ferner

**Damen-Liqueure,** passend zu Geschenken, **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse,** ½ Flasche ℳ 2, ¼ Flasche 1,25.

**Klostertropfen**

½ Flasche ℳ 2,75 und ¼ Flasche ℳ 1,50.

**Maraschino, Curaçao, Cacao-Liqueure** ½ Flasche ℳ 1,20.

**Paul Werner,**

**Nürnberger Str. 8, Ecke Joh.-Gasse.**

---

Die **Genossenschaftsmolkerei** zu **Grevesmühlen** in M.-Schw. empfiehlt dem geehrten Publicum ganz besonders

**hochfeine Tafelbutter.**

Versandt in Postkisten u. kleinen Gebinden frei Poststation 1,15 ℳ ohne Berechnung der Verpackung. Inhalt der Gebinde 16 bis 17 Pfd. Um gefällige Aufträge bittet

Grevesmühlen, im Juli 1890.

**P. Meyer,** Betriebsinspector.

---

Gesucht wird ein reeller Abnehmer für wöchentlich 50 Ctr. **Tilgram-Butter.** Offerten unter Z. 3088 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

**Hochfeine Stoppelbutter,** 8 Pfd. netto f. 7,50 fr. gegen Nachn. verf. Frau Gutsbesitzer **Kukuk,** Warzlanken b. Neustrelitz (Ostpr.).

---

**Prager Kaiserfleisch,**

**Prager Pökelzungen** empfiehlt **Aug. Härtel,** Neumarkt 11.

---

**Prima Zwickauer und Oelsnitzer Steinkohlen, Beste Böhmische Braunkohlen, Rositzer Briquettes** (bestes Fabrikat, am Platze nur bei uns zu haben), liefern zu **billigsten Tagespreisen.**

**J. Schneider & Co.,**

**Comptoir: Ritterstraße 19, Niederlage: Neustadt, Alleestraße.**

---

**Sparsame Hausfrauen** welche dem Kaffee eine **sehr schöne Farbe** und einen äußerst **lieblichen** wie **angenehmen Geschmack** geben wollen, sollen

**Glitzner's Feigen-Kaffee**

stets als **Zusatz** (3 Theile Bohnen- und 1 Theil Feigen-Kaffee) verwenden. Der Kaffee wird dadurch nicht nur **gesunder** und **nahrhafter,** sondern auch **wesentlich billiger.**

Preis pro **Pfund 50** ₰ unter **Garantie absoluter Reinheit.** Zu haben in Packungen à 50, 25 u. 10 ₰ in vielen Colonialwaarenhandlungen, sowie direct vom Fabrikanten

**J. G. Glitzner, Weststraße 46.**

**Probebeutel gratis!**

---

Zu halbe a. S. wird ein an belebtester Straße gelegenes Geschäft bis **Ende September freiwillig** aufgelöst. Zu diesem Zwecke werden in der nächsten Zeit **Ausverkauf** und **Auctionen** im Geschäftslocal veranstaltet. **Geschäftstreibende** von **hier** und **auswärts,** welche **dazu passende Waaren,** z. B. **Zucker, Kaffee, Cigarren** ꝛc. in Quantum von jeder Größe **schnell ins Geld setzen** wollen, ersuche um Offerten sub **N. m. 22347** an **Rudolf Mosse, Halle a S.** Strengste Discret. zugesichert.

---

Täglich große Sendung

**Oderkrebse u. ff. Schellfisch**

sowie alle anderen Sorten Fische empf. **Centralfischhalle,** Schützenstr. 8. Telephon-Nr. 35.

---

## Verkäufe.

**Verkäufe.** Annoncen „Verkäufe" betr. befördert prompt **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 30, I.

---

**Lindenau.**

**Bauplätze** an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Merseburger, Gundorfer und Leipziger Straße, sind zu verkaufen. Pläne liegen auf unserem Bureau aus.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

---

**Eine Kunst- u. Handelsgärtnerei** in einer Mittelstadt Thüringens ist zu verk. durch Rechtsanwalt **G. Hofmann, Weimar.** Anzahlung ca. 10000 ℳ.

---

**Villen-Colonie Lößnitz bei Dresden.**

Angenehmer und gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, täglich einige 30 Mal binnen 10 Minuten.

Comfortable Villengrundstücke, zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten,

**zu verkaufen**

im Preise von 12 500, 21 500, 24 000 und 35 000 ℳ.

Außerdem eine große, besonders herrschaftliche **Villa** in feinster Lage mit prachtvoller Fernsicht, enthaltend: 2 große Salons, 12 Zimmer, Badezimmer, Veranda ꝛc. mit Centralheizung und Wasserleitung, schönen Garten, zum Preise von 68 000 ℳ.

Ferner noch verschiedene **Villen** im Bau begriffen, deren Ausbau auch nach besonderen Wünschen ausgeführt wird.

Näheres bei **Gebrüder Zitler,** Baumeister, **Oberlößnitz-Radebeul.**

**Kleinere Villa in Gohlis und daneben Villenbauplatz, Hallesche Str., preiswerth zu verkaufen. Näheres Gohlis, Lange Str. 28, I.**

---

**Billiger Hausverkauf.**

Ein schöner, großer Hausgrundstück in Plagwitz, Ertrag 4650 ℳ, ist für 72 000 ℳ (ohne Handel) sofort zu verkaufen. Anzahl. 10 000 ℳ. Gef. Offerten unter B. 56 in die Expedition dieses Blattes.

---

Produktiv. **Restaur.-Grundstück,** 85 000 ℳ, verzinst sich mit 7 %. Ueb. 25—35 Jahr. Adr. B. N. 16 b. **L. Pönbsch,** Lutherstr. 15 abzg.

---

**Wegen Todesfall** ist in Rudolstadt, Thür., sofort **Hotel u. Curhaus** durch mich zu verkaufen. Näheres gegen Freimarke. **Richard Schade, Rudolstadt.**

---

**Hotel-Verkauf in Merseburg.**

**Wegen Ablebens meines Ehemannes bin ich gesonnen, das von diesem seit 15 Jahren betriebene erste Hotel zur goldenen Sonne mit allem Inventar sofort zu verkaufen. Das Hotel liegt am Markte im Mittelpuncte der Stadt. Selbstreflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten.**

**Anno Weber Wwe., Merseburg.**

---

**In feinster Geschäftslage Cölns**

ist ein **Haus** zu verk. In demselben wurde bis jetzt ein feines Uhrengeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Dasselbe eignet sich auch für einen Juwelier oder fast jedes feine Geschäft. Preis 150 000 ℳ. Selbst Reflectant. erfahren Näheres unter **Z. 800** durch die Expedition dieses Blattes.

---

**Als Kapitalanlage**

sind mehrere solid gebaute Grundstücke, welche sich gut verzinsen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**A. Uhlemann,** Mühlgasse 5, II.

---

Nähe der **Markthalle** habe mehrere **gut verzinsliche Grundstücke** zu verkaufen. **F. J. Metzger,** Hartelstr. 2. (Telesh. 3397).

---

**Für Aerzte.**

In akademischem Viertel hübsches **Grundstück** mit Garten, für Arzt passend. Preis 115 000 ℳ. **F. J. Metzger,** Hartelstraße 2.

---

**Westviertel** zu verkauf. **hochherrsch., rentabl. Grundstück mit Garten, Stallung** ꝛc. **F. J. Metzger,** Hartelstr. 2. (Telesh. 3397).

---

**Restaurations-Grundstück** mit Bier- u. Branntweinschank, sowie Productengeschäft betreiben, letzteres zur Frequentation geeignet, für 41 500 ℳ zu verkaufen. Anzahlung 7—8000 ℳ.

Seriöseste erfahren Näheres unter B. 230 durch die Expedition dieses Blattes.

---

**Ein Hausgrundstück**

in **guter** Lage von **Reudnitz,** mit **Verkaufsladen** u. gefl. Etagen, ist verzinslich, für den **billigen** Preis von 38 000 ℳ bei **geringer** Anzahlung **sofort zu verkaufen** durch

**Vieweger & Co.,** Rathariuenstr. 3, I.

---

**Mit 25 000 Mk. Anzahlung** ist ein **hochherrschaftl. Zinshaus** zu verk. Hypotheken werden in Zahlung genommen. Alles Näh. d. **Seltz, Leipzig,** Wiesenstr. 20, II.

---

**Seltene Gelegenheit.**

**Grundstück** mit sehr rentablem Colonialw.-Geschäft (circa 100 000 ℳ Umsatz), **gr. Garten, Bauplatz** ꝛc. Preis 30 000 Mark. Eingr. 1000 ℳ. Anzahlung 4000 ℳ.

**F. J. Metzger,** Hartelstr. 2 (Telesh. 3397).

---

Ein gut rent. **Eckgrundstück** bei **Leipzig,** mit flottem **Geschäft** in frequenter Lage bei 10 000 ℳ Anzahl. an **Selbstkäufer.** Adr. unter C. 27 Expedition dieses Blattes erb.

---

**Innere Stadt, Nähe d. Bahnhöfe,**

**verkaufe wegzugsh. mein Geschäftshaus, höchst solider Bau, mit Einfahrt, schönem Hof, prachtvollen Niederlagen, Zäten ꝛc., da Realgerechtigkeit u. bess. Restaurant, vorzüglich als Hotel geeignet. Preis 180 000 ℳ Eindringen über 12 000 ℳ. Werthe Adressen, nur von Selbstreflectanten, bitte unter B. 227 Exped. d. Bl. niederzulegen.**

---

Ein neuerbautes

**Wohnhaus**

in Halle, mit schöner Thorein fahrt u. 400 qm Garten, passend für jedes Geschäft, in der Nähe des neuen Marktes, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Adr. unter C. 19 Expedition dieses Blattes erbeten.

---

**Ein Hausgrundstück mit Garten,** schönste Lage in Naundorf, passend für Sommerfrischler, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Conditorei daselbst.

---

Zu verkaufen ist **1 ländliche Besitzung,** nicht weit von **Bahnstation** in der **Nähe Leipzigs.** 3 Gebäude, Garten ꝛc., bisher Privat-Kur u. Heilanstalt, als solche noch im besten Gange, zur Uebernahme für einen Arzt geeignet. Die Besitzung läßt sich auch sehr gut zur Vermiethung an Badegäste verwerthen, weil am Orte ein vorzügl. u. frequentes Seebad ist u. Wohnungen sehr gesucht sind. Näh. d. **A. Uhlemann,** Leipzig, Mühlgasse 5, II.

---

**Ein großes Restaurant,**

Nähe Brühl, ist sofort an zahlungsf. Wirth zu verkaufen. Adr. u. C. 32 Exped. d. Bl.

---

**Curort Weißer Hirsch b. Dresden**

**Grundstücks-Verkauf.**

**Das zwischen Sanatorium Dr. Lahmann, Gasthof Würffel, direct an der Bautzner und Waldpark-Strasse schön gelegene Areal (ausgezeichnete Geschäftslage) beabsichtigen die Besitzer zu verkaufen. Reflectanten erhalten nähere Auskunft u. S. V. 309 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

**Zu verkaufen**

im Ganzen das zur Concursmasse der Firma **Joh. Händel & Co.,** hier, gehörige **Uhren-Engrosgeschäft.** Auch werden von den vorhandenen Waarenbeständen an **goldenen, silbernen, nickelnen Cylinder-** und **Anker-Remontoir-Uhren, Weckern, Regulatoren, Regulatorgehäusen** und **Uhrenfournituren,** sowie an **Double-, Talmi-** und **Nickel-Uhrketten** Partien und einzelne Stücke abgegeben. Ingleichen sind die Geschäftsmobilien, in Sonderheit ein fast neuer Küstner'scher doppelthüriger Geldschrank, ein Geldschrank älterer Construction, ein vierfächriges Doppelpult im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. — Weiter ist das an der Sophienstraße sub Nr. 2 betriebene, zur Joh. Gottlieb Händel'schen Concursmasse gehörige **Productengeschäft** im Ganzen sofort zu verkaufen. — Auskunft ertheilt der Concursverwalter, Rechtsanwalt **Löschcke** hier, Katharinenstr. 27, III.

---

**Ein Vergnügungs-Etablissement**

**I. Ranges,** mit Ballsaal u. großem Concert-Garten, in **Neu-Leipzig,** an der Pferdebahn gelegen, ist verhältnißhalber preiswerth zu verkaufen.

**A. Uhlemann,** Mühlgasse 5, II.

---

**Ein feines Delicateßgeschäft mit Weinstube,**

in frequenter Fabrik- u. Residenzstadt Thüringens, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Beste Gelegenheit für intelligente, junge Leute zur Gründung einer Existenz.**

**Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse unter Z. 30990 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.**

---

Ein florirend. **Producten- u. Flaschenbiergeschäft** ist veränderungsh. bill. zu verk. Näh. Schenkendorfstr. 41, Vierth. **F. Sprewitz.**

---

**Fortzugshalber von Leipzig**

per sofort oder 1. August 1 hübsches, gangb. **Geschäft** (Kaffee- u. Kuchenstube) mit Flaschenbier-Conc., nächster Nähe der kaufl. Markthallen, preiswerth zu verk. Näh. bei Herrn Kaufmann **H. G. Hohl,** Königsplatz.

---

Ein **Productengeschäft** nebst Wohnung, täglich ½ Lagerbiernschank, ist unter günstiger Bedingung sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Nürnberger Str. 39, Milchgeschäft.

---

Eine nach dem neuesten System eingerichtete

**Dampf-Ziegelei**

in der Nähe von Leipzig, mit einem Umsatz von 3½—4 Millionen, ist zu verkaufen.

Einige in günstiger Lage Leipzigs gelegene Zinshäuser werden event. mit angenommen.

Offerten unter V. 34 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

**Ein rent. Fabrikgeschäft**

ist wegen Ueberbürdung des Besitzers mit andern Arbeiten sofort zum Buchwerth zu verkaufen. Zur Uebernahme sind vorläufig 10 000 ℳ erforderlich. Adr. unter **M. G. 3** in die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erbet.

---

Eingerichtetes lucratives **kl. Geschäft der Eisenbranche** zum Buchwerth zu verkaufen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Adr. C. 28 Expedition dieses Blattes.

---

**Theilhaber oder Verkauf.**

Einem tücht. Manufacturisten (Christ) wird Gelegenheit geboten, in ein altes, hohen Gewinn bringendes Geschäft einzutreten. Betreffender Herr müßte die alleinige Leitung des Manufacturwaaren-Geschäfts en détail übernehmen, da Suchender noch ein zweites Geschäft besitzt, dessen Führung er sich ausschließlich widmen möchte. Erwünschte Capital-Einlage c. 30 000 ℳ, welche sicher gestellt werden kann.

Das Geschäft kann auch in einigen Jahren käuflich erworben werden.

Gef. Off. sub Z. 797 bef. die Expedition d. Bl.

---

**Betheiligungsgelegenheit mit 40—50 000 Mk.**

bei einer hies. **altrenomm.** Kohlengroß-Handlung. Erstl. Selbstrefl. wollen Adr. unter **F. J. M. 260 „Invalidendank",** hier, niederlegen.

---

1 vorzügl. **Pianoforte** m. Eisenr. 165 ℳ, 2 prachtv. kreuzs. **Pianinos,** 380, 400 ℳ, 1 ff. bo. Nußb. 136 cm h., neu 750, jetzt 550 ℳ, 1 kl. **Kapo-Flügel** m. Resonator 1250 ℳ, 1 ff. **Pianino** v. königl. Hofl. **Biese** 750 ℳ, verk. **R. Bachrodt,** Reichsstraße 11, II.

---

**Pianinos** verf. für **300, 345, 375, 390, 420, 450** ℳ ꝛc., kreuzs., wenig gespielte, unter mehrjähriger Garantie Instrumentenmach. **E. Wange,** Erdmannstr. 14.

---

Wegen Todesfalls ist ein sehr gutes **hohes Pianino für 390** ℳ statt 650 ℳ zu verk. **Zeitzer Straße 19,** Seitengebäude 1 Tr.

---

**Pianinos, Flügel, Pianoforte** von 50 ℳ an **Otto Schrickel,** Markt 9.

---

1 nußb. **Pianino** f. 375 ℳ v. Davidstr 9, pt. r.

---

Z. verk. ein **Cornet** billig Centralstr. 5, 4. Et. l.

---

## Verkauf.

**Alterthümer u. Kunstsachen.**

1 groß. **Vorsaalschrank,** 1 Aufwahl **Rococomöbel,** alterthüml. **Uhren, Zinnsachen, Gewehre,** felt **Porzellan, Nippgegenstände,** 1 alt. eif. Geld- u. versch. **Immungstruhen,** Spiegel, Oelgemälde und felt. prachtvolle Decorationsgegenstände.

**Jost, Leipzig,** Grimmaische Steinweg 10, I.

---

Ein Regulator zu verk. Moritzstr. 17, H. I. l.

---

**Billards** jed. Art, mit **Elfenbeinb.,** Queues, Reparaturen bill. Goethestraße 12, I.

---

E. h. **Billard** m. Marm.-Platte Rochstraße 20.

---

**Veränd. h. sind sof. sehr billig zu verk. 2 hochf. rothe breite Herrsch.-Betten u. versch. Möbel Bücherstr. 18, II. rechts.**

---

**Federbetten** bill. Pfaffendorfer Str. 9, Hof r.

---

**!Achtung!**

Um Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf **Nr. 29 Reichsstraße Nr. 29** achten zu wollen. Veränderungshalber werden daselbst, um schleunigst damit zu räumen, **alle** Sorten **Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen **gänzlich ausverkauft.**

---

Mehr. Zimm. Möbel, Haus- u. Küchengeräth. w. Wohnungsaufg. bill. zu verk. Leplastr. 2, I.

# Möbel-Ausverkauf!

**Fortgesetzter Ausverkauf** von Möbeln in reicher Auswahl wegen baldiger Räumung der Locale,

**jetzt zu jedem annehmbaren Preise**

Universitätsstrasse No. 11, I.

**Goldner Bär.**

## Brautleuten & Familien

empfehle unter reeller Garantie z. B. — Preiscourante gratis und franco.

| | | |
|---|---|---|
| 2thür. fourn. Kleiderschr. | 48 | ℳ |
| Verticaux, fourn. | 33 | „ |
| Sophas in Rips- od. Damastbez. | 36 | „ |
| Bettstellen mit Sprungf.-Matr. | 24 | „ |
| Schlafsopha, Ottomanen | 45 | „ |
| ovale Sophatische | 15 | „ |
| große Pfeilerspiegel, hochf. | 20 | „ |
| Trumeaux, Spiegel m. Muschel | 45 | „ |
| Plüschgarnituren, 130, 160 m. | 180 | „ |
| Küchen- und Vorsaalschränke | 24 | „ |
| Ausziehtische | 22 | „ |

Schreibsecr., Nußb. od. Mah. bill.
Commoden u. Nachtische billig
Herren- u. Damenschreibtische bill.
Buffet, hochelegant 175 „
Waschtische mit Marmorpl. 27 „
vollständ. Wohn- u. Schlafzimmer-Einricht. von 230 ℳ an, sowie gr. Lager von Buffets, Schreib- u. Kleidersecret., Verticows, Sophas, Plüsch-, Rips- u. Fantasiestoff-Garnituren, Ottomanen, Schlafsophas, Salon- u. ov. Tischen.

**J. Burghardt,**
**Nicolaistraße 31, gold. Ring.**

---

**Möbelmagazin**
vereinigter Tischlermeister,
Eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl.,
**Markt 11 Leipzig Klosterg. 12.**
**Reichhaltiges Lager gediegener Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in allen Preislagen.**
**Complete Zimmer permanent ausgestellt.**

---

**Möbel,** Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Pickenhahn,** Klostergasse 5.

---

Zu **bedeutend** herabgesetzten **Preisen eichen gebeizte Möbel,** als:
**2 Buffets, 1 Speisetafel,**
**1 Tzd. Stühle, Servirtische,**
**1 Verticow, 1 Herrenschreibtisch,**
**1 Paneelsopha** u. s. w. u. s. w.
verkauft bei reellst. Garantie
**J. H. Enderlein,**
**Windmühlenstraße 18, I.**
**Möbel-Fabrikanger.**

---

**Möbel, Spiegel, Polsterw.** Wächterstr. 26.

---

Alle Sort. Mob., Spieg., Sopha, Betts. u. Matr., Federbetten verk. b. Schleiterstr. 22, p.

---

**Complete Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtung f. 180 u. 280 ℳ**
**Kleidersecret., Verticow, a. Möbel** bill., **Plüschgarnitur, Ottomanen, Sophas** 30 ℳ,
**Bettstellen** mit Sprungfeder-Matratz. 24 ℳ
Pfaffend. Str. 9, **A. Groth,** Tap.

---

10 St. feine nußb. Verticow zu 50 u. 60 ℳ, ehd. 27 ℳ verk. Nürnberger Str. 54, part.

---

6 gute **Ottomanen** v. 30—65 ℳ, 2 ff. **nußb. Sophas** verk. bill. Nürnberger Str. 54, pt.

---

Kleidersecret. 18 ℳ, Ztb. 22 ℳ, Bettst., Matr. 18 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 6, H.

---

**2 schöne Kleiderschränke sind sof. bill. zu verk. Sternwartenstraße 24, III.**

---

8 Stück feine Nußb.-Kleidersecretaire zu 50 u. 60 ℳ, einfache von 19 ℳ an, bill. Tische, Wasch. u. Bersch. verk. Nürnberger Str. 54, p.

---

3 große Pfeilerspiegel mit ed. ohne nußb. Schränkchen, auch viele kl. Spiegel verk. billig Nürnberger Str. 54, part., nahe d. Bayer. B.

---

**Ein starker, solider, verstellb. Lithographietisch** und 1 gr. **Heckbauer** mit 2 Nußbäumen billig zu verk. Brüderstraße 18, I. l.

---

Ein gr. ov. **Ausziehtisch mit Einlagen** sehr bill. zu verk. Nürnberger Straße 4, I.

---

**2 Sophas,** wenig benutzt, billig zu verkaufen Zeitzer Straße 37, I. rechts.

---

10 neue Bettst. mit Stahlfedermatr. von 22 bis 27 ℳ ut. Nürnberger Str. 54, p., Ecke Liebigstr.

---

Fortzugsh. Sopha, Matr., Bettst. Gr. Fleischg. 7, I

---

Namen **Rubin** u. **Nr. 50** genau zu achten.
**Sopha-Bettst. Ohne Concurrenz**

**gut gepolstert von 8 ℳ an,**
bis zur feinsten **Chaiselongue.** Passend für enge **Wohnungen, Comptoire** rc.
**S. M. Rubin,** 50 Windmühlenstr. 50, oben am Bayer. Bahnhof.

---

**Cassaschrank verkauft** Klosterg. 13, Frieburgsch.

---

**Stahlpanzer-Geldschränken, Cassetten, schmiedeeiserne Copirpressen, Brücken- u. Tafelwaagen,** eignes Fabrikat in allen Größ., Geldschränke von 120 ℳ an, alle Reparaturen bill. b. **H. Fischer,** Katharinstr. 8 u. 10.

---

**Ein Cassenschrank (Küstner)** zu verkaufen **Dresdner Straße 14, I. rechts.**

---

**Eisschränke,** mehrere zurückgesetzte, auch 1 großer für 2 Bierfässer, 7/8 groß., **verkauft billig Georgenstraße 12, Eisschrankfabrik.**

---

**Teppette, einfache u. Stehpulte, Schreibtische, Ladentafeln, Regale, Briefregale, Sessel zu verkaufen**
**An der Pleiße 3, parterre rechts.**

---

**Ladentafeln, Kastenregale,** billig, Tampfschneiderei **R. Hüsselbarth,** Fleischplatz 20.

---

Ein **fast neues Regal,** pass. für Delic.-Geschäft, ist ganz billig zu **verkaufen**
**F. Rossack,** Petersteinweg 1.

---

**Fast neue Kastenregale für Tragen, Material- u. Productengeschäfte,** dergl. Ladent., Mehlk., Waagen Braustr. 24, p.l

---

**Mahag.-Bank** bill. zu verk. Marschnerstr. 9, p.r.

---

Zu verkaufen **eis. Kochherd,** gut erhalten, **Aufwaschtisch, Kochmaschine,** div. Oefen, ein großer **Spiegel,** für einen Saal pass. u. Näh. zu erfragen b. Polier, Querstraße 4.

---

Eine achtpferdige **Kesseldampfmaschine,** 6 Atm., noch im Betrieb zu sehen, ein liegender **Dampfkessel** von 5 □m Heizfläche, mehrere **Dampfkessel, Dampfmaschinen,** ferner **Centrifugalpumpen, Schleudermaschinen Filterpressen, Bassins** u. s. w. hat zu verkaufen **J. Joachimsthal,** jetzt Berliner Straße 22.

---

1 **Heißluft-Pumpmaschine,**
1 **Gas-Pumpmaschine**
zur Wasserversorgung für **größ. Wohnhäuser** besonders geeignet, zu verkaufen bei
**Herm. Schlag, Katharinenstraße 4.**

---

**Zum Abbruch**
ist ein Wohnhaus in Connewitz, sowie eine gut erhaltene große Kochmaschine mit Herd zu verkaufen. Näheres bei **E. Fr. Schade,** Simsenstraße 3, p.

---

## Ausverkauf

von **Waschmaschinen,** leeren **Blechflaschen** und 1 **Kapselmaschine** zu und unter Einkaufspreisen **Sidonienstraße 25.**

---

6- und 8sitz. **Omnibusse,** 1 neue **Halbchaise** verkauft Waldstraße Nr. 35.

---

Glas- u. Leder-Land.-Comp., verch. Halbchaise, Breaks, Whisky bill. Dösener Weg 11, M. Reuter.

---

Verk. Glas- u. Leder-Landauer, off. Halbchaise, mit u. ohne Bock abnehmb. Kurprinzstr. 10, I. l.

---

**1 fast neuen einspänn. Leiterwagen,** für Handelsleute passend, verkauft Waldstraße Nr. 35.

---

Versch. 4 rädr. **Handwagen,** neu u. gebraucht, billig Aeußere Tauchaer Straße 3.

---

**2- u. 4rädr. Hand- u. Geschäftswag.** Inselstr. 7.

---

Sehr n. neue Handwagen bill. Gerichtsstraße 12, I.

---

**40 Hand- u. Geschäftswagen** Körnerstr. 30

---

Schönst, neues **Cripperdreirad** mit Kugellagern à 165 ℳ, **Rover** mit **6 Kugellagern** à 175 ℳ, complet, 1 Jahr Garantie, Petersstraße 6, I.

---

**Focke's Fahrräder**
**Erdmannstraße 16.**
**Reparatur u. Vernickelung.**

---

Ein engl. **Rover** Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Leplaystraße 5, H. II.

---

**Solide Rover** unter Garantie billig zu verkaufen Hohe Str. 2, Reparatur-Werkstatt.

---

**Gelegenheitskauf.**
Ein sicherer **Einspänner,** guter Gänger, Fuchs, 11 Jahre alt, 169 hoch, ebenfalls ein eleganter **Break** u. Geschirr zus. für 750 ℳ zu verk. **Rich. Frey, Zwickau i. S.**

---

Eine größere Auswahl in vorzüglichen truppenfrommen, engl.

**Reitpferden,**

sowie auch **Pferde aus Privathand** stehen bei mir zum Verkaufe.
**J. Bujarsky,** Universitäts-Stallmeister,
**Kramerstraße 5.**

---

**Verhältnisse halber zu verkaufen braunes 5jähr. Pferd mit 2 Wagen, 800 ℳ, Ritterstraße 33, I.**

---

3 Stück **Leonberger Hunde,**
1½ Jahre alte, gut dressirt, sowie eine echte **Pointer-Hündin** verkauft gegen Garantie
**E. Apitzsch,**
**Zwinger Flemmingsthal** b. Delitzsch.
Alles Nähere bereitwilligst gegen Frankirung.

---

**Acht junge, prächtige deutsche Doggen zu verkaufen**
**Poniatowskystr. 2, part. links.**

---

## Kaufgesuche.

**Kaufgesuche.** Annonc.-„Kaufgesuche" betr. befördert prompt **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 20, I.

---

**C. Höhmann & Cie., „Bauhütte",**
An- u. Verk. von **Immobilien, Hypothek.** Verkaufsbür. f. Ziegeleiprod. u. Bauart. Tel.-Nr. 2183.

---

**Kostenfreier Nachweis**
von mindestens dreihundert der hier verkäufl. Grundstücke etc.
**F. J. Metzger,**
Härtelstr. 7 (Lindenau).
Telephon 4007.

---

2 Stück alte **Geigen** zu kaufen gesucht, wenn auch defect, Windmühlengasse 6.

---

**Getr. Herrenkleider!**
**Damenkl., Möbel** u. s. w. kaufe und bole ab **Ed. Lösser,** Magazing. 19, 1. Et., christl. Gesch.

---

Von heute, als den 28. d. M., steht wieder ein frischer Transport **belgischer Arbeitspferde** in leichtem u. schwerem Schlag zu solidem Preis zum Verkauf
**Gerberstraße, Berliner Hof.**
**Wilhelm Eichhof.**

---

# Kaufe 3 bis 4 Acker Land

**mit bestem Kiesboden und möglichst Bahngeleis, in nächster Umgebung von Leipzig. Anerbieten mit genauester Angabe der Lage, Größe und des Preises sub H. M. 12 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 14, erbeten.**

---

# Zu einer Fabrikanlage

**suche geeignetes Grundstück mit Bahngeleis, ca. 3000 □Meter, innerhalb der Leipziger Vororte sofort zu kaufen. Genaue Angabe der Größe, Lage und Forderung erbeten sub K. O. 21 an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.**

---

**Wer?** zahlt hohe Preise für Kleider, Betten, Möbel? **Hauschild,** Gr. Fleischergasse 21, I.

---

**Fr. Töpe,** Elisenstr. 4, kauft zu reellen Preisen getrag. Kleidungsstücke, f. u. Bettell.

---

**Möbel,** Einrichtungen, kauft stets **Kaiser,** Kurprinzstr. 6, Hof.

---

**Einkauf** von Möbeln, Betten, Wäsche, getr. Kleidungsstücken Nicolaistraße 53, im Laden.

---

**Möbel,** ganze Wirthschaften kauft bris **J. F. Pohle,** Brühl 8.

---

**Möbel** werden stets gekauft **Pickenhahn,** Klostersg. 5, I.

---

2 Stück gleich. große Schaukelstücke zu kaufen gesucht Windmühlengasse 6, im Laden.

---

**Aromatik- und Sauerbrunnenflaschen** kauft **Dreher,** Zeitzer Straße 35.

---

## Ziegenbockkutsche

zu kaufen gesucht, hohe 3der **Zweirad** zu verkaufen. **F. Laesecke,** Südstraße 63, I

---

**2 Wagen- oder Reitpferde,**
welche sich z. Zug eignen, ev. pflasterunruhe u. billig, aufs Land gesucht. Off. erb. mit Angabe d. Größe, Farbe, Preis u. Z. 3106 Expedition dieses Blattes.

---

## Gesucht werden per sofort oder 1. October a. c.

folgende erst- u. zweitstellige Hypotheken:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 90000 ℳ | als | 1. Hyp. | b. 100000 ℳ | Brandc. | |
| 75000 „ | „ | 1. | „ „ 95000 | „ | „ |
| 60000 „ | „ | 1. | „ „ 75500 | „ | „ |
| 50-55000 „ | „ | 1. | „ „ 69000 | „ | „ |
| 50000 „ | „ | 1. | „ „ 55000 | „ | „ |
| 45000 „ | „ | 1. | „ „ 47500 | „ | „ |
| 30000 „ | „ | 1. | „ „ 38400 | „ | „ |
| 25000 „ | „ | 1. | „ „ 30000 | „ | „ |
| 25000 „ | „ | 1. | „ „ 27000 | „ | „ |
| 20000 „ | „ | 1. | „ „ 28800 | „ | „ |
| 15000 „ | „ | 1. | „ „ 17500 | „ | „ |
| 8000 „ | „ | 2. | „ 2000 | unter d. Brandc. | |
| 5000 „ | „ | 2. | „ 4000 | „ | „ |
| 4000 „ | „ | 2. | „ 4500 | „ | „ |

**Grundstückspapiere** liegen auf meinem Comptoir zur gefl. Einsicht aus.
**C. Th. Lenk,** conc. Hypotheken-Bureau, Wintergartenstraße 7, I.

---

## Capitalist.

Von einem hiesigen Fabrikgeschäft wird ein Capital von 40—60 Mille Mark aufzunehmen gesucht. 5% feste Verzinsung und 2½% vom Reingewinn werden gegeben. Gute Sicherheit kann gestellt werden. Discretgl. Off. erb. gefl. u. C. 22 Exped. d. Blattes.

---

## Capitalist gesucht.

**50** bis **60,000 Mark** werden von einem gutgehenden Fabrikgeschäft sofort gesucht. Sicherheit in gleicher Höhe wird gegeben. Gefl. Offerten unter **C. 23** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

---

**25—30,000 ℳ** auf ein hochfeines **Eckgrundstück,** Westviertel, Nähe des Rosenthals, feine Wirthlage, zu 2. Stelle, b. Cassengeld, sofort oder später gesucht. Off. unter T. 1 in die Filiale, Katharinenstraße 14.

---

**15—20,000 ℳ** zur 2. Stelle auf ein hochfeines Zinshaus, beste Lage, am Rosenthal, sofort oder später **gesucht.** Adr. unter **O. 26** Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

---

## Capital-Gesuch.

Auf ein größeres **Hausgrundstück** werden **14,000 Mark** auf zweite Hypothek jetzt oder später zu leihen **gesucht.** Off. unter Chiffre „Capital-Gesuch" an **Rudolf Mosse, Plauen i. V.,** erbeten.

---

## Mark 12,000

an zweiter Stelle innerhalb der Brandcasse auf ein schönes Hausgrundstück im Concertviertel gesucht. Gef. Offerten unter B. 231 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

## 8000 M.

gegen gute 2. Hypothek auf ein Hausgrundstück im Werthe von ca. 40,000 ℳ — erste Hypothek 18,000 ℳ — baldigst gesucht.
Offerten unter Z. 3108 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

## Für Privatleute.

Ein **Darlehn** von 5—6 Tausend Mark wird von einem gut situirten Geschäftsmann auf 1 Jahr gegen gute Bürgschaft zu leihen gesucht. Gefällige Offerte beliebe man an **Julius Hübner, Plauen i. Vogtl.,** unter F. E. II 277 zu richten.

---

## 800 Mark

gegen **Verpf.** einer Lebensvers.-Police über 10,000 ℳ auf 1 Jahr gegen übliche Zinsen **sofort zu leihen gesucht.**
Offerten u. Z. D. 144 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

---

**15,000 Mk.,** gute 2. Hypothek, zu 5%, b. 1000 ℳ Verlust zu verkauf. Adr. unt. A. V. 371 „Invalidendank", hier.

---

Junger Kaufmann bittet edeld. Herrn oder Dame um ein Darlehn von 60 ℳ auf vier Monate zu leihen, pünctl. Rückzahlung zugesichert. Gef. Offerten erbet. unter C. O. 620 **„Invalidendank", hier.**

---

## Hypothekengelder

werden für **Capitalisten auf nur gute** und sichere **1. und 2. Hypotheken** gewissenhaft und **völlig kosten- und spesenfrei untergebracht** durch
**Schmidt & König,**
**Leipzig, Tauchaer Straße 6.**

---

**120,000 Mark**
im Ganzen oder getheilt, nur gegen vorzügliche Sicherheit hypothekarisch auszuleihen durch R.-Anw. Dr. **O. Langbein,** Schloßgasse 2, II.

---

**80,000 Mk. Sparcassengelder, 50,000 ℳ, 45,000 ℳ** und **20,000 ℳ** Privatgelder geg. gute **erste** Hypotheken per 1/10. auszuleihen durch die Hypothekenstube des Handels-Ver. L.-Reudnitz, Rathhausstr. 24

---

## Reell!

Ein Geschäftsmann (Bauloch), 42 Jahre alt, mit 60,000 ℳ Vermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame bis zum gleichen Alter, die ihm das Glück einer schönen Häuslichkeit bieten möchte, behufs **Verheirathung.** Ernstgemeinte Off. mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter B. 232 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, Gastwirth, mit großem neuerbauten Gasthof auf dem Lande, Anfang 40er, mit 2 Kindern von 2 u. 7 Jahren wünscht sich bald wieder **zu verheirathen.** Wittwen oder Jungfrauen von 30—40 J., welche darauf reflectiren, werden gebeten, Offerten womöglich mit Photogr. und Ang. näherer Verh. unter **E. D. 664 „Invalidendank", Leipzig,** einzusenden.

---

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein in den besten Jahren stehender Wittwer, 46 Jahre alt, Vater zweier erwachsener Söhne, wovon der Aeltere 18 Jahre alt ist, mit einem Vermögen von 100 000 ℳ und einem jährlichen Einkommen von 5000 ℳ, in schöner öffentlicher Stellung, sucht behufs Wiederverheirathung die Bekanntschaft einer Wittwe bis zum Alter von 42 Jahren oder eines älteren Fräuleins mit einem sicheren lebenslänglichen Einkommen von 6—8000 ℳ zu machen. Ernstgemeinte Offerte bittet man unter Adresse: **„Philodes" Frankfurt a. M.** (postlagernd) unter Beifügung einer Photographie einzusenden. Strengste Discretion und aufrichtigster Wille. Zwischenhändler verbeten.

---

## Privat-Entbindung.

**Wilhelmine Raub,** Hebamme,
**Leipzig-Neustadt,** Eisenbahnstraße 77.

---

**Privat-Entbindung.**
**Frau Schnabel,** Hebamme, Zeitzer Str. 1.

---

Ein **Kind** wird in gute Pl. genommen v. Leuten ohne Kinder Moritzstraße 15, H. I. l.

---

**Damengarderobe** und Putz fertigt prompt, solid und billig: **Luise Riehter-Herrmann,** Salomonstr. 18, II. H. l.

---

**Wäsche** wird gut und billig **gestickt** Davidstraße 3, III. links.

---

**Wäsche** wird sauber gewaschen und geplättet Neukirchhof 29, IV.

---

**Wäsche** z. Wasch. n. angen. Plauensche Str. 5, III.

---

## Offene Stellen.

**Offene Stellen.** Annoncen „Offene Stellen" betr. befördert sofort **Rudolf Mosse,** Grimm. Str. 20, I.

---

## Technischer Leiter

für eine **Gummiwäsche-Fabrik** gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche mit der Branche und den maschinellen Einrichtungen genau bekannt, kaufmännisch gebildet sind und durch ihre bisherige Thätigkeit nachzuweisen vermögen, daß sie die selbständige Direction einer nicht unbedeutenden Fabrik übernehmen und leiten können.
Offerten mit Zeugnißabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an **Rudolf Mosse, Köln,** sub C. 4849.

---

Für mein **Tapeten- u. Farben-Geschäft** suche ich eine tüchtige Kraft zur **Reise.**
Offerten mit Zeugniß-Abschr., Salair-Ansprüchen und Antrittstermin erbeten.
**Richard Paul Geisel, Cassel.**

---

## Platzreisender

für **Drucksachen** sofort gesucht. Es wird nur auf **gut eingeführten feinen** Mann reflectirt, welcher Arbeiten mitbringt. Hoher Gehalt u. Provision. Off. mit Phot. u. Ang. d. Gehaltsansprüche unter **B. 144** durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion zugesichert.

---

## Vertrauensstellung.

Ein tüchtiger junger **Kaufmann** findet sofort Vertrauensstellung, wenn er in der Lage ist, 10—15 000 ℳ einzulegen. Sicherheit in gleicher Höhe wird gegeben, Betheiligung nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unt. C. 24 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

Ich suche für mein **Colonialwaaren-Geschäft** einen jüngeren, gewandten und zuverlässigen **Commis.**
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beifügung von Zeugnißcopien erbitte unter H. R. 8 postlagernd **Leipzig I. B.**

---

Gesucht wird **ein Mann,** welcher seine freie Zeit mit der Buchführung eines Geschäftes ausfüllen will. Adr. unter C. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

Für eine **Zeitungsexpedition** wird ein **gewandter, junger, ehrlicher Mensch** zum bald. Antritt gesucht. Anfangsg. 900 ℳ. Off. mit Phot. G. P. 30 postl. **Naumburg** a. S.

---

Zum Antritt für 1. August wird ein gut empfohlener **Bauschreiber** mit schöner Handschrift in dauernde Stellung gesucht von
**Adolph Heym,**
Parquetfabrik Plagwitz.

---

Für ein wissenschaftliches Bureau wird ein

**jugendlicher Schreiber**

gesucht. Flotte, gute Handschrift Bedingung. Gehaltsansprüche zu melden. Zeugnisse nur in Abschrift. Adr. unter Chiffre C. 20 in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

Ein **Schreiber,** 16—17 Jahre alt, gesucht. Offerten erbeten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter P. W. postlagernd Plagwitz.

---

## Xylographen,

welche Tüchtiges zu leisten im Stande und möglichst auch in der **Anfertigung kleiner Zeichnungen** geübt sind, finden sofort dauernde Beschäftigung bei
**Oscar Sperling,**
Reudnitz, Brommestraße 1.

---

## Ein tüchtiger Schriftlithograph

sofort gesucht.
**Menzel & Kappmeyer,** Magdeburg.

---

**Lithograph** (Feder) gesucht Zeitzer Str. 35.

---

**Accidenzsetzer** gesucht Zeitzer Straße 35.

---

## Lichtdruck-Maschinen-Meister

**zum sofortigen Antritt gesucht. Stellung dauernd und angenehm.**
**Lichtdruckerei Julius Klinkhardt.**

---

Tüchtiger

## Notendrucker,

**dauernde Stellung, bei festem Lohn gesucht von Engelmann & Mühlberg.**

---

**1 Graveur für Schrift sucht**
**H. Zacharias,** Windmühlenstraße 14/16.

---

**1 Metallformer sucht**
**H. Zacharias,** Windmühlenstr. 14/16.

---

**1 Schlosser** zur Aushilfe gesucht Reudnitz, Augustenstraße 3.

---

Tüchtiger **Bauschlosser** ges. Gustav Adolphstr. 9.

---

**Gesucht** ein jüngerer, verheiratheter, tüchtiger **Gasschlosser bei andauernder Beschäftigung. Adr. unter V. 33 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

---

**Jüngerer Arbeiter** für Gasschlosserei gesucht Emilienstraße 17.

---

Ein **Schlosserged.** w. ges. Lange Straße 32.

---

**Tüchtiger Schlosser**
gesucht Alter Amtshof 2.

---

**Tücht. Schlosser f. Kurze Straße Nr. 12.**

---

Einen **Klempner, selbstständig** auf Gas, sucht **A. Rätzer,** Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 27.

---

2 tüchtige **Möbeltischler** sucht Gerberstr. 38.

---

1 tücht. Möbeltischler gesucht Lange Str. 35.

---

Gute **Bautischler** erb. Arbeit Elisenstraße 57.

---

Einen tüchtigen **Tapezierergehilfen** sucht **Theodor Lautenbach,** Reudnitzer Str. 9.

---

Ein tüchtiger

**Holz- und Marmor-Maler**

(erste Kraft) findet in einem größeren Geschäfte Bayerns **dauernde und feste Stellung.** Convenirenden Falls kann ein Vertrag auf mehrere Jahre abgeschlossen werden.
**Offerten mit Lohnansprüchen unter O. 1396 an Rudolf Mosse, Nürnberg.**

---

**Malergehilfe,** sand. Arbeiter, gesucht Lindenau, Querstraße 19, 3. Et.

---

**Malergehilfen** werden gesucht Gustenauestr. 10.

---

**Malergehilfen** sucht **Joh. Maladinsky,** Elsterstraße 16.

---

**Cementbeton-Arbeiter**
für Markthallenstraße rc. gesucht.

---

Ein junger tüchtiger **Barbiergehilfe** findet sofort oder 3. August dauernde Stelle bei **H. Knlesche in Eilenburg.**

---

Ein tücht. **Barbiergeh.,** welch. gut a. Cabinet ist, wird ges. **T. Bataille,** Schützenstr. 1.

---

**Ein Koch u. 1 Kellner für ff. Hotel** sofort gesucht. Adr. erb. Z. 10 hauptpostl.

---

**Ein. j. Koch u. 2 Oberkellner für Pr.-Hotels sucht sofort**
**F. Schimpf, Schreberstraße 16.**

---

**Gesucht d. C. Weber, Petersstr. 17 2 Zimmerk., 2 Saalkellner, 1. August, 1 Oberkellner für Bahnhof.**

---

Ein jüngerer **Kellner,** wenn möglich der englischen Sprache mächtig, findet Stellung **Hôtel Thüringer Hof,** in **Eisenach i. Th.**

---

**Apotheker-Lehrling**
sucht zum 1. October
Chemnitz. **A. Rieger,** Apotheker.

---

**2 Kellnerlehrlinge** für hies. u. auswärt. Hotel ges. d. Bureau Kl. Fleischerg. 11, I

---

Suche aust. j. Leute z. Abonnentensammeln, zob. Verdienst, dauernde Stelle. **Leuders,** Buchhandlg., Johannesgasse 10, Tr. B, II.

---

Ges. unverh. herrsch. **Kutscher** pr. 1. Aug. 1 stadtkund. j. **Kutscher** (17—18 J. a.), 1 j. **Stall-, 1 Hausmann** (ledig). Bur. Kl. Fleischerg. 11, I.

---

Ein **tüchtiger**

## Bademeister

**per sofort gesucht**
**Johanna-Bad, Blücherstraße.**

---

## Wirthshaus-Anzeigen.

**Acquisiteur**
für täglich erscheinende Zeitung sofort gesucht. Gef. Adr. sub B. 165 Expedition d. Bl. erb.

---

Eine hiesige Buchhandlung sucht mehrere erfahrene und leistungsfähige **Abonnenten-Sammler** auf bessere Lieferungswerke. Off. unter B. 58 in die Expedition d. Blattes.

---

**Haupt-Contor Brühl 80.**
Gesucht 2 herrsch. Diener, Hotel-Kutscher, jüng. Handdiener f. Ausfp., Kutscher auf Rittergut, Laufs- und Hausburschen.

---

**2 Hausdiener und Hausknechte**
sucht sofort **F. Schlimpf,** Schreberstraße 16.

---

Ein unverheiratheter **Arbeiter, welcher mit Pferden umzugehen versteht, im Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, findet sofort Beschäftigung.**
Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen sich melden Zeitzer Straße 28.

---

**Kellerarbeiter.** Ein gewandter, tüchtiger Abfüller wird gesucht. Solche nur mit **Pa.-Zeugn.,** die auch event. den ersten Kellerarb. in **Führung** d. Kellerbücher vertr. können, wollen Zeugnißabschr. mit Angabe des Alters u. Verhältnissen unt. B. 179 an d. Exped. d. Bl. senden. NB. Tiej. aus **Wein- u. Bierbdlg.** erhalten den **Vorzug.**

---

**Arbeiter** werden angestellt.
**M. Schlutius,** Thüringer Güterbahnhof.

---

**Arbeiter gesucht**
mit guten Zeugn. für ein Tuch-Geschäft. Näheres d. Hrn. **Korn,** Tauchaer Straße 7.

---

Ein kräftiger **Arbeitsmann** wird gesucht Ranstädter Steinweg 24, Schlafsteret.

---

## Kräftiger Bursche,

welcher schon in Buchbinderei oder Cartonnagenfabrik gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung. **J. Zürn,** Kurze Straße 5.

---

**Kräft. Burschen nach auswärts in gute Stelle sucht sofort Germania,** Reichsstr. 14.

---

Einen **Arbeitsburschen** sucht **Theodor Lautenbach,** Reudnitzer Straße 9.

---

Ges. **Hausb.** Humboldtstraße 28, I. links.

---

**Hausbursche** gesucht, ehrl. u. fleiß., zum sofort. Antritt Hospitalstraße 2, Restaurat.

---

Ein ordentlicher **Laufbursche** mit nur guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
**Kretschmer,** Petersteinweg 17.

---

Gesucht ein junger **Laufbursche**
Jalousiefabrik Weststraße Nr. 27.

---

Plac.-Inst. f. Dam. geb. St. (Frau **Sander**), Leplaystraße 2, sucht **Kindergärtn., bonnes sup.,** empf. **Oberin für Pris.-Klinik, Stötz.**

---

Ein **Fräulein,** welches englisch spricht u. schreibt und sich mit im Verkauf eignet, wird unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Off. erbeten Hauptpost **N. 244 R.**

---

Ein geb. junges **Mädchen** von ansehnlicher Figur wird als **lernende Verkäuferin** ges. **Rob. Geisler,** Grimm. Straße 25.

---

1 **Mädchen,** w. Zeichnen u. schön Schreiben kann, findet fortwährend lohnende Beschäftig. bei **H. Zacharias,** Windmühlenstr. 14/16.

---

## Erste Directrice

**sucht** eine **größere Fabrik** angekleideter Puppen in Thüringen. Möglichst sofortiger Antritt erwünscht. Hoher Verdienst, angenehme, **selbstständige Stellung.** Offerten bis 2. August erbeten sub **A. F. 169** an Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

---

**Geübte Schneiderin sucht Frau Heue, Moritzstraße 13, III. l.**

---

## Geübte Arbeiterinnen auf Oberhemden sucht Moritz Schubert,

**Grimmaische Straße 22.**

---

**Tüchtige Mäntelarbeiterin**
gesucht Petersstr. 27, Tr. B, III., **Schwärzel.**

---

**Mäntelarbeiterin,** tüchtige, sucht f. dauernd **Atelier Niemann,** Alter Amtshof 2, II.

---

Gut geübte **Mäntelarbeiterinnen** werden gesucht Moritzstraße 13, 3. Etage.

---

1 tüchtige **Mäntelarbeiterin,** sowie eine **Lernende** sofort gesucht Kochstr. 42, II. r.

---

**Mädchen f. Maschinennähen gründlich lernen Frankfurter Str. 3, Hbs. pt. l.**

---

Von einem hiesigen Herrenconfections-Geschäft wird ein **junges Mädchen** gesucht, das mit der Knopflochmaschine vertraut ist. Zu erfragen in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

---

**Geübte Corsetnäherinnen** sucht **Heinrich Nestler,** Wächterstraße 26.

---

Eine geübte **Plätterin** wird gesucht Eisenbahnstraße 35, H. 2 Treppen.

---

Nur geübte **Cartonnagen-Arbeiterinnen** gesucht Kurze Straße Nr. 12.

---

**Fuchsbau-Leger und Pelznäherin** sofort gesucht. **M. H. Kirchner,** Neuschönefeld, Karlstraße 4.

---

**Junge Mädchen,**
welche die Cartonnagenarbeiten erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung.
**J. Zürn,** Kurze Straße 5.

---

**Arbeitsmädchen** werden gesucht Wäschfabrik Körnerstraße.

---

**Gesucht wird z. 15. Aug. eine tücht. Kaffee-Köchin.** Hôtel Kaiserhof.

---

Ein älteres, sauberes, einf. **Mädchen,** welches kochen kann u. die Hausarbeit besorgt, wird per 15. August oder 1. September bei gutem Lohn gesucht
Lindenau, Angerstraße 32.

---

Suche f. nur wenige Gebühren, Köch., Stub.-, Haus- u. Kindermädch., Herd- u. Aufw.-Mädch. sof. u. sp. Reichsstr. 20, H. I. II. Fr. Hempel.

---

Ges. Köchin f. Hotel, Rest. u. Privat, Mamsell f. Aufsch. u. Bluff., Küchen-, H.- u. Aufwaschm. Reichsstraße 5, Durchgang, Seifengeschäft.

---

Ein älteres **Mädchen** od. unabh. **Wittfrau,** die kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, wird zur selbst. Führung eines bürgerlichen Haushalts gesucht
Kurprinzstraße 8, rechts im Laden.

---

Ges. **Köchin** f. Bahnhof, h. L., **Küchenmädchen** zum 1. August Nicolaistr. 6, I.

---

Köchinnen, Stub.-, Haus- u. Küchenmädchen sucht in gute Stelle Fritsch, Blücherstr. 42.

Gesucht wird 15. August nach auswärts ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß. Näheres Gartenstraße 23, 2. Et. links.

Kch. perf. Jungemagd t. 8. 1. 9. Leplaystr. 5. H. II.

Gesucht: Kochmamf., Wäschemamf., Kochlernende, Mamf. f. f. Küche, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen durch A. Hofmann, Brühl 80.

**Köchin,** Wäschemamf., Hotelzim.- u. Küchenmdch., 20. M Geh. f. Nicolaistr. 15, III.

Ein tücht. Mädchen welches kochen kann, gesucht Aeußere Löhrstraße 5, 1 Treppe.

Gesucht 1 Mädchen mit g. Attest f. Küche u. Haus zu einz. Herrsch. Peterssteinweg 21, I. l.

Ges. in kleinen feinen Haushalt ein gutes Mädchen, 20—26 Jahre, für Küche u. Haus Lohn u. Beh. gut. Fr. Meyer, Emilienstr. 38, I.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten per 15. August nach Grimma gesucht. Näheres Frankfurter Straße 5, 1. Etage links.

Wegen Verheirathung der jetzigen Köchin wird in kleinerem Haushalt ein sauberes Mädchen für die feinere Küche gesucht, welches auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden zwischen 10—4 Uhr Sidonienstraße 58, 2. Etage.

**15. Aug. od. 1. Sept. wird ein ord., fleißiges Mädchen für Küche u. Haus gesucht Bismarckstraße 11, part.**

Gesucht fleißiges Mädchen für Haus und Küche bei hohem Lohn Königsplatz 6, II. lks.

☞ Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Leplaystraße 8, part.

Ges. 1 Mädch. f. Küche u. Haus z. 2 alt. Leut. weg. Verheir. d. jetz., 50 Thlr. Humboldtstr. 28, I. lks.

**Gesucht z. 1. Aug. 1 Mädchen, 18 bis 20 J. alt, für Küche u. Haus, im Kochen etw. erf., Peterskirchhof 1, I.**

Gesucht wird zum 1. August oder später ein zuverlässiges Mädchen für K. u. H. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Elsterstraße Nr. 59, I. links.

Ein junges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird für eine aus drei Personen bestehende Familie gesucht Zeitzer Straße 9, III. links.

Gesucht 2 perf. Stubenmädch. u. perf. Köchin, 120 Thlr. Geh., auf e. Schloß n. Leipz., Köchin., Stubenmädch., Mädch. f. Küche u. Haus, älterer Kindermädch. f. hier durch Fr. Hager, Querstr. 1.

Gesucht z. 1. August ein j. Mädchen zu häusl. Arbeit Fürstenstraße 11, part. r.

Ein einfach, aber erf. Stubenmädch. find. gut. Dienst bei g. Behdlg. Albertstraße 20, II. l.

Gesucht zum 1. August 1 Hausmädchen, Lohn 120—150 M Colonnadenstraße 17, I.

Gesucht wird f. gräfl. Haus 1 tücht. Hausmädch. z. 15. Aug. f. f. g. St. Leplaystr. 5, H. II. Graichen.

Ges. 1 bess. Stubmdch. 60 Thlr. Humboldtstr. 28, I. l.

**Mädchen, über 20 Jahre, von gutem Charakter, Interesse für Häuslichkeit, Liebe zu 2 Kindern, selbstständig in allen häusl. Arbeiten, wird bei hohem Lohn ges. Nürnberger Str. 59, II., Anbau.**

**Stelle** suchenden Damen empf. sich Fr. Weilinger, Promenadenstr. 31, I. l.

Ges. wird 1 ordl. Mädch. zu kinderl. Leuten, gute Behandl. (jez. 3 J. da) Gr. Fleischerg. 1, III. l.

☞ Ohne Einschreibegeld find g. weibl. St. zu beseh. Fr. Arnold, Gewandg. 2, II.

Ein anstell. saub. Mädchen per 1. August in Dienst gesucht Grassistraße 22, III. l.

Ges. zuverläss. Mädchen zu kinderloser Herrschaft gesucht Emilienstraße 24.

Ein solides Mädchen wird in anständigen Haushalt bei gutem Lohn 15. Aug. zu miethen gesucht Gohlis, Hauptstraße 34, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie für Nachmittag zu Kindern ges. Elsterstraße 5, II.

Ein ordl. sauberes Mädchen wird wegen Krankheit des jetzigen sofort oder z. 1. August zu miethen gesucht Elsterstraße 5, 2. Etage.

Kräft. will. j. Mdch., gut att., zu fdl. Herrsch. b. g. Bh. 28 Thl. 2., 1. Aug. gl. Hohe Str. 43, II. Fromm.

Ein j. Mädchen von außerhalb wird zum 1. Aug. ges. Reudnitz, Lutherstraße 1, II. l.

**Ordentl.** Dienstmädch. werden stets g. Stellen nachgew. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53

☞ Aelt. Dienstmädchen z. 1. o. 15. Aug. zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch bei O. Gottlieb, Rosenthalgasse 5, part. im Lad.

Dienstmädchen gesucht für Küche und Haus, 1. August od. später bei Böttcher, Friedrich Liststraße 1, im Laden.

**1 Dienstmädchen,** kräftig und fleißig, findet bei hohem Lohn gute Stellung bei F. A. Schulz, Kaiser Wilhelmstraße rechts letztes Haus.

☞ Kellnerin sof. ges. m. g. G. f. Weinst., ☞ Bierlocal erst Rang. Antczak, Burgstr. 8, I.

☞ Kellnerin. sucht Franke, Nicolaistr. 15.

Buffetmamf. 15. August ges. Magazing. 25, III.

Ges. viele Kellnerinnen Thomasg. 3, III.

**1 ganz zuverlässige Kinderfrau für Tag und Nacht wird für ein Kind von 2 Monaten sofort oder spätest. bis 1. August auf ein Rittergut ges.** Sofortigen Bescheid erth. Frau Lange, Südstr. 16, I.

Ges. 1 g. j. Mädchen zu e. 3jähr. Kinde f. d. Nachm. Katharinenstr. 15, 3. Etage.

Ges. zu ein. Kinde eine ält. Kinderfrau auf ein Rittergut b. Leipzig Königsplatz 6, II. l.

Eine geprüfte zuverlässige
**Krankenpflegerin**
in gesetzten Jahren wird zur Pflege einer Dame gesucht. Dieselbe muß auch bürgerlich kochen können.
Gute, ärztliche Atteste sind einzusenden sub Chiffre Z. 3091 in die Expedition d. Blattes.

Tücht. Wäschmamf. u. 1 Zimmermdch. f. für Hotel 1. Ranges Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Ein junges kräft. Mädchen als Aufwartg. tagsüber gesucht Kochstraße 42, II. rechts.

Aufwartung, nicht unter 25 J., nach Hamburg gesucht, Woche 6 M, Querstr. 11, I. l.

## Stellegesuche.

**Stellengesuche,** Annoncen, „Stellengesuche" betr. beförd. sofort Rudolf Mosse, Grimm. Str. 20, I.

☞ Ein j. anst. Kellner sucht Stelle in Hotel (auf Rechn. u. Caut.) Nicolaistr. 15, III.

Ein seit Jahren in Hamburg sehr gut eingeführter Agent sucht für den Export einen tüchtigen
**Fabrikanten,**
welcher speciell in der Kleiderstoffbranche und imitirten farbigen baumwollenen Plaidstoffen leistungsfähig ist. Offerten sub H. T. 1464 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten.

Ein j. Mann, Manufact. (Ost-Pr.), welch. 1 Jahr Detailkundschaft mit Erfolg besucht hat, sucht per 1. od. 15. Oct. in einem größ. Geschäfte am hiesigen Orte wieder als
**Detailreisender**
od. auch als Verkäufer Stell. Gefl. Off. u. Ch. A. 20 postlagernd Hecklingen (Anh.) erbeten.

Ein anst. j. Mann, der in Leipzig und Umgeb. sehr gut bekannt ist, sucht für sofort Stelle als **Stadtreisender.**
Gefl. Off. sub A. O. 177 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Ein junger verh. Kaufmann sucht Stellung als Stadtreisender gegen Provision. Off. erb. unter B. 220 Expedition dieses Blattes.

Jung. Commis, m. allen Lager- u. Contorarbeiten vertr., f. p. 1. Oct. Stell. f. Lager od. Cont. Gef. Off. u. C. S. 268 Fil., Katharinstr. 14.

**Volontair.**
Ich suche für meinen Sohn, welcher seine Lehrzeit jetzt beendet hat, eine Stelle als Volontair in einem Kurz- oder Spielwaarengeschäft. Offerten mit Angabe der Bedingungen bitte unter Z. 3100 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Für 1 kräft. Jungen, welcher Tischler werd. will, wird sof. ein tücht. Meister ges. Adr. unter C. 31 in die Expedition d. Bl. erb.

Für meinen 15jähr. Sohn suche ich eine tüchtige Lehre als Drechsler, Tischler rc. Adr. unter A. 1 Filiale d. Bl., Königspl. 7.

**Verwaltungs-Beamter,**
tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, mit besten Zeugnissen, sucht passende Stellung im Bureau oder als Aufseher rc. in Fabriken.
Offerten sub N. c. 22345 befördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

Cautionsf. j. kräft. Mann, 30 Jahre, ged. Soldat (Tischler), im Schreiben u. Rechnen gut bew., sucht Stelle als Cassenbote, Aufseher oder irg. einen Vertrauensposten. Gefl. Off. M. B. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Herrsch. Diener, herrsch. Kutscher (mit vorz. Attest.) f. St. Kl. Fleischerg. 11, I. r.

**Haupt-Contor.**
Markthelfer, Büffetiers m. Caut., Hausdiener, Burschen, Cassenboten, Haus- u. Laufburschen empfiehlt für Prinz. kostenfrei
A. Hofmann, Brühl 80.

J. Mann, led., f. d. u. besch. Kupfr. St. a. Markthelfer o. and. Besch. Off. Gerberstr. 20, Hof I.

Markth. f. Weinhandl. rc., Kellerarbeiter od. Bierf. St. ges. Bur. Kl. Fleischerg. 11, I. r.

Markth., Kutscher, Gärtner, Haus- u. Laufb. empf. kostfr. Germania, Reichsstr. 14.

Ein verheir. Kutscher, bis jetzt noch in Stellung, sucht sof. od. spät. anderw. Stellung, weil die Pferde verkauft werden. Adr. unter C. 18 in die Expedition d. Bl. erb.

1 kräft. Bursche f. St. Kl. Fleischerg. 11, I. r.

**Eine franz. Schweizerin**
mit vorzügl. Zeugn. sucht Stellung zu erwachsenen Kindern oder als
**Reisebegleiterin**
für eine Dame.
Gef. Adr. erb. u. G. V. 384 „Invalidendank", Dresden.

**Eine Verkäuferin,**
schöne Figur, welche schneidern kann, sucht anderw. Stellung. Offerten niederzulegen bei Herrn Wilh. Ohme, Grimmaische Straße 26.

**Ich suche für meine Nichte, welche bewandert in der Costümes-Branche, Stellung in feinem Geschäft. Offerten C. 16 Expedition d. Bl. erbeten.**

Eine anst., unabhäng. Frau sucht Stellung als Wirthschafterin bei Herrn oder Dame. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Werthe Adr. erb. u. B. 228 in die Exp. d. Bl.

Stelle sucht ein anst. 30jähr. Mädchen als Wirthsch. f. Priv. od. Oecon., 1. od. 15. August. Näh. Reichsstr. 5, Durchgang, bei Fr. Kießling.

☞ Empf. 1 Wirthschafterin in gesetzt. Jahr., Kinderfrau, Köch., Stubenmädch., Haus-, Küch.-, Herd- u. Aufw.-Mädchen zum 1. oder 15. August Reichsstr. 20, Hof links 2. Et. Fr. Hempel.

Aelteres Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Brühl 14, 3. Et.

**Ein Fräulein,**
23 Jahre alt, welches schon längere Zeit als Stütze der Hausfrau thätig war, sucht baldigst Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden.
Offerten erbeten unter Y. Z. 303 durch Rudolf Mosse, Magdeburg.

Ein gebild. Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellsch. bei ält. Dame Stellung. Auf Geh. wird nicht gesehen, hauptf. Familienanschluß. Adressen unter Reichert Hauptpostamt Leipzig.

☞ Empf. tücht. Mädch. für Privat, g. Zeugn., u. tücht. Mädch. für Restaur., sof. u. später Fr. Arnold, Gewandgäßchen 2, II.

2 ordl. tücht. Küchenmdch. empf. Thomasg. 3, III.

Köchinnen, perf. Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen empf. Frölich, Blücherstr. 47.

Eine Köchin sucht Stellung. Adressen bittet man Markt 11, bei F. Riedel abzug.

Gut empf. Köchin u. ein gew. Stubenmdch. mit best. Zeugn. suchen Stell. Emilienstr. 38, I.

Stelle sucht tücht. Köchin 1. od. 15. August Reichsstraße 5, Durchgang, Stellengeschäft.

1 Köchin f. Hotel, 2 Hausm. f. Fleischer u. Oek. f. sof. od. 1. Aug. St. d. R. Gläser, Koch's Hof.

Empf. d. geehrt. Herrsch. Köchin, Stubenm. f. Küche u. H., nur m. g. Zeugn. Königspl. 6, II. l.

Empf. 1 erf. Kochmamf. in Hotel o. Rest. Katharinenstraße 12, Fr. Hanke.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche zum 1. od. 15. August Hainstr. 10, 1½ Treppe.

Küch.- u. Aufwaschmdch. empf. sof. Gr. Fleischg. 16.

1 Köchin mit guten Attest sucht Dienst f. Küche u. Haus Peterssteinweg 21, I. l.

1 Mädchen mit g. Attest sucht Dienst für Küche u. Haus Peterssteinweg 21, I. l.

Mädchen für Küche u. Haus empf. z. 1. Aug. u. spät. Germania, Reichsstr. 14.

19jähr. anst. Mädch. sucht z. 1. August St. f. Küche u. Haus Gr. Fleischerg. 28, II. links.

Braves Mädchen mit vorzgl. Buch, welch gut bürgerl. kocht u. alle Hausarb. übern., f. Aug. od. 1. Sept. St. Temper, Poststr. 16, I.

☞ Empf. ein anst. Mädchen a. g. Fam., w. im Näh., Plätten u. überh. in all. weibl. Handarb. u. in häusl. Arb. sehr erfahren ist, es wünscht b. f. Herrsch. als Stütze der Hausfr. oder bei kl. Kdr., sof. oder spät. Reichsstr. 20, H. l. II. Fr. Hempel.

2 Schwestern v. 15 u. 17 J. such. z. 1. Aug. Stelle für häusl. Arbeiten. Anzufr. bei den Eltern Tauchaer Str. 32, III. Schleifstedt.

Ein gew. Stubenmädchen sucht Stelle 1. od. 15. Aug. Promenadenstr. 31, I. l.

1 tücht. Mädch. f. St. d. Ign. Humboldtstr. 28, I. l.

Ein anst., saub., zuverl. Mädchen m. g. Buch sucht Stelle Brühl 10, 2. Etage.

2 Mädch. von auswärts, 16 u. 19 J., gute Atteste, suchen Stelle Gr. Fleischerg. 1, 3. Et. l.

Ein anst., fl. Mädchen sucht Stelle bei einz. Leut. per 1. Aug. o. sp. Marschnerstr. 2, IV. l.

4 Mädchen, 16, 17, 18 u. 23 J. m. g. Zeugn. empf. per 1. August der Bazar, Gr. Fleischerg. 16.

Empf. geehrt. Herrsch. g. ub. Dienstb. Leplaystr. 5.

☞ Dienstmädchen f. Restaur. empf. Frau Modes, Nicolaistr. 36, Hof I.

Nach Leipzig sucht ein ordentliches Dienstmädchen Stellung. Werthe Adressen u. M. H. 127 postlagernd Sebnitz i. S. erbeten.

☞ Junge flotte Kellnerin ☜ empf. zu Schützenfesten Antczak, Burgstr. 8, I.

☞ Buffetmamf., Verkäufer. u. flotte Kellnerinnen empf. Franke, Nicolaistr. 15.

Empf. Kellnerin Gr. Fleischergasse 28, II. l.

**Ein Mädchen,** 20 Jahre, aus guter Fam., welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung per 15. August. Adr. erb. A. Walther, Gerastr., Crimmitschau.

**Ein Mädchen,** 19 J., aus gut. Fam., w. Liebe zu Kind. hat, sucht Stell. per 15. August. Adr. erb. 2. Stelle, Sophienstr., Crimmitschau.

1 ord. Fr. f. Arb. i. Wäsch. u. R. Braustr. 22, H. III. l.

Fr. f. Arb. i. Wsch. u. Reinh. Plauensche Str. 9, IV. l.

Kräft. Landamme f. St. Albertstr. 20, 2 Tr. l.

2 kräft. Land-Ammen z. treffen Leplaystr. 5, H. II.

Anst. W. sucht Aufw. Hohe Str. 16, Sg. p.

## Miethgesuche.

Gut erhaltenes Dreirad zu leihen event. zu kaufen gesucht Nicolaistraße 18, II. links.

Große Kellereien in der Nähe der Markthalle (Kurprinzstraße) gesucht. Adr. unter „Keller" postlagernd erbeten.

Anmeldungen frei werdender Wohnungen in jeder Preislage werden erbeten im Bureau des Miethervereins bei G. Bothe, Rathhaus, Bühnengew. Nr. 3, u. bei G. Herzog, Reudnitz, Chausseestr. 1.

Leere Stube u. K., nur separat, bis 3 Tr. Adr. u. F. Promenadenstr. 7, Annonc.-Exp., erb.

Einfach möbl. Zimmer v. j. Geschäftsmann zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe u. C. 29 in die Expedition d. Blattes erbeten.

**Leer. Zimmer, sep. Eing., part. oder 1. Et., Mitte Stadt, auch in Restaur. gef. Off. B. T. 24 Postamt 7 lagernd erb.**

## Vermiethungen.

**Flügel und Pianinos**
vermiethet billig R. Jähnichen, Brühl 1.

Ein Landhaus mit hübsch. Garten an der Thür. Bahn, unmittelbar am Bahnhof gelegen, Leipzig in 20 Min. zu erreichen, ist zu vermiethen. Adressen unter C. 21 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Bäckerei**
mit neuester Einrichtung, beste Lage in Lindenau, ist per 1. October zu vermiethen. C. Neld jr., Lindenau, Turnerstr. 45, I.

**Großes Parterre, innere Stadt,** ca. 300 □M., passend für größere Geschäfte, Conditorei mit Café rc. sofort od. sp. billig zu vermiethen Thomaskirchhof 16, III. links.

**Querstraße 26/28**
ist ein Theil der jetzt von der Buchhandlung A. Bergmann ermietheten Geschäftsräume im Erdgeschosse vom 1. October l. J. ab für 900 M jährlich zu vermiethen. Näheres durch Bruno Radelli im Grundstücke.

Eine große 1. Etage in der Reichsstraße, Nähe Brühl, zu Geschäftslocal sich eignend, ist sofort zu vermiethen. Offerten unter C. 33 in die Expedition dieses Blattes erb.

**Als Geschäftslocal, Comptoir rc.**
ist eine geräumige 1. Etage Mitte der Stadt sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Thomaskirchhof 16, III. links.

Katharinenstraße Nr. 6 sind Gewölbe- und Comptoirlocalitäten rc. per sofort zu vermiethen durch
Rechtsanw. Dr. O. Langbein u. H. Theile, Schloßgasse 2, II.

**Kochstraße 14**
ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung, sowie Wohnungen in 1., 2. und 4. Etage, im Preise von 300—450 M, im Hinterhaus sind Werkstellen, größere und kleinere, je nach Bedarf zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst part.

**Läden** mit oder ohne Wohnung in verschiedenen Stadt- und Vorortlagen zu vermiethen. Näheres Ritterstraße Nr. 10, I.

**Emilienstraße 25,**
nahe der Windmühlenstr., ein schön. Laden mit Wohn., sowie eine 2. Etage, 4 gr. St. mit Zub. zu Michaelis zu vm. Ausk. part.

**Laden** mit Wohnung, in guter Stadtlage des inneren Ostviertels, passend für Producten- oder Delicatessen-Geschäft rc., sofort oder später beziehbar, zu vermiethen. Näheres Ritterstraße 10, I.

Reudnitz, Oststr. 5, ist Michaelis Laden mit Wohnung zu vermiethen.

**Für eine größere Anwaltsexpedition**
werden vom 1. April l. J. ab mindestens 4 zusammenhängende, geräumige und helle Zimmer nicht über 2 Treppen hoch, inmitten der inneren Stadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Brühl 23, Treppe B, 2. Stock.

**Ein Laden mit Wohnung,**
vorzüglich für Fleischer passend, 600 M
Friedrich August-Str. 8. Peter Schüßler.

**Ein schöner Eckladen**
mit 2 groß. Schaufenst., am Körnerplatz, sof. od. spät. zu verm., ebenso Körnerstr. 29, ein großer Laden, z. Fleischerei einger., beide mit sehr hübsch. Wohn. Körnerstr. 31, b. Hm.

**Bayerische Straße 25**
1. Oct. 1 Laden mit Wohn., 1 Logis, 560 M und Stallung für ein Pferd. Zu erfr. part.

**Lindenau** Laden m. ger. Woh. sof. o. spät., ¼ 3 Gr. N. m. richl. Zub. u. Wirtl., 1. Aug. o. sp. 1250 M in fein. Hause Angerstr. 13, I.

**Ein Laden mit Wohnung**
zu jedem Geschäftsbetrieb passend, ist sofort zu vermiethen und zu beziehen. Leipzig-Plagwitz, Mühlenstraße 12.

**Gohlis,** Laden m. Wohnung zu vill. Preis v. M 450 pr. sofort oder später miethfrei Obere Blumenstraße 16, II. r.

**Königsplatz 9**
Zwischenstock, zu Fabrik-, Arbeits- od. Lager-Räumen, 300 □m, auch getheilt, sehr hell, zu jedem Geschäft passend. Näheres 1. Et. r.

Größere
**Lager- und Fabrikationsräume oder Werkstatt**
für ruhige Fabrikation geeignet, in abgeschlossenem Hintergebäude, mit oder ohne Wohnung, per sofort oder später Wiesenstraße Nr. 29 äußerst billig zu vermiethen.
Näh. beim Hausm. Schäfer, 4. Etage.

Im H. Hofgebäude des Durchgangsgrundstückes Katharinenstr. 2 und Reichsstr. 19 sind in 1. und 2. Etage Localitäten, als Lagerräume passend, zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Dr. Langbein, Schloßgasse 2, II.

**Werkstelle,**
Niederlage in Hohe Straße 29b, hell, geräumig, für jedes Gewerke passend, billig per 1. October zu vermiethen. Näheres bei Herrn Zehrfeld, Hohe Str. 27a, 3 Tr.

**Werkstellen**
im Preise von 180—850 M in verschiedenen Stadtlagen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Ritterstraße 10, I.

**Helle Werkstatt** zu vermiethen Colonnadenstr. 28, I.

● **Niederlage,** 130 u. 400 M, sof. o. sp. z. v. Kohlgartenstr. 6.

**Hohe Straße 25 u. 27b**
sind per 1. October geräumige Parterrelogis zu 550 u. 700 M zu vermiethen. Näheres bei Herrn Zehrfeld, Hohe Str. 27a, 3. Etage.

**Robert Schumannstr. 1 (Neubau),**
(Nähe des neuen Concerthauses, Fortsetzung der Sidonienstraße), sind zum 1. Octbr. cr. Wohnungen im Parterre, 1., 2. und 3. Etage, für 700 M, 1000 M, 900 M und 900 M zu vermiethen. Näheres daselbst parterre und bei Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, 2. Etage.

**Wettiner Straße 2.**
Ein freundl. Part. für 375 M und halbe 1. Etage für 430 M per 1. Oct. a. c. zu verm. Näheres daselbst oder Hausbesitzer-Verein, Reichsstraße 1.

**Mühlgasse 10**
die im Hofe nach den Gärten zu belegene Parterre-Wohnung für jährlich 700 M ab 1. October l. J. zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Narich. Universitätsstr. 4, I.

**Brüderstraße 7,**
in der Nähe der Markthallen u. Kurprinzstr., in einem ruhigen Hause, eine große schöne Parterre-Wohnung wegen Domicilwechsel per 1. October zu vermiethen. Preis M 1250.

Elegantes Hochparterre (Sonnenseite), 6 Zimmer, Badestube rc. enth., neu vorgerichtet, ist sofort od. spät. zu verm. d. d. Hausmann Sidonienstraße 52, Ecke der Lampestr.

**1 Hochpart.-Wohnung 400 Mk.**
**1 Wohnung 2. Etage 350 "**
**1 dgl. H.-H. 1. Etage 275 "**
sofort oder später zu vermiethen. Zu erfr. Zeitzer Straße 37, Tapez.-Geschäft.

**Marienplatz,** freundl. Hochpart. (6 Zimmer, Zub., Gart.), welches neu hergerichtet wird, 1. Oct. a. c. zu vermiethen. Näheres beim Hausmann, Lange Straße 28, im Hofe part.

**Parterrelogis.** Stube, Kammer u. Küche, mit Uebernahme der Aufwartung zu vermiethen Tauchaer Straße 3, part. links.

**Im Neubau Inselstrasse No. 9**
sind per 1. October 1890 noch zu vermiethen ein Parterre, eine halbe 3. und zwei halbe 4. Etagen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres bei F. W. Mittenzwey, Grimm. Str. 2.

Sofort od. später zu bez. in der Villa Ecke der Elster- u. Promenadenstr. 23 elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer m. Veranda u. Garten nebst Zub., passend für einzelne Leute. Näheres 1. Etage.

Helles Parterrelocal, 8,20 tief, 6,50 breit, zu vermiethen Gr. Fleischergasse 11, I.

1 fdl. Hochparterre, 300 M, im Gartengeb. Waldstr. 22, zum 1. October. Näheres Vorderh. 1. Etage links.

Lessingstraße 17, Hochparterre, bestehend aus 4 Stub., 2 Kamm. u. Zubeh., per sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei C. C. Naumann, Neukirchhof 32.

**Kostenfreier Nachweis**
**leerstehender Wohnungen und Geschäftslocale**
an Miethlustige und Annahme von Vermiethungen gegen geringe Gebühr; ferner Verkauf von Miethverträgen, Hausmannsverträgen, Miethabschlüssen, Miethkündigungen, Hausordnungen, Hausverwaltungsbüchern, Miethzinsquittungsbüchern und dir. Placaten durch das Vereins-Bureau Reichsstraße Nr. 1, I. Vereinsmitgliedern wird kostenfreier Rechtsrath in allen den Grundbesitz betreffenden Fragen ertheilt. Außerdem unterhält der Verein eine Geschäftsstelle für Vermittelung von Hypotheken, sowie zum An- und Verkauf von Grundstücken gegen äußerst geringe Spesen.
Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

**Inmitten der Katharinenstraße sind 2 bis 3 sehr helle Räume** mit separatem Eingang in 1. Etage sofort oder später für 500 M jährlich als Contor oder Expeditions-Räume zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Eduard Sander, Theaterstraße 2.

**Grosse Lagerräume nebst Comptoirlocalitäten**
Ranstädter Steinweg 29, vorzüglich geeignet für ein Waarengeschäft en gros, für M 3000 zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. O. Langbein, Schloßgasse 2, II.

**Fabrikräume.**
In meinem Neubau, Gutenbergstraße 5, nächst der Buchhändlerbörse, sind 5 große Fabriksäle, je ca. 200 qm groß, sowie ca. 400 qm großer, 3,50 m hoher Souterrainraum, mit 25 Pferdekraft, sowie Werkstätten, elektrischem Licht, Dampfheizung, Contors und erforderlichen Nebenräumen, per 1. October oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst oder Gutenbergstraße 11, 1. Etage.

**Großer Arbeitssaal,** große Niederlagen, sowie Werkstellen, für jedes Geschäft passend, zu vermiethen. Näheres Wächterstraße Nr. 24 u. 26, beim Hausmann.

**Löhrstr. 1** herrsch. Logis mit Garten sof., auch 1. October Hochpart., 1. u. 3. Etage, frei und sonnig gelegen, sehr billig. Näheres Löhrstraße 1, 1. Etage.

**Zu vermiethen** sind sofort oder später in günstigster Lage der Westvorstadt
folgende neuhergerichtete Localitäten:

| | | |
|---|---|---|
| 2 halbe 1. Etagen | zu 550 M | im Vorderhaus, |
| 1 " Parterre | " 400 " | |
| 1 ganze 1. Etage | " 350 " | im Hinterhaus. |
| 1 helle Werkstelle in Parterre | " 500 " | |

Nähere Auskunft wird ertheilt Colonnadenstraße 30, I., im Comptoir.

**Haydnstr. 3,** Ecke Grassistr., sof. od. sp. herrsch. 1. Et., 4 Zim. u. Zubehör, 1000 M, 3. Etg., 3 Zim. u. Zubeh., 650 M, 4. Etg., 300 M. Näheres daselbst.

**Nahe der Promenade.**
**Jacobstraße 2,** hocheleganter Eckgrundstück, ist die 1. Etage versetzungshalber zum 1. October oder später zu vermiethen; besond. große Zimmer, worunter ein vierfenstr. Salon mit Balcon u. schöner freier Aussicht, gr. heller Corrid. Näh. das. o. b. Bes., Rosenthalg. 3, I.

**Wiesenstraße Nr. 19 (Kaiserliches Postamt)**
ist eine halbe erste Etage, neu hergestellt, sofort und eine halbe dritte Etage für den 1. October a. c. zu vermiethen. Besichtigung von 10—4 Uhr. Näheres das. 1. Et. links.

**Per 1. October zu vermiethen** ein Logis, 4 zweifenstr. Stuben, 1 einfenstr. Stube, Küche, Keller, Bodenk., Trockenboden, 1. Etage, eins dgl. 2. Et., Neub., neu tapez., Ausf. nach herrsch. Gart. Pferdeb.-Halest. Näh. Kohlgartenstr. 38, I. l.

**Tauchaer Straße 17** (Sonnenseite) ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Näh. Tauchaer Straße 15B, 2. Etage.

**Carlstrasse No. 7, Leipzig.**
2. Etage, 6 Z., Vorz., Bad, Mädchenz., Veranda, Balcon rc., gesunde, schöne Wohnung, Sonnenf., ringsum Gärten, 1600 M jährl., zu vermiethen, October oder später zu beziehen. Zu melden daselbst parterre.

**Klostergasse Nr. 9 (Hotel de Saxe)**
ist die sehr geräumige und vollständig neu hergerichtete 2. Etage, 9 Fenster Front nach der Promenade, sofort oder später für jährlich 1800 M zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

**Im Hause Klostergasse Nr. 7**
ist die geräumige, neu hergerichtete 2. Etage, 5 Fenster Front, sofort oder später für jährlich 650 M zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Klostergasse Nr. 9.

**Dufourstr. 15,** vis-à-vis d. Rennpl. sch. Ausf., gef. Lage, ist eine 2. Etage, Balcon, Salon, 4 zweif. Stub., Badez. rc., sof. od. spät. zu verm. Ferner Gartengeb. das. 3 halbe Et., neu herger., fdl. ruh. Wohnungen, sof. od. spät. bill.

**Frankfurter Strasse 5,**
unmittelbare Nähe Leibnizstraße, schöne, große 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, viel Zubehör per 1. October zu vermiethen, M 1300.

**2. Etage, Lindenstraße 14, schöne Gartenaussicht,**
vollständig neu vorgerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Salon, Badestube, Küche, Mädchenstube u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Preis 1400 Mark. Näh. daselbst Parterre-Comptoir oder beim Hausmann.

**Concerthaus — Mozartstraße 5**
herrschaftl. 2. Etage, 10 Zimmer, Speisesaal mit Erker, Wohnzimmer mit Veranda, Balcon, Bad u. schöner Garten rc., per 1. October zu verm. Näheres Mozartstraße 2, Bureau.

**Arndtstraße 35,** Sonnenseite, ist in 3. Etage die der Neuzeit entsprechend ausgestattete Eckwohnung, 9 Fenster Front, à 600.— per 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres part. im Eckladen.

**Tauchaer Straße 15B** (Sonnenseite) ist in der 3. Etage eine schöne freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October sehr preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

**Liebigstraße Nr. 11**
ist die 3. Et. per sof. od. sp. für 950 M u. die 4. Et. für 400 M zu verm. Näh. das. part.

**Ferd. Rhodestr. 7,** Nähe des neuen Concerthauses, eine 3. Etage für 800 M per sof. oder spät. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage l.

**Hochherrschaftliche Wohnungen**
an der verlängerten Sidonien-, Robert-Schumannstr. 2 u. 4, nahe dem neuen Concerthaus u. zweier Pferdebahnen, mit 4—7, 8 u. 7—11 Zimmern, reichl. Zubehör u. Bädern, welche sich, wegen der sonnigen, fr. freundl. Lage den sehr mäß. Preisen (angemessen den eleg. Einrichtungen) von 850—1800 M in halben u. ganzen Etagen von 2000—3100 M, der praktisch patent. Gaskochspar-Herde, ganz außerordentl. behaglich u. bequem bewohnen, sich empfehlen, zu vermiethen, indem das Gas z. Feuerung nicht nur billiger u. nur reinlicher, das Holz u. die Kohlen theurer u. unsauber zu halten sind, auch sehr leicht Plattöfen mit Gasfeuerung sich anbringen lassen, die Badeöfen mit Gas geheizt werden, das lästige Herbeischleppen des Holzes u. der Kohlen aus den Kellern u. über die Treppen, sowie aller Schmutz, Ruß, das öftere Reinigen der Kochmaschinen in den Küchen wegfällt.

**Querstraße 24** sind in den fertigen Neubauten an der neuen Verbindungsstraße zwischen Querstraße und Salomonstraße Wohnungen mit besseren Einrichtungen im Preise von 800 bis 1300 M, sowie Läden, sofort oder später beziehbar, zu verm. Näheres daselbst beim Polier Gentho oder im Contor Ritterstraße 10, I.

**Grassistraße 24 u. 26 (Ecke Robert Schumannstr.),**
Nähe vom Reichsgericht, Concerthaus und Floßplatz,
hochherrschaftlich eingerichtete Logis in jeder Preislage bis zu 4000 M. Der Besitzer von Verm. 10—12 und Nachm. von 4—6 Uhr daselbst zu sprechen.

**Eine sehr schöne Wohnung,**
bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, Albertstr. 29b, Ecke d. Zeitzer Straße, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei Wünschmann.

**Im Schloss zu Gohlis**
hochherrschaftliche Wohnungen, Parterre u. 1. Etage, nebst Stallungen per 1. October c. zu vermiethen durch
R.-Anw. Dr. O. Langbein, Schloßgasse 2, II.

Gartengeb. Frei gel. Part. u. 1. Et. f. 450 u. 500 M zu verm. Elsterstr. 51, G.-H. I.

Fdl. Parterrelogis f. 300 M an einzelne Pers. zu verm. Näheres Elsterstraße 51, G.-H. I.

Berliner Str. 5 fdl. Fam.-Logis, 1. Et., best. a. 3 Stub., 1 Kamm., Küche u. Zubeh., sof. od. sp. z. verm., Pr. 500 M Näh. das. b. Besitzer p.

Eine 1. Etage, 4 Zimm. u. reichl. Zub., neu vorgerichtet, Südstr., hat zu verm. E. Schubert, Arndtstr. 30, III

Zu vermiethen eine 1. Etage 450 M, ein Hoflogis 200 M per 1. Oct. Fregestr. 20, II. l.

Auenstraße 52 eine 1. Etage per 1. Oct. zu 450 M zu verm. Zu erf. beim Hausm.

## Gutenbergstr. 5,

nächst der Buchhändlerbörse, sind per 1. Oct. der Neuzeit entsprechend ausgebaute **Wohnungen** im Preise von

| | rechts | Mitte | links |
|---|---|---|---|
| 1. Etage | 500 | 380 | 450 ℳ |
| 2. „ | 490 | 370 | 440 „ |
| 3. „ | 480 | 360 | 430 „ |
| 4. „ | 410 | 300 | 370 „ |

zu vermiethen. Näheres Gutenbergstr. 11, I.

## An der Promenade,

**Mühlgasse 6, erste Etage, herrschaftliche Wohnung**, 8 Stuben u. reichliches Zubehör, für 2250 ℳ jährlich per 1. October l. J. zu vermiethen durch

**Rechtsanwalt Harich,** Universitätsstr. 4, I.

## Braustraße 1,

**am Wasser, Sonnenseite,**

sehr schöne **erste Etage**, 900 ℳ, **z. zweite**, 800 ℳ, mit allem Comfort der Neuzeit, Badezimmer ꝛc. und prachtvoller Aussicht, sind eventuell sofort od. später zu vermiethen.

Hausmann **Gerstenberger.**

## Schöne Wohnung

mit Aussicht auf Garten, neu hergerichtet,

**1. Etage: 4 Zimmer, 2 Kammern, Keller, Bodenraum,**

per sofort oder später **Wiesenstraße 29** äußerst preiswerth zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann **Schäfer,** 4. Et.

## Sebastian Bach-Strasse 28

zwei freundliche Wohnungen: ', **1. Etage 425 Mark,** ', **3. Etage 365 Mark,** zu vermiethen per October. Näheres d. Besitzer.

**Auenstrasse 56**

1 Logis 1. Etage, 480, per 1. October,
1 „ 2. „ 480, per do.
1 „ 1. „ H.-H. 318, per do.

Näheres daselbst beim Hausmann oder Hausbesitzer-Verein, Reichsstraße 1.

## Löhr's Platz 1

ist im Seitengeb. die 1. Etage **sof. od. später zu vermiethen.** Aussicht nach der **Promenade**, Preis 550 ℳ.

**Näheres daselbst 1. Etage.**

## Hospitalstraße 23

ist per 1. October ', 1. Etage zu vermiethen. Näheres daselbst parterre'

## Dufourstraße 22,

**Sonnenseite,** schöne **erste Etage, 750 ℳ**

Hausmann **Gerstenberger.**

**Obere Körnerstraße 29 und 31**

sind 2 elegante Wohnungen in 1. Etage zu 750 und 800 ℳ zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann Nr. 31.

## Frankfurter Str. 5

**1. Etage links** per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst.

**Waldstraße 38** ist sogl. od. 1./10. eine 1. Etage, 3 St., 2 M. u. Küche, Bel. Oefen, neu hergerichtet, für 525 ℳ zu verm., desgl. eine 2. Etage, 480 ℳ. Näh. b. Hausmann.

**Sei. frdl. 1. Et. z. verm., 5 heizb. Z. u. Zubeh., 700 ℳ, Bayer. Str. 40, III.**

**Sedanstr. 14,** eleg. freundl. per. Wohn. in 1. Et. p. 1. Oct. 750 ℳ s. vm.

**Turnerstr. 11** 1 Octbr. e. frdl. halbe 1 Etage, 600 ℳ, zu verm. Näh. part.

**Hohe Str. 6,** Hinterhaus 1 Tr., 1. Oct. frdl. Logis f. 20 Thlr. a. Leute ohne Kind s. zum v. 5—6 U.

## Ritterstraße 7,

2. Etage rechts u. 4. Etage rechts sind schöne geräumige **Familienwohnungen** per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt **Heilpern,** Katharinenstr. 27.

## Arndtstraße 30,

nahe am Südplatz, per 1. October **halbe 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, mit Garten** zu vermiethen.

## Schulstraße 8

ist das 2. Obergeschoß, enth. 6 Zimmer und reichl. Zubehör zu vermiethen.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

**Nahe am Johannapark.**

## Marschnerstraße 4,

**neuhergerichtete halbe 2. Etage, 5 Zimm. 650 ℳ, 1. October beziehbar.**

## Zeitzer Straße Nr. 7

**halbe 2. Etage,** 735 ℳ, u. **halbe 3. Etage,** 700 ℳ, sofort oder später zu vermiethen.

Näheres daselbst parterre rechts.

**Windmühlenstraße Nr. 20**

**sind vom 1. October zwei 2. Etagen nach dem Hofe, eine 3 Stuben, K., K., K., 390 ℳ, eine 2 Stuben, K., K., K., 330 ℳ. Näheres 1. Et. rechts.**

## Alexanderstr. 19

**2. Etage links,** 420 ℳ, zum 1. Oct. zu verm. bei **L. Martin** daselbst im Hintergeb.

**Colonnadenstraße 25**

**helle,** freundliche **2. Etage** für 350 ℳ per 1. October 1889 zu vermiethen.

Näheres daselbst bei **Th. Zacharias.**

**Elsterstraße 9** zu verm. schöne 2. Etage, 6 Stuben, Zubehör und Garten, 1300 ℳ. Desgl. neu tapezierte 3. Etage, 4 Stuben, Zubehör und Garten, 750 ℳ.

**Ostvorstadt.**

Ein schönes **Logis,** 4 heizbare Zimmer mit Zubehör, **2. Etage,** 1. October zu beziehen **Antonstraße 9.**

## Uferstraße 20, am Rosenthal,

Ecke Pfaffend. Str., feine 2. Et., pass. f. j. Ehep. od. K. ohne Familie, l. gut. Lucke f. 700 ℳ s. vm.

**Königsstraße 25**

ist die **2. Etage** im Hinterhause, passend für Buchbinder u. l. m., für 500 ℳ zu verm.

**Weststr. 38, 2. Et.** z. 1. Oct. Wohn. v. 3 Zim., 1 Mädch., K., Bodenk. u. Kell. Anzus. v. 9—5 U.

**Humboldtstr. 35** 2 ', Etagen 2 u. 3 Tr. 1. Oct. zu verm., dazugehörig 3 St., 3 M., Küche, Keller, Preis 560—650. Näh. 1 Tr. l.

## Nürnberger Straße Nr. 30,

2 Tr. rechts, 1. Oct. zu verm., 4 Stub. ꝛc. 600 ℳ.

## Große Fleischergasse 13

⅙ **zweite Etage,** 450 ℳ, zu vermiethen.

## Humboldtstraße 20

ist ein **freundl. Logis** in **3. Et.** (4 Stub., 2 Kamm., Küche, Keller, Boden) sehr preiswerth zu vermiethen. Zu Gymnasium, neue Handelsschule u. mehrere Schulen ganz in der Nähe, so eignet sich die Wohn. sehr gut zum Vermiethen. Besichtigung 2. Etage zu erfrag.

1. Oct. 2. Etage, 4 Zimm., 3 geräumige Kam., für 600 ℳ zu verm. Waldstr. 16.

**Fregestr. 11** (n. Waldstr.) ist die 2. Et., 2 St., 1 M., 1 M. u. Zub., 1. Oct. zu verm. Näheres 1. Et.

## Kaiser Wilhelmstrasse

haben wir p. 1. 10. ab in 3. Et. 1 Familienwohnung (5 Stuben, Bade-, Küche, Closet) für 1000 ℳ zu vermiethen.

**Vieweger & Co.,** Katharinenstr. 3, I.

**Sophienstrasse No. 54**

in gutem Hause, 3. Etage, 3 gr. Fstr., 1 gr. 1fstr. Zimmer, 2 Kammern, Küche m. Speisek., Badeeinr., Keller, f. 600 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres 2. Etage.

## An der Promenade,

Mühlgasse 8, dritte Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Stuben und reichlich Zubehör, für 1000 ℳ jährlich ab 1. Juli od. 1. Octbr. l. J. zu vermiethen. Besichtigung vermittelt der Hausmann in Nr. 6 durch Rechtsanwalt **Harich,** Universitätsstr. 4, I.

## Lessingstraße 32

schöne, sehr geräumige Etagenwohnung, 3. Etage, zum 1. October zu vermiethen.

Näheres daselbst b. Hausmann **Rebe.**

## Windmühlenstraße 42,

3. Etage rechts, 6 Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Speisekammer, heller Corridor, Wasserclosets, Preis 1100 ℳ, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Eine **3. Etage,** 3 Zimmer und Zubehör, Hinterhaus, doch Alles hell u. freundl., Ausk. nach der Promen. am Fleischerplatz, sof. od. später, 400 ℳ. Nankitzer Steinweg 15.

## 3. Etage Promenadenstraße 24

mit Balcon, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. October zu vermiethen.

R.-A. Dr. **Engel,** Katharinenstr. 19.

## Eine schöne geräumige Wohnung (Mansarde)

in **3. Etage** für 330 ℳ zu **vermiethen** per 1. October **Förderstraße 16.**

**Nicolaistr. 34** sind zu vermiethen eine Wohnung, 3 Treppen, n. d. Straße, f. nähri. 450 ℳ, sof. o. später, sowie in gleicher Etage nach d. Hofe f. jähri. 300 ℳ, v. 1. Oct. c. ab. Nicolaistraße 34, 2. Et.

Naundörfchen 11, 2 Wohn., 1 Schlafzim., Küche, Speisekam., Vorsaal u. Bod. 3. Et. und d. 1. Oct. f. 320 ℳ p. a., im hinterhause part. zu erfr.

**Bayer. Str. 19** (n. 1 ', 3 Et. 320 ℳ, ' 4 Et. 300 ℳ Näh. b. H. **Schäfer,** IV. r., od. b. Bes. **F. Kirchhoff,** Sedanstr. 44b, I. l.

**Colonnadenstr. 20** (neuerer Theil) ist per 1. Oct. fl. fr. Wohnung im Hinterh. 3. Etage f. 285 ℳ zu verm. Näh. b. Hausm., Hdh. 1. Et.

Mittelstraße 15, III., Logis f. 260 ℳ zu verm.

## Hospitalstrasse 24

sind **3 kleine Wohnungen** in der 1. Etage des Vorderhauses zu Preise von 180, 192 und 200 ℳ per 1. October **zu vermiethen.**

Näheres beim Hausmann und bei Rechtsanwalt **Erler,** Peterstraße 37, II.

## Albertstr. 28, an der Peterskirche,

sind hübsche Logis in 4. Etage für 300 bis 600 ℳ zu verm. Näh. im Seitengeb. das.

**Humboldtstraße 20**

sind per October 2 freundl. Logis in 4. Et. für 375 und 255 ℳ jährlich zu vermiethen. Besichtigung 2. Etage oder beim Hausm.

**Auenstrasse 58**

ist ', 4. Et., 4 St., 3 Kamm., Küche, f. 400 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näh. part.

**Gustav Adolphstr. 36** ist noch eine halbe 4. Etage sofort oder später zu verm. Preis 425 ℳ. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Zu vermiethen eine 4. Etage für 270 ℳ, wird fein hergerichtet, Braustraße 4, Julius Uhlmann.**

**Poniatowskystr. 8** geth. 4. Et., 240 ℳ, 1. Octbr. zu verm. Näheres das. b. Bel.

**1. October ist die 4. Et. an ruh. Leute zu verm. Näheres Bismarckstraße 11, p.**

**4 Et.,** 3 Zimm., Zub. 280 ℳ Humboldtstr. 25, IV.

## Thomasiusstr. 18.

Zu verm. f. sof. od. 1. Oct. **freundliche Wohnungen** für 420 ℳ, sowie mehrere **halbe Etagen** f. 850—1000 ℳ. Näheres daselbst 1. Etage rechts, bei **R. Eisentraut.**

## Arndtstraße 27, Sonnenseite,

freundl. **Wohnungen** im Preise von 310 bis 500 ℳ, sowie ein **Sout.-Laden** m. Wohnung für 400 ℳ per 1. October zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

## Thomasiusstraße 17

ist eine in gutem Stand befindliche halbe Etage mit reichlichem Zubehör für 600 ℳ den 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst i. Hof 1 Tr.

## Brommestraße 4,

**nahe Eilenburger Bahnhof,**

**Wohnungen im Pr. v. 245 bis 520 ℳ** per **1. Octbr.** zu verm. beim **Hausmann.**

Im Grundstück

## An der Pleiße 9

ist eine **Wohnung** sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

## Friedrich August-Straße 8

(Eilenb. Bhf.) sind prachtvolle **Wohnungen** von 220—485 ℳ **Peter Schöffler.**

Einige **neu hergerichtete, frdl. Wohnungen** für **240** bis **330** ℳ in der **Südstraße** hat zu vermiethen **E. Schubert,** Arndtstraße 30, III. l.

## Alexanderstraße Nr. 32.

Zu vermiethen einige schöne **Logis** im Preise von 420—780 ℳ.

Näheres daselbst beim Hausmann.

## Humboldtstraße.

Einige hübsche, neu hergerichtete **Logis** im Preise von 580—700 ℳ sind für 1. October zu vermiethen. Näheres Nordstraße 36, I.

## Johannesplatz 23

sind per 1. October cr. zu vermiethen

1 Logis für 270 ℳ
1 do. „ 190 „

Eine **schöne Wohnung,** 4 zweif., 1 einf. Zimmer, reichl. Zubehör, 1. October preiswerth zu verm. Entripicher Str. 6, I. rechts.

Zwei preiswürdige **Logis** zu 480 und 220 ℳ, hat zu vermiethen

Große Fleischergasse 28, 2. Etage.

**Elsterstraße 57** sind 2 **frdl. Logis** zu **650 u. 600** ℳ zum 1. Oct. zu verm. Näh. b. Besitzer part.

**Plagwitzer Strasse 39**

zwei freundl. Wohnungen à 330 ℳ per 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. b. Hausmeister.

**Bill. Logis m. schön. Aussicht,** 210—550 ℳ, sof. od. sp. Lilienstr. 1 und 1b.

**Elsterstr. 46** sof. o. sp. Log. f. 550 ℳ, bgl. m. Gärtch. 500 ℳ, 1. Oct. N. I. r.

**Prachtvolles Logis** am Tauchaer Thor, 380 ℳ, sof. od. 1. Oct. Näh. Eisenbahnstr. 14, pt.

**Preisw. Logis** 280—350 sof. u. 1. Oct. z. verm. Sophienstr. 9, I.

**2 kl. Wohnungen** an Leute ohne Kinder zu vermiethen Naundörfchen 7, I.

**Neu** vorgericht. Logis, 200—420 ℳ, sof. u. 1. Oct. zu verm. Brandvorwerkstr. 47, I.

**Wächterstr.** eine Wohnung zum 1. Octbr. für 195 ℳ. Auskunft Windmühlenstr. 10.

Logis, 3 St. u. Zubeh., f. 400 ℳ an ruh. L., Verm. erl. Bel. Verm. **Rosenthalgasse 5, I. l.**

**L.-Reudnitz,** Wurzener Str. 4, dicht an d. Pferdeb. u. des Rl. Rachengartens, sind zwei Logis in der 4. Et. mit Wasserleitung u. ein Mittellogis 1. Et., für ältere Leute passend, sofort od. 1. Oct. Näh. bei 1. Etage links.

## Kleine Familien-Logis

zu vermiethen mit Gärten

Reudnitz, Kohlgartenstraße 33.

Fr. **Logis** m. Wasserl., in div. Preislag., p. sof. od. sp. **Reudnitz,** Tauch. Th., s. p. Melanchthonstr. 4, p. d. **Munkelt,** Eisenbahnstr. 2, p. d. **Hintsch**

**Reudnitz, Oststr. 45,** fein einger., sep. Logis mit Wasserl., 3 St., 2 M. u. Zub., 465 ℳ, 2 St., 2 M. 360 ℳ, 1 St. 2 M. 290 und 245 ℳ.

**Zu vermiethen** sofort oder 1. October in neuem, feinen Hause eine sehr freundl., gesunde **Wohnung,** best. aus 2 2fenstr. u. 2 1fenstr. Stuben, Küche u. reichl. Zubehör. Pr. 380 ℳ. Näheres zu erfragen Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstraße 39, IV. links.

## Reudnitz, Senefelderstr. Nr. 23

ist eine frdl. Wohnung zu 400 ℳ per sofort od. später zu verm. Näheres daselbst 1. Et. rechts.

**Melanchthonstr. 2, p. l.** L.-Reudnitz, neu vorger. Wohnungen, Gas- u. Wasserl., Pr. 340, 380, 480 ℳ Balcon inclß zu verm.

**Grenzstraße 35** (nahe der Dresdner Straße) ist die **1. fr. Etage** nebst Gärtchen per 1. October zu verm. Näheres parterre.

**L.-Reudnitz,** Oststr. 48, sind einige Logis m. Wasserl. billig zu verm.

**Preisw. Logis** 180, 200, 240 ℳ, sof. u. sp. z. v. Kohlgartenstr. 6.

**Wohn.,** 250—430 ℳ, sofort u. 1. Octbr. zu verm. L.-Reudnitz, Rathhausstr. 41, pt. l.

**Reudnitz,** Kochstr. 9, ist Michaelis ein **Logis** für 50 Thlr. zu vermiethen.

**Zwei Logis, Stube, Kammer, Küche, 1. und 4. Etage, per 1. October Neustadt, Alleestraße 31, p.**

**Daselbst Pferdeställe zu vermiethen.**

**L.-Neustadt,** Markt 5, sind einige Logis billig zu vermiethen.

## Neustadt, Eisenbahnstr. Nr. 61

ist eine **freundl. Wohnung** mit Wasserleit. zu 78 Thlr. per sofort zu vermiethen.

**Zu vermiethen per 1. October ein freundl. Logis,** 2 Stuben, Kammer, Küche, Gas- und Wasserleitung, 180 ℳ

Neustadt, Ludwigstraße 16, bei **Rühner.**

**Villa Gohlis,** Halleische Straße 146 (Ecke Böhmestraße) 1. Et., 5 Z. nebst Zubehör u. Garten sofort oder später zu vermiethen.

Frdl. **Logis** im Preise von 180—300 zum 1. October Gohlis, Dorotheenstraße 7.

**Gohlis** Logis sof. od. spät., 260 u. 460 ℳ Näh. Halleische Str. 18, b. Hausm.

**Möckern, Logis v. 55—75 Thlr., m. Wasserl. N. Gohlis, Eisenbahnstr. 28 b, p.**

## Plagwitz, Turnerstraße 5,

in der Nähe des Pferdebahn-Depots, sind noch einige freundliche

**Wohnungen**

sofort oder per 1. October preiswerth zu vermiethen. Näh. Plagwitz, Turnerstr. 5, p.

## Plagwitz, Carl Heinestraße 5a,

ist die **2. Etage,** 6 heizbare Zimmer und Garten ꝛc., per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister.

## Sommerwohnungen in Lindhardt,

umgeben von Nadelwaldungen, empfiehlt

**Damm's Logirhaus.**

**Garçonlogis.**

Ein 1fenstr. Zimmer, vornh., a. W. auch Pension, bei einer Wittwe besseren Standes (Ecke d. Zeitzer Str.) Schützenstr. 2, 2. Et. r.

## Garçonlogis,

**elegant möblirt, zu vermiethen Thomasiusstraße 18, I. rechts.**

## Kramerstrasse 7, I. r.

**l. Garçonlogis, amerikanisches Bett.**

**Garçonlogis,** billig, mit Schlüssel, in 2. Etage, vornh., Meine Fleischergasse 14.

Nähe gemöblirt. Garçonl., Gartenaus., s. Piano, An der Pleiße 9c, II. r., Lurgenst. Garten.

**Garçonlogis für 2 H. od. T., pr. Woche 2 ℳ 50 ₰ Planensche Straße 1, II.**

**Garçonlogis** Friedrich Litzstr. 7, I. links. Ecke Mittelstraße.

**Garçonlogis** zu vermiethen Berliner Straße 17, p. links.

**Garçonl.,** fl., 1 od. 2 Herren, ganz sep., Nürnberg. Str. 14, III.

**Garçonlogis,** g. möbl., Glockenstr. 4, II. l.

Eleg. rub. Garçonl. sof. Gartenstr. 19, III. l.

**Garçonlogis,** fein, Leplaystraße 10, p. lin.

**Feines Garçonlogis Königsplatz 9, I. l.**

**Garçonlogis,** 10 ℳ Dufourstr. 11, IV., Schulze.

Eleg. Garçonl. Schloßg. 2, 3. Et., Ecke d. Peterstr.

**Garçonl.,** Hofstr. 3 b. Wwe. Sophienstr. 26, II. l.

**Garçonlogis** f. 1 od. 2 H. Reilstr. 10, 3. Et., vornh.

**Garçonlogis gut u. billig Reilstr. 10, I.**

Frdl. **Garçonl.,** sof. Königspl. 7, 3. Et. Mitte.

Frdl. **Garçonl.** f. H. Sternwartenstr. 32, I part.

2 **Garçonlogis** Emilienstraße 23, 3. Et. r.

**Garçonl.** bei einz. Frau Blücherstr. 21, H. III. r.

**Garçonlogis Uferstraße 9, 3. Etage.**

**Garçonl.** fr. g. möbl. Alexanderstr. 56, H.-46 p. r.

**Garçonl.,** Wohn- u. Schlaf., Colonnadstr. 22, II.

**Garçonlogis** Zeitzer Straße 23, 1. Etage.

Fleischplatz 26, Gart.-Geb., frdl. Garçonl. s. vm.

**Garçonl.,** Prom.-Ausl., Rl. Fleischerg. 27, II.

**Frdl. Garçonlogis** Lindenstraße 6, 3. Et.

Frdl. **Garçonl.** s. 1. Aug. s. v. Turnerstr. 8, II. r.

**Garçonl.** f. H., Gartenaus., Tauchaer Str. 14, H. I.

Frdl. u. bill. Garçonl. f. H. Burgstr. 22, II.

Nähe **Garçonl.** s. vm. Emilienstraße 8, III. r.

Frdl. **Garçonlogis** Sebast. Bachstr. 34, II. l.

Fr. Garçonl. f. 2 H. o. T. à 10 ℳ, Tubourstr. 3, IV. l.

**Garçonlogis** Torotheenplatz 3, part. links.

Sofort od. später bill. zu vermiethen eine freundl. **Gefindestube** mit Schlafst. u. Keller, n. d. Straße heraus geleg., Zeitzer Straße 49, IV.

Fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** Nürnberger Str. 31, II., sof. preisw. zu verm.

Ein fein **möbl. Zimmer** ist an 1 Herrn sofort zu vermiethen Leipzig-Reudnitz, Hohenzollernstraße 7, II. r., Nähe d. Hospitalstr.

Schönes, frdl., möbl., gr. **Zimmer** billig zu vermiethen Kreuzstraße 19, III. rechts.

**Frdl. Stübch. bill. an 1 Herrn sofort zu verm. Gr. Fleischerg. 12, III. Claus.**

Freundl. Stube, vornheraus, an Herrn od. Damen zu verm. Windmühlenstr. 16, IV. l.

Eine freundl. **möbl. Stube** zu vermieth., part., Zeitzer Straße 8, Conditorladen.

1 m. Zimmerch. ist bill. zu vm. Brühl 60, III.

Fr. möbl. Stube m. K. f. H. Weststr. 6, H. 2 Tr.

Zu vm. **leeres Stübchen** Weststr. 47, II. r.

Leere Stube u. e. frdl. Schlafst. Kreuzstr. 28, H. p. r.

Fr. m. Stube u. 1 l. Stube, bill. Reichsstr. 22, III. H.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Albertstr. 9, 4. Et. r.

**Möbl. Zimmer** Kohlgartenstraße 51, 2. Et.

Fr. gr. l. Stube m. Kochof. Peterstr. 13, IV. W.-H.

**Sep.** möbl. Z. f. 1 Dame frei Lützowstr. 1b, I. r.

Möbl. **Stübchen** Frankfurter Str. 3, Hg. part. l.

E. fr. Zimm. ist preisw. zu vm. Eberhardtstr. 5, I. r.

**Sep. möbl. Stbe. Hainstraße 10, 2 ', Tr**

Schön **möbl. Stube** als Schlafstelle f. 1 oder 2 Herren Gutenbergstraße 9, p. links.

E. frdl. St. als Schlafst. Römerstr. 19, part. rechts.

Möbl. Stube a. Schlafst. zu verm. Reichl 11, 2 Et.

St. a. K. a. Schlafst. f. 2 H. Gr. Fleischerg. 19, Tr. D, l.

Im J. a. Schl. Leipzig N., Eisenbahnstr. 27, III. l.

Frdl. möbl. St. als Schlafst. Weststr. 52, H. I. r.

Frdl. St. als Schlafst. Nürnb. Str. 52, Hof III. r.

Fr. möbl. **Stube** als Schlafst. Davidstr. 8, IV. r.

Möbl. St. a. Schlafst. f. H. aff. Albertstr. 48, H. I. r.

1 frdl. St. als Schlafst. Humboldtstr. 29, IV. r.

Fr. St., vornh., f. H. als Schlafst. Burgstr. 18, IV.

1 fr. Schlafst. f. H. Neustadt, Eisenbahnstr. 35, IV.

Frdl. Schlafst. bill. Sternwartenstr. 41, H. r. IV.

1 fr. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 21, Mittelgeb. p. l.

**Bessere Schlafst. Universitätsstr. 24, II.**

Frdl. Schlafst. offen f. H. Frankfurter Str. 8, H. I.

Frdl. Schlafst. f. H. Emilienstr. 4, 4. Et. r.

2 Schlafst. f. H. od. Mädch. Moltkestr. 15, H. I. l.

**Schlafst. f. H. Eberhardtstr. 7, IV. r.**

Fr. Schlafst. f. H., Pr. 2 ℳ, Nähe Stamm. 35, I. r.

Frdl. Schlafst. offen Berliner Str. 1, 3 Tr. r.

Fr. Schlafstelle für Herren Südstraße 19, II. l.

**Schlafst.** f. H. Katharinenstraße 2, 2. Etage.

Frdl. Schlafst. für H. Sophienstr. 52, Vdh. 4. Et.

Mehr. fr. Schlafst. i. m. St. sof. Colonnadstr. 23, III.

**Sch. u. bill. Schlafst. f. H. Reitzenstr. 22, 4 Tr. lks.**

Freundl. Schlafst. f. H. Mittelstr. 5, III. Hg.

**Schlafstelle** Nürnberger Str. 52, Hof 4. Et. l.

1 frdl. Schlafst. f. Hrn. offen Brühl 16, I.

1 freundl. Schlafst. f. H. Kohlstraße 10, 2 Tr. l.

Frdl. Schlafstelle s. verm. Sternwartenstr. 39, III.

Fr. Schlafst. f. H. 1 ℳ 50 Katharinenstr. 14, 4 Tr. r.

**Schlafstellen** offen Gerberstraße 14, H. r. I.

Offen frdl. Schlafst. Humboldtstr. 38, III. r.

Offen frdl. Schlafst. Neukirchhof 20, 3. Et. r.

Off. 1 frdl. Schlafst. Markt 13, 4. Et. links.

Off. 1 fr. Schlafst. f. H. Eilenstr. 9, 1 Tr. r.

Off. 2 Schlafst. f. H. i. fr. St. Nürnb. Str. 51, IV. r.

Off. sind Schlafst. f. H. o. D. Gerberstr. 16, III. u. 4.

Off. Schlafstelle f. H. Gr. Fleischergasse 8, 2 Tr.

Off. Schlafst. f. H. o. Mdch. Peterssteinw. 11, III.

Z. Hrn. i. Theiln. s. frdl. mbl. Z., auch s. Instrument s. Verf., a. W. Pens. bill., Nordstr. 64, II.

**Vorzügl. Pension** an der Promenade An d. Pleiße 5, p. u. l.

**Vorzügl. Pens.,** Promenade, Ecke Pleiße 11, I., linker Eingang.

**Pension, Garçonlogis,** auch f. **Familien,** auch auf **kürzere Zeit** Leplaystraße 2, 1. Et.

**H. Pension** in guter Familie Mühlgasse 10, I. r.

**Pension f. Ausl. Peterstr. 38, Tr. A, III. l**

# Eis.

**Himbeer u. Vanille**

à Portion 20 ₰

außer dem Hause à Liter 2 Mk.

empfiehlt die Conditorei von

**L. Tilebein Nachf.,**

Hainstraße 17.

**2 große leere Zimmer, 1 Kammer in guter Lage, erste Etage, ganz oder theilweise** sofort oder 1. August zu vermiethen Gartenstraße 8, 1. Etage links.

# Krystall-Palast.

Heute

**Grosses**

## Feuerwerk.

Zum Schluss: **Pyrotechnische Darstellung der**

**Niagarafälle**

in Feuereseaden vom Kunstfeuerwerker Herrn Mann.

**Das Feuerwerk wird unter allen Umständen abgebrannt, wenn nicht nach 10 Uhr Regen eintritt.**

## Grosses Militair-Concert.

Capelle des **134.** Inf.-Regmts., Dirigent Herr A. Jahrow.

Anfang 8 Uhr. Abbrennen des Feuerwerks ½11 Uhr.

Entrée 60 Pf. Dutzendkarten 3 Mark (heute 2 Coupons.)

Entréeprogramme auf grüne Abonnements- und gelbe Vereinskarten 30 Pfg. pro Person.

**Elysium d. Krystall-Palastes** Leipzigs neueste Sehenswürdigkeit v. früh ab ununterbrochen geöff.

# HôtelStadtNürnberg

Heute Montag, den 28. Juli,

## Großes Garten-Concert

v. d. Neuen Leipziger Concert-Capelle

unter persönlicher Leitung des Musikdir. **G. Coblenz.**

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Tpl.-Billets 2 ℳ

Extra ausgestellt auf kurze Zeit

## La belle Irène

Die schöne tätowirte Amerikanerin.

Täglich zu sehen **Vormittag von 11 bis 12 Uhr und Nachmittag von 4—7 Uhr.**

Nachmittag von 4 Uhr an

## Großes Extra-Concert

**(Streichmusik) von der Capelle E. Hartmann unter gütiger solistischer Mitwirkung des Trompetenvirtuosen**

Herrn **Oscar Stein,** Königl. Kammermusikus aus Berlin.

Entrée wie gewöhnlich.

Extra-Ausstellung Tätowirte, Entrée 25 Pfg.

**Ernst Pinkert.**

**Kaiser-Panorama,** Grimmaische Str. 24, I.

**Weltausstellung** Paris 1889. General-Ueberschau.

## Sommer-Theater.

Lindenau Drei-Linden

**Täglich Vorstellung. — Volles Orchester.**

**Freie Sommer-Bühne im Garten.**

(Neue Bühne. — — Neue Decoration.)

**Heute Montag**

Ganz Neu. (Erstmalige Aufführung.) Ganz Neu.

## „Das Lied".

Lustspiel in 3 Acten von Hans Hagen aus Leipzig.

**In den Zwischenpausen Auftreten des Ballets.**

Direction: Frl. **Helene Leonhardt,** Balletmeisterin.

Anfang 8 Uhr. — Reservirter Platz 75 ₰, II. Platz 50 ₰. Bons giltig.

Alles Nähere siehe Hauptblatt und Placatsäulen.

**NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater. F. L. Brandt.**

## Gute Quelle, 42 Brühl 42.

**Künstler-Concert und Vorstellung.**

**Auftreten nachbenannter Specialitäten:**

Fräulein **Tilly Kreutzer,** Lieder- und Walzersängerin,
Fräulein **Elsa Perner,** Soubrette,
Herr **Bachus Jakoby,** süddeutscher Humorist,
Herr und Frau **Piehler,** Wiener Duettisten,
Fräulein **Vroni,** Tyroler Liedersängerin,
Fräulein **Agnes Thompsen,** deutsch-dänische Soubrette,
sowie des allbeliebten **Piehler-Trios,** } **Letzte Woche.**

Größter Erfolg des **Französischen Orchesters.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰, reservirte Plätze 75 ₰. Bons und Familienbillets giltig. Zu haben an bekannten Stellen. **H. Fritsch.**

## Hartmann's Ruhe, Tauchaer Thor.

Angenehmster Aufenthalt der Ostvorstadt.

**Täglich großes Concert und Vorstellungen.**

Auftreten nur guter Kräfte. Größter Erfolg. Anfang 6 Uhr.

## Concerthaus Babelsberg,

Königsplatz Nr. 5.

**Täglich Concert und Vorstellung.**

Zur Aufführung gelangt u. A.: „Kunst u. Natur", „Matrosenklänge", „Der Heirathsantrag", „Madame Pompadour" ꝛc. Anf. 5 Uhr. Im Café 1. Et. 2 vorzügliche Billards.

## Schubert's Ballhaus.

Heute

**Garten-Concert u. Ballmusik.**

## Tonhalle.

Heute Montag

**große Ballmusik**

Anfang 7 Uhr.

**Fr. Stephan.**

**Prager's Biertunnel.** Heute Rosthbeef mit Madeira-Sauce echt Bayr. und f. Größtiger Lagerbier empfiehlt **Ernst Vetters.**

**Fliegenschränke, Flaschenschränke, Rasenmähmaschin., Rasensprenger, Sprengschlauchwagen, Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen,** große Auswahl, billigste Preise. **Richard Furcht.**

# Bonorand.

Heute Abend **grosses Extra-Concert**
von der Capelle Erdmann Hartmann (Militairmusik)
unter gütiger solistischer Mitwirkung des Herrn
**Kammermusikus Oscar Stein aus Berlin.**
Anfang 8 Uhr. (Gewähltes Programm.) Eintritt 30 ₰.

# Bonorand.

Morgen Dienstag den 29. Juli
**Grosses Militair-Concert**
ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regim. Nr. 134.
Direction: Herr Stabshoboist Jahrow.
verbunden mit großem **Brillant-Feuerwerk.**

# Theater-Terrasse.

Heute Montag, den 28. Juli,
**Großes Terrassen-Fest**
**italienische Nacht u. Militair-Concert**
von der gesammten Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regiments Nr. 106.
Dirigent: Herr J. H. Matthey.
Bei eintretender Dunkelheit prächtige und effectvolle elektrische Beleuchtung und Illumination. N. Schmid.

# TIVOLI.

Morgen Dienstag, den 29. Juli,
**Großes Militair-Concert**
ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. 3. Jäger-Bataillons Nr. 15 unter Leitung des Herrn Dir. Berger.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Max Busch.
NB. Passepartouts und Vereinskarten haben Giltigkeit.
Morgen: **Ente mit Krautklößen.**

# Albert-Garten.

Heute Montag, den 28. Juli 1890,
**Großes Extra-Militair-Concert**
ausgeführt von der gesammten (42 Mann starken) Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments (Prinz Johann Georg) Nr. 107 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirector Herrn C. Walther.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. G. Pflaume.
Bei günstiger Witterung: **Brillant-Feuerwerk.**
Die Programms vom vorigen Montag haben für heute Montag Giltigkeit.

# Zum Felsenkeller

**Plagwitz-Leipzig.**
Heute Abend **Extra-Militair-Concert,**
ausgeführt von der Capelle der Militair-Musikerschule in Uniform aus Lippen unter Leitung ihres Dirigenten des Königl. Capellmeisters Herrn R. Wutke. Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Empfehle ausgezeichnete Küche, ff. Biere und Gose und eine feine Tasse Kaffee.
Freundlichst ladet ein A. Hirsch.

**Kaiserpark L.-Gohlis.**
Heute Montag von Abends 7 Uhr an im Garten
**Grosses Frei-Concert mit Ball.**
Entrée frei. Tanzecord 50 ₰.
Ergebenst Ludwig Kaufmann.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet nur Ball statt.

**Zur Weintraube Gohlis.**
Hiermit bringe meinen großen Garten mit Kegelbahn freundlichst in Erinnerung.
Heute Schweinsknochen. H. Hartmann.

**Gosenschänke — Eutritzsch.**
Schweinsknochen mit Klößen. G. Pfotenhauer.

**Goldner Helm**
Leipzig-Gutritzsch.
**Schweinsknöchel und Klöße.**
Termin-Gose großartig schön. Clemens Beulig.

**Drei Lilien**
**Heute Montag Allerlei.** W. Hahn.

**L. Hoffmann's Restaurant**
**Gosenstube u. Glascolonnaden,**
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
**Heute Schweinsknochen.**
Pilsdorfer Lager ½ L. 15 ₰, Münchner Kindl ½ L. 25 ₰, feinstgepeß. Döllnitzer Gose Fl. 30 ₰.

**Schweinsknochen** empfiehlt heute Abend **Bayer. Exportbier** von Gebr. Reif in Erlangen ff. **C. F. Schulze's Restaurant,** Markt 14.
NB. Versende von dem vorzüglichen Exportbier 18 Flaschen für 3 ℳ frei ins Haus. F. Mieder.

# Schützenhaus L.-Sellerhausen.

**Heute Grosses Extra-Militair-Concert**
von der Capelle des Kgl. Preuß. 1. (schwarzen) Leib-Husaren-Reg. Nr. 1 aus Danzig.
Direction: Herr Stabstrompeter Lehmann.
Anfang 8 Uhr. **Hierauf Ball.** Entrée 40 Pfg.
Bei günstiger Witterung grosses Feuerwerk und Illumination des Gartens; bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. C. Trojahn.
Morgen Grosses Concert von obiger Capelle.

**Apollo-Saal.** Heute **Schweinsknochen.**
Kegelbahn und Billard. A. Schlag.

**Zill's Tunnel.**
**Heute Allerlei.**

**Tscharmann's Haus,** Blücherplatz. Jeden Montag **Allerlei.**

**5.** Neumarkt **Kl. Feuerkugel** Neumarkt **5.**
Heute früh 10 Uhr: Pökelrippchen mit Kartoffel-Salat.
Abends 6 Uhr: Goulasch mit Mehlnocken.
Exportbier v. Henninger-Nürnberg u. echte Berl. Weiße grossartig. A. Kantzschmann.

**Café Bomberg,** Colonnadenstraße.
Vorzügliche Biere.
Angenehmer Aufenthalt.

**Restaurant Richter,**
Hainstraße Nr. 25.
Empfehle neben meinem Erostiger Lagerbier von jetzt ab noch echt Culmbacher von J. W. Reichel, 0,4 20 ₰. Schankbier über die Straße 4 Liter 15 ₰.
F. billigen Mittagstisch.

**Frankf. Aepfelweinstube**
Wilh. Klimpf, Zeitzer Str. 7.
Heute, sowie jeden Montag Abend
**Plinsen.**

**Schützenhaus Leipzig-Sellerhausen**
Angenehmster Aufenthalt für Familien, großer Kinderspielplatz mit vielen Spielgeräthen. C. Trojahn.

**Gasthof Zweinaundorf**
(Eisenbahn-Haltestelle).
Schönster ländl. Aufenthaltsort für Familien, Vereine, Gesellschaften und Schulen.

**Speischalle,** Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 30 ₰.

3 j. Kaufl. l. Nähe der Moschelesstr. guten **Mittagstisch.** Off. mit Preisang. sub C. 26 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Warne hierdurch Jedermann, meiner Frau **Ida Seydel** geb. **Vollberth** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
**Herm. Seydel,**
Stellmacher in Eythra.

**Zum Repetiren von Opernensemble** tüchtiger Alt, Tenor und Bariton (Baß) gesucht. Gefl. Off. mit Ang. d. Honorarford. p. Stunde sub C. 30 Expedition d. Blattes.

Die neueste Erfindung auf dem Gebiete der
**Waschmaschinen**
(einzig in ihrer Art)
ist zur Ansicht ausgestellt
Königsplatz 2, im Laden.
**MIRABILE:** phen. engl. Methode

**Riedel-Verein.**
Heute Montag Nicolaischule letzte Chorprobe.
Alle mitgenommenen Chorstimmen wolle man bis heute Abend unbedingt zurückgeben.

Heute **große Wasserfahrt** in festlich geschmückten Kähnen. Versamml. a. d. Brandbr. 5 U. Abfahrt punct 6 Uhr. Das Fest findet auch bei ungünst. regn. Wetter i. d. Local. Winter, Connewitz statt. Große Ueberraschungen sind vorbereitet. Gönner und Freunde stets willkommen.
**L. L.** Uebung. Mittw. — Um allseit. Erscheinen bittet d. V.

**D. G.** ½8 Uhr Theaterrestaurant.

## Reklamen.

**Firmen-Schreiberei u. Glasschildermalerei Hugo Berger,** Hainstraße 19, Hof.

**Gerner Kleiderstoffe!!!**
Neuheit in all. Farb., 1 Posten hochf. Kester, schwarz u. farb., Grenadine 2c. bill. Poliérstr. 16, III.

Das willkommenste Geschenk für jede Hausfrau ist **Richard Furcht's** allerneuste, denkbar praktischste und billigste
**Waschmaschine,**
Preis 40 Mark,
welche jederzeit kostenfrei zum Versuch ins Haus gesandt wird. Auch Wringmaschinen überlässt man gern zur Probe.
Zahlreiche Empfehlungen.

ff. Rindfleisch à Pfd. 60—65 ₰. Hainstraße 10, Hof.

**Französischer Privatcursus,**
Lehrz. 1 Monat. Curses beg. am 1. August.
Aug. Burmestre, Rechtsstr. 6, II.

**Farbige Morgen-Jacken**
von 5 ℳ ab,
**Morgen-Anzüge von 10 ℳ ab**
empfiehlt in großer Auswahl
**H. Zander,** Petersstr. 12.

**Trauer-Hüte**
von 3 ℳ an in reichster Auswahl bei
**Marie Müller,** Reichsmarkt, Böttchergäßchen.

Die billigsten Hüte kauft man bei Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

Sämmtliches Material zu
**Papierblumen**
empfiehlt zu Fabrikpreisen
**C. Mating Sammler,** Petersstr. 20, Hôtel de Russie.

## Für Landaufenthalt und Reise

empfiehlt:
**Fertige Braten** und **Suppen** aller Art,
**Diverse Fleischextracte, Flüssige Bouillons** und **Bouillonkapseln,**
**Diverse Fischdelicatessen, Fleisch-, Fisch-** und **Fruchtmarmeladen,**
**Strassburger Gänseleber-** und **Wildpasteten** in Dosen,
**Amerikan. Ochsenzungen in Gelée** und **Corned-Beef,**
**Fleisch-Pepton** und **Pepton-Cacao,**
**Engl. Biscuits, Chines. Thee, Cacaos** und **Chocoladen,**
**Fruchtsäfte, Limonadenessenzen, Kaffeeextract- Kaffeetafeln,**
**Brauselimonadenbonbons, Schweizer Drops** und **engl. Pfeffermünzpastillen,**
**Condens. Milch, Conservesalz** und **Franzbranntwein,**
**Franz.** und **holländ. Liqueure, ff. Rum, Cognac** und **Arac.**
**Gustav Markendorf,** Grimmaische Str. 31.

## Familien-Nachrichten.

Gertrud Bruns
Rudolf Gleissenberg
Verlobte.
Juli 1890. Leipzig.

**Theodor Wiesend**
**Hedwig Wiesend**
verw. **Hartz** geb. **Voigt.**
Lindenau-Leipzig, am 26. Juli 1890.

Die glückliche Geburt eines strammen **Jungen** zeigen hocherfreut an
Gohlis, den 26. Juli 1890.
**Robert Schröer** und Frau geb. **Pötzsch.**

Die heute früh 4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Töchterchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 27. Juli 1890.
Dr. med. **E. von Tischendorf** und Frau Melanie geb. **von Leupoldt.**

Am Sonnabend Abend 6 Uhr ist unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr
**Carl Gottlob Franke**
nach kurzem Krankenlager sanft verschieden.
Dies zeigen tiefbetrübt an
**die trauernden Hinterbliebenen.**
Leipzig-Connewitz, den 27. Juli.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Connewitz, Waldstraße 24, aus statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonnabend Abend 10 Uhr mein lieber guter Mann, der Maurer **Gottfried Böhme,** nach kurzem aber schweren Leiden sanft verschieden ist. Leipzig, d. 27. Juli 1890.
Die trauernde Wittwe **Bertha Böhme.**
Für die freundliche Theilnahme beim Verluste unseres **Lottchens** herzlichen Dank.
Gustav Schilling und Frau.

Am 26. dieses Monats Morgens verschied nach schweren Leiden
**Herr Adolf Kober.**
Wir verlieren in ihm unseren seit 6 Jahren treuergebenen Vorsitzenden, dem wir ein ehrendes Andenken allzeit bewahren werden.
**R.-V. „Sturmvogel"**
Leipzig-Plagwitz.

Sonnabend Abend 10 Uhr entschlief nach kurzem Todeskampfe infolge schwerer Operationen im 38. Lebensjahre mein herzensguter, treusorgender Mann Fleischermeister **Richard Lane.** Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Die tiefstrauernde Wittwe nebst Hinterbliebenen.
Leipzig-Reudnitz, d. 27. Juli 1890.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. Juli, Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Merkel 1, aus statt.

Sonnabend, den 26. Juli, Abends ½9 Uhr starb schnell und unerwartet nach längerem Leiden unser herzensguter Gatte und Vater
Herr
**Carl Friedr. Paul Altner,**
**Locomotivführer der Staatsbahn 11,**
im Alter von 42 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
**die trauernden Hinterlassenen.**
Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Juli, Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Johannisfriedhofes aus statt.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute früh 2¼ Uhr unsere liebe Tochter und Schwester
**Ida Thiemig,**
was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, Windmühlenstr. 33, den 27. Juli 1890.
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Im kräftigsten Mannesalter, das ihm ein langes segensreiches Schaffen zu gewährleisten schien, wurde uns gestern unser Director
**Herr Dr. jur. Rudolf Wachsmuth**
durch einen plötzlichen schmerzhaften Tod entrissen. Vierunddreißig Jahre lang hat der Verewigte für uns gearbeitet und unermüdlich das Wohl unserer Anstalt gefördert — sein Name wird für alle Zeiten uns unvergesslich bleiben — sein Wirken ein leuchtendes Vorbild werden für seine Nachfolger.
Leipzig, am 27. Juli 1890.
**Der Aufsichtsrath, die Directoren und das Personal der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

Nach längerem Leiden verschied gestern Abend unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel,
**Herr Felix Weddige,**
was hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, anzeigen
Leipzig-Reudnitz, 27. Juli 1890.
Familien **Weddige** und **Schlottheber.**
Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Juli, früh 10 Uhr vom Trauerhause, Kurfürstenstraße 17, aus statt.

Gestern Abend verschied nach längerem Leiden unser Lagerist
**Herr Felix Weddige.**
Sein Fleiß und durch vierzehnjährige Thätigkeit unserm Hause bewiesene Anhänglichkeit sichern ihm allzeit unser ehrendes Gedenken.
Leipzig, den 27. Juli 1890. **Gebrüder Goepel.**

## Nachtrags-Quittung.

**Zur Aussendung von Ferien-Colonien**
**kränklicher schulpflichtiger Kinder unbemittelter Eltern**
sind nachträglich noch eingegangen:
Bei Herrn **Tittrich:** M. G. 2 ℳ, Dr. H. 5 ℳ, C. S. 4 ℳ, Frl. E. 3 Paquete Stanniol. **Summa 11 ℳ**
Bei Herren **Gebrüder Augustin:** H. 50 ₰. **Summa 50 ₰.**
Bei Herren **Gebrüder Spitzner:** A. O. 10 ℳ **Summa 10 ℳ**
Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** E. B. G. 10 ℳ **Summa 10 ℳ**
Bei Herrn Prof. Dr. **Heubner:** „Nierste & Ritter für die Allgemeine Assecuranz in Triest, Strafzahlung eines Versicherten wegen nicht eingehaltener Verpflichtungen" 239 ℳ 10 ₰. **Summa 239 ℳ 10 ₰.**
Bei Herrn Rechtsanwalt Dr. **Jenker:** P. E. Segen des Mansfelder Berghaus 100 ℳ **Summa 100 ℳ**
Summa vorstehender Quittung **370 ℳ 60 ₰**
Laut Quittung I. bis Schluß-Quittung **17 731 ℳ 66 ₰**
**Gesammtsumme 18 102 ℳ 26 ₰**
**Der Verein für Ferien-Colonien.**

## Das Schützenfest in Eisenberg, S.-A.,

findet vom
**17. bis 24. August dieses Jahres**
statt.
**Die Direction.**
Bürgermeister Clauss. Franz A. Kretschmann. Th. Schulze.

# Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 28. Juli 1890, Abends 8½ Uhr **Wochenversammlung.**
**Tagesordnung:** 1) Vortrag des vom Vorstande festgestellten Voranschlages der Einnahmen und Ausgaben für das laufende Vereinsjahr 1890/91. 2) Genehmigung der Geschäftsordnung. **Der Vorstand.**

# Fleischer-Innung zu Leipzig.

**Einladung**
zur ordentlichen Innungs-Versammlung
für Dienstag, den 29. c., Nachmittags 5 Uhr im Schloßkeller zu Reudnitz.
**Tagesordnung.**
1) Lehrlingsaufnahme.
2) Abnahme der Rechnung für das 1. Halbjahr 1890.
3) Bericht über die Verhandlungen des Bezirks- und Verbandstages.
4) Wahl von drei Abgeordneten und deren Stellvertretern für den Innungsausschuß der vereinigten Innungen zu Leipzig.
5) Beschlußfassung über den vom königl. Oberlandesgericht Dresden vorgeschlagenen Vergleich, den alten Schlachthof betreffend.
6) Beschlußfassung über die Verwertung des auf dem alten Schlachthofe noch vorhandenen Inventars.
7) Beschlußfassung über Erweiterung des Saales im Schloßkeller zu Reudnitz.
8) Stellungnahme zu dem in Aussicht stehenden Gesetz, „Sonntagsruhe" betreffend.
In Rücksicht auf den Umfang und die Wichtigkeit der Tagesordnung wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.
Ergebenst **Gustav Nietzschmann,** z. Z. amtsführ. Obermeister.

## Fleischergesellen!

Alle bei hiesigen Innungsmeistern in Arbeit stehenden Gesellen werden ersucht, sich Mittwoch, den 30. Juli a. c., Abends pünktlich ½9 Uhr im Saale des **Elysiums,** Gottschedstraße 18, einzufinden.
Sachbetreff: **Ergänzungswahl des Gesellenausschusses.**
Richard Heinrich, d. Z. Vorstand.

**Beerdigungsanstalt „Heimkehr“**
für Leipzig und Umgegend
von **Schönherr** und **Seehausen**
übernimmt unter Zusicherung reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.
Leichenbestatter | C. Schönherr,
Conductführer | A. Meckel.
Comptoir: Neukirchhof 31, Sargmagazin Nr. 30.
Fernsprecheinrichtung 509.
Filiale: Reudnitz, Dorotheenstraße 6. Fernsprechstelle Nr. 1210.


Die Beerdigung des Herrn
**General-Consul Dr. jur. Wachsmuth,**
**Director der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
findet **Dienstag, den 29. Juli,** Nachmittag 4 Uhr
vom Trauerhause, An der Pleisse 13, aus statt.


**Sophien-Bad.** **Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad.** Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.
**Schwimm-Bassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

**Diana-Bad.** **Röm.-Irische, Russ. Dampf-, Douche- und elektromag. Bäder.** Für Herren von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Damen: I. Cl. Mont., Mittw., Freit. 8—12. II. Cl. 1—4 Uhr tägl.
Lange Str. 8 u. 10. **Massage, Wannen-, Haus- und Curbäder täglich.**
**Schwimm-Bassin 20°** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freitag v. ½3—5 Uhr.

**Marien-Bad.** Schwimm-Bassin mit Wellenschlag 20° Damen: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. ½9—11, Mittw. u. Sonnab. 2—½5 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 880,000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallkl. Wasser.

**Johanna-Bad,** Blücherstr. 18. **Wannen-Bäder,** krystallkl. Wasser, Sand- u. Curbäder, Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

**Augustusbad,** Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannencurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

**Speiseanstalt I. II.** Dienstag: Grüne Erbsen, Möhren mit Kalbfleisch. T. B. Eppler. Saure Kartoffeln und frische Wurst. T. B. Laue.
**Neue Leipz. Speiseanst.,** Zeitzer Str. 43/45. Montag: Schwarzfleisch und Linsen.


## Literatur.

**Opfer des Glaubens.** Novelle in Versen von August Diehl. (München, Selbstverlag des Verfassers, Commission Robert Friese in Leipzig.)

**Der evangelische Geistliche** und der evangelische Volksschullehrer. Von Pfarrer Kohlrausch, Großmonra. Separat-Abdruck aus Heft 6, Jahrgang 9, der Kirchlichen Monatsschrift. (Magdeburg, Verlagshandlung von Albert Rathke.)

**Die deutsche Seefischerei auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen.** Sonderabdruck aus den Mittheilungen der Section für Küsten- und Hochseefischerei. (Berlin, W. Moeser's Hofbuchdruckerei.)

**Ein Deutsch-Französisches Bündniß.** Von Oberst Lissignolo. Sonderdruck aus der Internationalen Revue über die gesammten Armeen und Flotten. (Cassel, Verlag von Max Brunnemann.)

**Bonner Tractat.** Socialpolitische Studien, ein eben so viele Beiträge zum Stückwerk unseres Wissens und Weissagens von göttlichen und menschlichen Dingen. Von Hugo Leidermann. (Leipzig, Verlag von Otto Wigand.)

**Diöcesanblatt.** Verantwortlicher Herausgeber: P. Vieweg in Kloschwitz bei Plauen in Sachsen. Expedition, Druck und Verlag Moritz Wieprecht in Plauen. Preis im Abonnement 1,60 ℳ Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen; direct vom Verleger unter Kreuzband 1,86 ℳ Nr. 8.

**Zwei Antisemiten.** Ein Freidenker und ein Hofprediger. Nebst einem Anhang: Die wirkliche semitische Unmoral oder Grundsätze der jüdischen Sittenlehre. Separatabdruck aus „Es werde Licht!“ Jahrgang XXI, Heft 8, 9, 10. Von Carl Scholl. (Nürnberg und Leipzig, Verlag von Robert Friese.)

## Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Wilhelmshafen,** 27. Juli. Zum Empfange des Kaisers ist der commandirende Admiral, Freiherr v. d. Goltz, heute hier eingetroffen.

* **Frauenfeld,** 27. Juli. **Bei dem heutigen Schützenfestbankett** dankte Horn (Nürnberg) für die liebenswürdige Aufnahme der deutschen Schützen und toastete auf die Schweizer Schützen und die Schweiz. Sieber (Californien) entbot der Helvetia einen Gruß aus Columbia.

* **Paris,** 27. Juli. Es verlautet, **Brisson** werde seine Interpellation betreffs **Zanzibar** vor Sessionsschluß erneuern. Die Deputirten des Departements **Alpes maritimes** beabsichtigen, die Haltung des Nizzaer „Pensiero“ zur Sprache zu bringen.

* **Belgrad,** 27. Juli. Die Nachricht, daß die Pforte der serbischen Regierung **jede Genugthuung** für die Ermordung des Consuls Marinkovic verweigere, ist übertrieben. Die Verhandlungen dauern fort.

* **Konstantinopel,** 27. Juli. Das von der „Agence Constantinople“ erwartete Irade, betreffend die Uebergabe der entgiltigen Bestallungsurkunde an die **bulgarischen Bischöfe** in Ochrida und Uesküb wurde heute promulgirt.

* **New-York,** 27. Juli. Nach den letzten Nachrichten aus **Buenos-Ayres** ging die Revolution von der Union Civica aus, dieselbe wurde von zwei Bataillonen der Garnison unterstützt. Der Präsident erklärte die ganze Republik in Belagerungszustand. Ein Theil der Artillerie erklärte sich zu Gunsten der Insurgenten. Die Post und Telegraphen-Bureaus sind von Truppen besetzt. Die Insurgenten sollen einen vollständigen Erfolg haben. General Campos, der bei der Entdeckung der Verschwörung verhaftet wurde, ist von den Aufständischen befreit worden. — Die Revolution in Guatemala brach unter Ezeta's Leitung gegen den Präsidenten Barillas aus. Eine Anzahl Soldaten verweigern den Gehorsam, weil sie keinen Sold empfingen, man befürchtet, die Truppen würden sich mit den Insurgenten vereinigen. Barillas erklärte die ganze Republik in Belagerungszustand. Mehrere Anstifter der Revolution wurden arretirt. Die Truppen von San Salvador rücken gegen die Hauptstadt vor.


Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.


# Volkswirthschaftliches.


Verantwortlicher Redacteur C. G. Laue in Leipzig. — In Vertretung: Georg Hiller in Leipzig.


## Neues in der dauernden Gewerbe-Ausstellung.

(Promenadenstraße 8.)

XVI.

**Gustav Scholz, Technisches Geschäft, Plagwitz-Leipzig.**

Im Raum 10 der Ausstellung wird von genannter Firma eine größere Anzahl selbstthätige Schmierapparate (Mollerup's Patent) zur Schau gebracht. Diese Apparate sind zu verwenden als Cylinder-Schmiervorrichtung, und für alle unter Dampf stehende Maschinentheile einer stationären Dampfmaschine; sie dienen ferner auch für Dampfhämmer, Centrifugen, Compressoren; für große schwer zu erreichende Lager u. s. w. Die Apparate wirken vollständig zuverlässig, sind sofort controlirbar und schmieren die betreffenden Theile bei jedem Hube der Dampfmaschine. Die Auslösung der Apparate erfolgt stets selbstthätig und ist deren Anbringung überall leicht zu bewerkstelligen. Die große Verbreitung, welche die Apparate in kurzer Zeit gefunden haben, ist der beste Beweis für deren zweckmäßige und vortheilbringende Verwendbarkeit.

**Saxonia, Commandit-Gesellschaft für elektrische Beleuchtung, Wagner & Co., Leipzig-Plagwitz.**

Von genannter Firma sind im Raum 6 ausgestellt: Compound-Dynamomaschine Modell Saxonia 1889 für 50 Stück 16kerzige Glühlampen oder entsprechendes Bogenlicht; ferner 2 Bogenlampen von ca. 1000 Kerzen Leuchtkraft; Schalttbret mit dazu gehörigen Voltameter und Stromregulator, eingerichtet für den gleichzeitigen Betrieb von Glüh- und Bogenlicht von derselben Maschine bei selbstthätiger Regulirung auf constante Spannung. Die Firma fabricirt als einzige Specialität Dynamomaschinen für elektrische Beleuchtung, Kraftübertragung und metallurgische sowie galvanoplastische Zwecke, ferner die zu solchen Anlagen nöthigen Meßinstrumente, Lampen u. s. w. Es wurden in drei Jahren gegen 100 Dynamomaschinen in Größen von 25—500 Glühlampen geliefert, woran zu erkennen sein dürfte, daß die Maschinen sich in Praxis bewähren.

**Theodor Orth & Co., Nähmaschinen und Fahrräderfabrik, Leipzig, Antonstraße 8.**

Im Raum 14 der Ausstellung finden sich von genannter Firma Nähmaschinen sowie Fahrräder vertreten. Die Nähmaschine ist eine solche für Schuhmacher nach dem bewährten System „Pallas Elastic“. Diese Nähmaschine arbeitet völlig geräuschlos und ist besonders dadurch gekennzeichnet, daß man mit Hilfe derselben die Nähte an geschlossenen langen Schäften und auch im Fußinnern des Schuhwerkes ausführen kann. Das ausgestellte Fahrrad stammt aus der Fabrik von Hillman Herbert & Cooper in Deot-Nürnberg, welche Firma dadurch einen guten Ruf erlangte, daß ihre Fahrräder große Dauerhaftigkeit mit überaus leichtem Gang vereinigen.

**Guido Gröhler, Kunstschlosser, Lauter.** Aussteller hat einige überaus kunstvoll ausgeführte Gegenstände zur Schau gebracht. Einen Pokal in Gestalt einer Rose, aus einem Stück geschmiedet, ferner einen Tischleuchter, Photographierahmen und einen Uhrenhalter.

Sämmtliche Gegenstände lassen erkennen, daß dem Aussteller eine hohe Kunstfertigkeit zugesprochen werden kann, denn die Arbeiten sind nicht nur künstlerisch geschmackvoll, sondern bis in die kleinsten Einzelheiten sauber und exact ausgeführt.

**Heinr. Ernst Poerschmann, Leipzig, Yorkstraße.**

Von diesem Aussteller sind verschiedene Gegenstände zur Schau gebracht worden. Es sind dies zwei Regenerativ-Gaslampen mit Kugelverschluß der Zündöffnung; ferner ein Spiritus-Lampenanzünder und ein elektrischer Gasanzünder. Außerdem finden sich noch Fensterfeststellvorrichtungen für einfache und Doppelfenster; und auch eine Sammlung flüssiger Bronzefarben. An der inneren Eingangsthür der Ausstellung befindet sich von derselben Firma ausgestellt, ein selbstthätiger Thürzuwerfer, dessen Wirkung als geräuschlos zu bezeichnen ist.

## Der Personenverkehr

**auf jedem Puncte der königlich sächsischen Staatseisenbahnen im Jahre 1888.**

In den jüngsten Tagen ist vom Statistischen Bureau der königlich sächsischen Staatseisenbahnen ein Werk herausgegeben worden, welches das im Titel wiedergegebene Thema behandelt. Der hochinteressanten Schrift entnehmen wir Folgendes: Von den 143 Städten des Königreichs Sachsen liegen 110 an sächsischen Eisenbahnlinien, 4 an fremden Bahnen, 8 Städte erhalten durch die bereits im Bau begriffenen und 5 durch die von der letzten Ständeversammlung zum Bau genehmigten Bahnen Anschluß an das vaterländische Bahnnetz, die übrigen 16 Städte mit zusammen rund 30000 Einwohnern entbehren alsdann noch dieser Verbindung. Die größten Verkehrsquellen im Bahnnetz, insbesondere für den Personenverkehr, sind die Städte. Aber auch diese haben sich im Ganzen betrachtet hauptsächlich erst unter dem Einflusse der Eisenbahnen so rasch und stark vergrößert.

Nach den Ergebnissen der Zählung im Jahre 1837, zur Zeit der Eröffnung der ersten Eisenbahn in Sachsen, betrug die Anzahl der Städtebewohner zusammen 549 227. Bis zur letzten Zählung im Jahre 1885 ist die Stadtbevölkerung auf 1 340 881 Köpfe oder um rund 144 Procent gestiegen, während dagegen die Landbevölkerung in selbiger Zeit nur um 738 235 Seelen oder 67 Procent gestiegen ist. Bei den innerhalb der Landesgrenzen gelegenen Verkehrsstellen der sächsischen Staatseisenbahnen wurden im Jahre 1889 zusammen 19 083 593 Stück Fahrkarten verkauft; davon kamen 11 760 963 Stück oder 62 Procent auf die Städte. Mehr als die Hälfte dieser Zahl und zwar 6 506 313 Stück fiel allein auf die Städte Dresden (2 474 256 Stück), Chemnitz (1 151 718), Leipzig (958 879), Zwickau (569 080), Pirna (259 452), Plauen i. V. (240 416), Werdau (234 290), Zittau (222 000), Döbeln (204 147) und Freiberg (201 135). Namentlich in den letzten Jahren ist der Personenverkehr stark gewachsen. Die Zunahme ist nicht allein aus der Vermehrung der Bahnen entstanden, auch das vermehrte Reisebedürfniß hat zur Vermehrung des Personenverkehrs erheblich beigetragen. Während im Jahre 1875 6,0 Fahrten auf jeden Kopf der Bevölkerung kamen, sind dieselben im Jahre 1889 auf 9,3 Fahrten pro Kopf gestiegen. Das Vordringen der Eisenbahnen im Lande erweckte durch Erschließung neuer Verkehrsquellen immer mehr den noch ruhenden Verkehr.

Auf jeden Quadratkilometer Flächenraum kamen durchschnittlich Personenkilometer im Jahre 1840: 1349, im Jahre 1850: 4931, im Jahre 1860: 9885, im Jahre 1870: 17 173, im Jahre 1880: 32 558 und im Jahre 1889: 49 958. Der stärkste Verkehr im Jahre 1888 fiel auf die Strecken Dresden-Neustadt-Radebeul mit 2 251 997 Personen, Plauen bei Dresden-Potschappel mit 1 809 995 Personen, Dresden-Altstadt-Plauen bei Dresden mit 1 757 512 Personen, Radebeul-Weintraube mit 1 736 684 Personen, Weintraube-Kötzschenbroda mit 1 628 435 Personen, Leipzig-Paunsdorf mit 1 537 544 Personen, Dresden-Neustadt-Klotzsche mit 1 377 017 Personen, Dresden-Altstadt-Niedersedlitz mit 1 375 498 Personen, Leipzig-Gohlis mit 1 330 193 Personen, Chemnitz-Niederwiesa mit 1 310 000 Personen u. s. w., am schwächsten war der Verkehr auf der Linie Plagwitz-Lindenau-Großzschocher (die Verbindungsbahn in Elsterwerda ausgenommen); daselbst wurden nur 2698 Personen befördert.

Von den schmalspurigen Eisenbahnen hatten den stärksten Verkehr die Strecken Hainsberg-Rabenau mit 155 002 Personen und Wilkau Haltepunct-Cunersdorf mit 137 701 Personen. Die Zahl der durchschnittlich auf jeden Kilometer Bahn beförderten Personen berechnet sich auf 296 942 und hat seit dem Jahre 1877 um 9,08 Proc. zugenommen. Dieses verhältnißmäßig geringe Wachsthum erklärt sich aus der Entstehung von ungefähr 670 km neuer Bahnlinien, deren Verkehr mehr oder weniger weit hinter dem Durchschnittsverkehr der älteren Linien zurückblieb. Am stärksten war die Zunahme auf der Strecke Sohland-Taubenheim mit 203,73 Proc., dies erklärt sich aus der inzwischen erfolgten Eröffnung der Anschlußstrecken, mit welchen besonders die Ueberleitung des Durchgangsverkehres nach und von Zittau und Reichenberg &c. verknüpft war.

Eine Abnahme des Verkehrs fand nur auf 150 km des Bahnnetzes statt, von denen allein 93,3 km auf die Lausitzer Linien fallen. Mit Ausnahme von 5 Strecken ist der Rückgang lediglich auf die Ablenkung des Verkehrs in Folge der Eröffnung neuer Bahnlinien zurückzuführen und bei drei von diesen 5 Strecken hat sich eine Verschiebung des Verkehrs nach anderen Verkehrsstellen vollzogen. Die stärkste Abnahme betraf die Strecke Neucunnersdorf-Obercunnersdorf mit 38,32 Procent.

Der Antheil der vierten Wagenclasse am Gesammtverkehre ist am stärksten auf den Strecken Marienberg-Gelobtland (56,18 Proc.) und Gelobtland-Reitzenhain (56,16 Proc.). Auf diesen Strecken überwog dieser Verkehr denjenigen in den übrigen Classen, was im ganzen Bahnbereiche nicht wieder zu verzeichnen ist. Hierauf folgt hinsichtlich der Bedeutung des Verkehrs in IV. Wagenclasse die Strecke Gröditz-Elsterwerda, B.-D. B. mit 45,35 Proc. Am geringsten war der Antheil der vierten Wagenclasse auf der Strecke Wolkenburg-Penig mit 1,98 Proc. Die Ermittelung der Ergebnisse des Personenverkehrs auf jedem Puncte der Bahnen gestattet gleichzeitig auch die Betrachtung einiger Betriebsergebnisse auf den verschiedenen Linien im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt für die Gesammtheit der Bahnen, insbesondere hinsichtlich der Dichtigkeit des Verkehrs, der Ausnutzung der Transportmittel und der Ertragsfähigkeit. Die älteste Eisenbahnlinie Sachsens, die Leipzig-Dresdner, ist die verkehrsreichste (866 070 Personen auf jeden Kilometer Bahnlänge), ihr folgen die vier Stammlinien des Netzes: Dresden-Werdau, Bodenbach-Dresden und Görlitz-Dresden.

Die Ausnutzung der bewegten Personenwagenplätze wird sehr nachtheilig beeinflußt durch den Verkehr auf kurzen Strecken, welcher auf den sächsischen Staatsbahnen der vorherrschende ist. Drei Viertheile des Gesammtverkehrs von 28 881 259 Personen bewegte sich auf Entfernungen bis zu 30 km, davon haben sogar 11 032 582 Personen eine Entfernung von 10 km nicht überschritten.

Die Ertragsfähigkeit der einzelnen Linien, ganz abgesehen vom Umfange des Verkehrs selbst und nur in ihren Grundbedingungen betrachtet, steht unter verschiedenen Einflüssen je nach dem Charakter des Verkehrs. Die durchschnittliche Einnahme aus der Beförderung einer Person auf einen Kilometer Bahn einschließlich der Gebühren für die Nebentransporte betrug im Jahre 1888 auf allen Linien zusammengenommen 3,34 ₰. Den geringsten Durchschnitt ergab der Localverkehr mit 3,13 ₰ bei seinem großen Umfange von 89,15 Proc. des Gesammtverkehrs. Der 7,31 Proc. des letzteren umfassende directe Verkehr mit fremden Bahnen brachte dagegen 3,24 ₰ und der Durchgangsverkehr 3,63 ₰ bei einem Umfange von nur 3,54 Proc. des Gesammtverkehrs. Der durchschnittliche Ertrag pro Person und Kilometer betrug auf Willischthalbahn 3,87 ₰ und geht herab bis zu 2,54 ₰ auf der Strecke Mosel-Ortmannsdorf.

Das Einnahmeergebniß jedes Personenwagenachskilometers ist auf den einzelnen Linien sehr verschieden; es fällt vom höchsten an 17,48 ₰ bei der Linie Leipzig-Dresden in zahlreichen Abstufungen bis herab auf 5,58 ₰, als den geringsten, bei der Zeithain-Elsterwerdaer Linie. Der allgemeine Durchschnitt für das ganze Bahnnetz war 14,49 ₰.

Jede Achse der Personenwagen auf den normalspurigen Eisenbahnen faßt durchschnittlich 18,71 Plätze im Vergleich zu 10,68 Plätzen der schmalspurigen Wagen. Das Fassungsvermögen der letzteren Wagen ist daher um 43 Proc. geringer als dasjenige der ersteren. Dagegen war das durchschnittliche Ergebniß der Einnahmen auf jeder Achse der Schmalspurwagen bei 9,68 ₰ nur um 34 Proc. geringer als bei den Normalspurwagen bei 14,67 ₰. Dies günstige Verhältniß beruht hauptsächlich auf der um rund 5 Proc. besseren Ausnutzung der Personenwagenplätze bei den schmalspurigen Bahnen zusammen.

Dem Werke ist eine mit großem Fleiße bearbeitete Karte beigegeben, die in übersichtlicher graphischer Weise die Stärke des Personenverkehrs auf den einzelnen Strecken der sächsischen Staatseisenbahnen veranschaulicht.

## Geschichte der deutschen Eisenbahnen,

**mit besonderer Berücksichtigung der königlich sächsischen.**

(Nach amtlichen Quellen.)

**I. Die deutschen Eisenbahnen im Allgemeinen.**

8. Wenn wir es unternehmen, an dieser Stelle eine Geschichte der deutschen Eisenbahnen zu entwerfen, so kann dies natürlich nur in kurzer, insofern statistischer Weise geschehen. Nichtsdestoweniger soll nichts Bedeutsames weggelassen werden, denn es handelt sich um eine der wichtigsten Phasen in unserem wirthschaftlichen Leben. Unser Gedenkblatt wird daher für Jedermann eine willkommene Gabe sein. Wir gehen chronikmäßig zu Werke. Die Secundärbahnen können wir nur in Summa aufführen (mit Ausnahme der sächsischen), da sonst der uns zur Verfügung stehende Raum nicht ausreichen würde.

Nicht überflüssig wird ein kurzer Rückblick auf die Entstehung der Eisenbahnen überhaupt sein. Die erste den Namen Eisenbahn verdienende Fahrstraße baute 1825 George Stephenson zwischen Stockton und Darlington. Sie wurde am 27. September eröffnet und war etwa 40 km lang. Merkwürdigerweise ging aber der Eisenbahnbau im Anfang sehr langsam von Statten, denn 1830 gab es in England erst 245 km Eisenbahnen. Auf dem europäischen Continent folgte zuerst Frankreich dem englischen Beispiel. Am 1. October 1828 wurde die 16 km lange Strecke Saint Etienne-Andrezieux eröffnet. Aber auch hier ging der Bau langsam vorwärts, denn 11 Jahre später waren erst 248 km fertig. Es folgten nun Belgien mit der 21 km langen Strecke Brüssel-Mecheln am 3. Mai 1835 und **Deutschland** mit der 6 km langen Strecke Nürnberg-Fürth am 7. December 1835. Das Jahr 1836 diente zur Erholung von diesem Aufschwung und erst 1837 raffte man sich zu neuen Thaten auf. Die erste Strecke der **Leipzig-Dresdener Bahn** mit 10 km ward eröffnet.*) Es folgten nun:

**1838.** Berlin-Potsdam (am 29/10) 27 km; Braunschweig-Wolfenbüttel (1/12) 12, Düsseldorf-Erkrath (20/12) 16, zus. 55 km, dazu 75 sächsische Linien, insges. 130 km.

**1839.** München-Maisach (1/9—7/12) 33 km, Frankfurt a./M.-Hattersheim (26/9—24/11) 15, Neustadt-Magdeburg-Grizehne (29/6—9/9) 30, Köln-Müngersdorf (2/8) 4, Secundärbahnen 8 km, zus. 90 km, dazu 38 km sächs., insges. 128 km.

**1840.** Wiesbaden-Kastel-Hattersheim (18/4—19/5) 33 km, Köthen-Grizehne (19/6) 23, Müngersdorf-Lövenich (2/7) 5, Halle-Köthen (23/7) 35, Ludwig-Roßlau (8/8) 17, Roßlau-Dessau (18/8) 5, Wittenberg-Koswig (28/8) 15, Dessau-Köthen (1/9) 21, Leipzig-Halle (18/8) 34, Mannheim-Heidelberg (12/9) 19, Augsburg-Maisach (4/10) 37, Benfeld-Kolmar (18/10) 38, Mülhausen-St. Ludwig (25/10) 29, zus. 311 km.

**1841.** Erkrath-Schwinkel (10/4) 12 km, Straßburg-Benfeld (1/5) 27, Berlin-Jüterbogk (1/7) 63, Kolmar-Mülhausen (15/8) 43, Elberfeld-Schwinkel (3/9) 17, Aachen-Lövenich (6/9) 60, Jüterbogk-Wittenberg (10/9) 32, Wolfenbüttel-Vienenburg (31/10) 26, zus. 280 km.

**1842.** Hamburg-Bergedorf (12/5) 16 km, Berlin-Ohlau (22/5) 26, Berlin-Eberswalde (1/8) 45, Ohlau-Brieg (3/8) 15, Eberswalde-Angermünde (15/9) 25, Berlin-Frankfurt a. O. (31/10) 81, zus. 208 km, dazu 38 km sächs., insges. 246 km.

**1843.** Heidelberg-Karlsruhe (10/4) 54 km, Brieg-Oppeln (28/5) 40, Magdeburg-Halberstadt (15/7) 59, Oschersleben-Wolfenbüttel (15/7) 55, Angermünde-Stettin (16/8) 63, Aachen-Herbesthal (15/10) 16, Breslau-Freiburg (29/10) 58, Vienenburg-Harzburg (8/12) 8, zus. 353 km.

**1844.** Köln-Bonn (15/2) 33 km, Hannover-Braunschw. Grenze (19/5) 58, Karlsruhe-Offenburg (1/5—1/6) 73, Oppenweiler-Kehl (1/6) 14, Striegau-Gr. Rosen (21/7) 4, Altona-Kiel (18/9) 106, Nürnberg-Bamberg (1/10) 62, Liegnitz-Breslau (19/10) 63, Augsburg-Donauwörth (20/11) 41, zus. 454 km, dazu 24 km sächs., insges. 478 km.

**1845.** Elmshorn-Glückstadt (20/7) 17 km, Offenburg-Freiburg (1/8) 63, Neumünster-Rendsburg (18/9) 34, Liegnitz-Arnsdorf-Bunzlau (1/10) 56, Lehrte-Celle (15/10) 44, Oppeln-Kosel-Schwientochlowitz (31/10) 99, Deutz-Düsseldorf (20/12) 38, zus. 351 km, dazu 68 sächs., insges. 419 km.

**1846.** Düsseldorf-Duisburg (9/2) 25 km, Bamberg-Lichtenfels (15/2) 32, Stettin-Stargard (1/5) 35, Halle-Weißenfels (6/6) 32, Lehrte-Hildesheim (12/7) 36, Potsdam-Genthin (7/8—15/9) 65, Main-Neckar (Frankfurt-Heidelberg (1/8) 88, Frankfurt a/O.-Sommerfeld-Bunzlau (1/9) 175, Frankfurt-Hanau (10/9) 16, Köthen-Bernburg (1/9) 20, Lichtenfels-Neuenmarkt (15/10) 42, Kohlfurt-Görlitz (15/10) 28, Berlin-Boitzenburg (15/10) 225, Schwientochlowitz-Myslowitz (30/10) 17, Glogau-Hansdorf (1/11) 71, Boitzenburg-Bergedorf (15/12) 46, Weimar-Weißenfels (19/12) 55, zus. (einschl. 8 km Sec.) 1016, dazu 55 sächs., insges. 1071 km.

**1847.** Weimar-Erfurt (1/4) 22 km, Celle-Harburg (1/5) 126, Erfurt-Neudietendorf (10/5) 12, Duisburg-Hamm (15/5) 159, Höchst-Soden (22/5) 7, Neudietendorf-Fröttstedt (10/5—24/6) 26, Hambrecht-Rheingönheim (11/6) 31, Neiße-Brieg (25/6) 48, Freiburg-Schliengen (15/6) 34, Augsburg-Kaufbeuren (1/9) 60, Elberfeld-Schwelm (9/10) 14, Hannover-Hamm (15/10) 118, Wunstorf-Bremen (12/12) 122, Bohwinkel-Ueberruhr (1/12) 31, zus. (einschl. 37 km Sec.) 847, dazu 44 sächs., insges. 891 km.

**1848.** Sachsenhausen-Offenbach (16/4) 5 km, Hamm-Münster (26/5) 35, Jüterbogk-Herzberg (1/7) 38, Homburg-Kaiserslautern (1/7) 35, Heilbronn-Bietigheim (25/7) 30, Posen-Stargard (10/8) 172, Kosel-Oderberg (1/9) 58, Malsfeld-Herleshausen (18/9) 57, Herzberg-Riesa (1/10) 40, Oberhausen-Ruhrort (14/10) 9, Hof-Neumarkt (1/11) 53, Schwelm-Hagen (20/12) 17, Hagen-Witten-Dortmund (20/12) 32, zus. (einschl. versch. kleiner Linien und 50 km Sec.) 658, dazu 90 km sächs., insges. 748 km.

**1849.** Warburg-Cassel (6/3) 52, Nürnberg-Schwabach (1/4) 15, Donauwörth-Pleinfeld (15/5—1/10) 86, Neunkirchen-Homburg (6/6) 14, Neustadt-Sondershausen (1/7) 93, Wittenberge-Seehausen (28/8) 14, Cassel-Malsfeld (29/8) 43, Herleshausen-Fröttstedt (25/9) 32, Pleinfeld-Schwabach (1/10) 29, Viersen-Homberg a/Rh. (5/10) 33, zus. 417 km.

**1850.** Kleinen-Güstrow (13/5) 54 km, Metz-Forbach (10/7) 16, Hamm-Paderborn (4/10) 77, zus. 179 km (einschl. 32 km Sec.), dazu 25 km sächs., insges. 204 km.

**1851.** Straßburg-Saarburg (29/5) 71 km, Metz-Forbach (24/7 bis 16/11) 73, Bromberg-Kreuz (27/7) 145, Lübeck-Büchen (15/10) 48, Gladbach-Viersen (15/10) 9, zus. 352 km, dazu 54 sächs., insges. 406 km.

**1852.** Kaufbeuren-Kempten (1/4) 42 km, Bamberg-Schweinfurt (1/8—3/11) 55, Danzig-Dirschau-Bromberg (6/8) 158, Saarburg-Deutsch-Avricourt (15/8) 21, Marienburg-Braunsberg (31/10) 84, Bellesweiler-Saarbrücken (16/11) 26, Herzogenrath-Rheydt (12/11) 44, zus. 434 km, dazu 45 km sächs., insges. 479 km.

**1853.** Gladbach-Neuß (17/1) 17 km, Aachen-Herzogenrath (17/1) 13, Kempten-Immenstadt (1/5) 22, Hannover-Alfeld (1/5) 50, Büchen-Lauenburg (1/7) 12, Paderborn-Altenbeken-Warburg (22/7) 53, Königsberg-Braunsberg (2/8) 62, Mainz-Worms (24/8) 49, Augsburg-Dinkelscherben (26/9) 26, Neu-Ulm-Burgau (26/9) 38, Bremen-Friedrichshafen (22/10 45 — 1/10 53) 262, Aachen-Mastricht (preuß. Theil, 23/10) 12, Lindau-Oberstaufen (12/10) 51, Worms-Rheingönheim (15/11) 26, Bayreuth-Neuenmarkt (28/11) 21, zus. einschl. versch. kleiner Linien 754 km.

**1854.** Liegnitz-Groß-Rosen (1/5) 30 km, München-Großhesselohe (24/6) 11, Schweinfurt-Würzburg (1/7) 46, Göttingen-Alfeld (1/8) 58, Metz-Diedenhofen (16/9) 34, Hanau-Aschaffenburg (22/9) 25, Aschaffenburg-Würzburg (1/10) 89, Rendsburg-Flensburg (25/10) 63, Tönning-Ohrstedt (25/10) 34, Papenburg-Emden (24/11) 42, zus. (einschl. 28 km Sec.) 460 km.

**1855.** Weißenburg-Neustadt (18/6—26/11) 47 km, Dortmund-Soest (9/7) 54, Straßburg-Weißenburg (18/7—23/10) 70, Köln-Neuß (15/11) 36, Löhne-Osnabrück (21/11) 48, Reichenbach-Striegau (25/11) 38, zus. 298, dazu 13 sächs., insges. 311 km.

**1856.** Bonn-Rolandseck (21/1) 14 km, Neuß-Crefeld (26/1) 19, Basel-Säckingen (4/2) 33, Leipzig-Corbetha (22/3) 31, Lingen-Papenburg (2/5) 60, Göttingen-Münden (8/5) 34, Münster-Lingen (23/6) 70 Osnabrück-Rheine (23/6) 36, Oberhausen-Dinslaken (1/7) 14, Kreiensen-Börßum (5/8) 61, Biebrich Curve-Rüdesheim (11/8) 28, Münden-Cassel (23/9) 22, Ratibor-Leobschütz (1/10) 38, Dinslaken-Emmerich (20/10) 47, Posen-Lissa-Breslau (29/10) 165, Säckingen-Waldshut (30/10) 23, Kattowitz-Bendzin (30/12) 75, zus. 770 km.

**1857.** Staßfurt-Schönebeck (12/5) 23 km, Frankfurt a/O.-Kreuz (12/10) 133, Dirschau-Marienburg (12/10) 17, Glückstadt-Itzehoe (15/10) 17, Mülhausen-Dammerkirch (15/10) 26, Großhesselohe-Rosenheim Bau. (31/10) 63, zus. (einschl. 27 Sec. &c.) 295 km.

**1858.** Rolandseck-Remagen (21/1) 7 km, Oppeln-Tarnowitz (24/1) 77, Lissa-Glogau (18/5) 45, Oberlahnstein-Ems (1/7) 15, Jerxheim-Helmstedt (20/7) 23, Bingerbrück-Kreuznach (15/7) 15, Mainz-Darmstadt (1/8) 34, Rosenheim-Kufstein (5/8) 35, Remagen-Koblenz (15/8—15/11) 38, Werrabahn Eisenach-Coburg und Sonneberg (2/11) 151, Kamenz-Reichenbach (1/11) 32, München-Landshut (3/11) 71, Saarbrücken-Merzig (16/12) 39, Darmstadt-Aschaffenburg (27/12) 42, zus. 624 km, dazu 129 sächs., insges. 753 km.

**1859.** Deutz-Hennef (1/1) 31 km, Coburg-Lichtenfels (24/1) 22, Halle-Bitterfeld-Leipzig (1/2) 61, Weißenfels-Zeitz (9/2) 31, Hagen-Lethmate (21/3) 21, Zeitz-Gera (19/3) 29, Nürnberg-Hersbruck (9/5) 28, Stargard-Köslin (1/6) 135, Belgard-Kolberg (3/8) 36, Ansbach-Gunzenhausen (1/7) 28, Wittenberg-Bitterfeld (3/8) 37, Waldshut-Erzingen (18/8) 20, Reutlingen-Plochingen (20/9) 35, Mainz-Bingen (17/10) 30, Landshut-Neufahrn (12/12) 23, Obertraubling-Irrenlohe (12/12) 55, Hersbruck-Schwandorf (12/12) 65, Regensburg-Sünching (12/12) 25, Köln-Bingerbrück (15/12) 61, Kreuznach-Oberstein (15/12) 53, zus. (einschl. 45 km Sec. und einiger Nebenlinien) 931 km, dazu 32 km sächs., insges. 963 km.

**1860.** Rosenheim-Traunstein (7/5) 53 km, Merzig-Konz (26/5) 40, Oberstein-Neunkirchen (26/5) 53, Königsberg-Stallupönen (6/6) 142, Ems-Nassau (9/7) 8, Traunstein-Salzburg (1/8) 35, Eitorf-Wissen (6) 28, Passau-Straubing (20/9) 77, Frankfurt-Homburg v. d. H. (10/9) 19, Bochum-Witten (26/10) 13, zus. einschl. versch. kl. Strecken 495 km.

**1861.** Schwandorf-Cham (7/1) 35 km, Wissen-Betzdorf-Siegen (10/1) 29, Straßburg-Kehl (11/5) 7, Cannstadt-Wasseralfingen (25/7) 75, Betzdorf-Niederdresselndorf (1/7) 29, Altena-Siegen (6/8) 76, Reutlingen-Rottenburg (15/10) 25, Bromberg-Thorn (24/10) 50, zus. einschl. 58 km kl. Linien 398 km.

**1862.** Gießen-Niederdresselndorf (12/1) 55 km, Bremen-Bremerhaven (23/1) 66, Rüdesheim-Oberlahnstein (22/2) 56, Mülheim a. R.-Bochum (1/3) 26, Mülheim-Duisburg und Ruhrort (1/5) 20, Halberstadt-Thale (2/7) 29, Nassau-Limburg (5/7) 26, Heilbronn-Hall (4/8) 54, Dortmund-Langendreer (5/10) 18, Ulm-Memmingen (12/10) 51, Limburg-Weilburg (14/10) 29, Heidelberg-Mosbach und Neckarelz-Mosbach (23/10) 55, zus. einschl. 17 km Sec. 516 km, dazu 31 sächs., insges. 547 km.

**1863.** Mainz-Frankfurt a. M. (3/1) 38 km, Weilburg-Wetzlar (10/1) 23, Krefeld-Cleve (3/3) 65, Stettin-Pasewalk (16/3) 42, Angermünde-Anklam (16/3) 100, Kempten-Memmingen (1/6) 35, Constanz-Gottmadingen (15/6) 36, Irrenlohe-Weiden (1/10) 40, Nördlingen-Wasseralfingen (3/10) 37, Anklam-Stralsund (1/11) 65, Zerbst-Roßlau (1/11) 18, Bayreuth-Weiden (1/12) 58, zus. einschl. 18 Sec. und einiger kl. Linien, 619 km.

**1864.** Lauenburg-Lüneburg (15/3) 18 km, Flensburg-Rothenkrug (15/4) 34, Ansbach-Würzburg (1/7) 80, Aalen-Heidenheim (15/9) 23, Altenbeken-Ottbergen (1/10) 31, Düren-Neuß (6/10) 30, Güstrow-Neubrandenburg (15/11) 87, Hagenau-Niederbronn (9/12) 21, zus. einschl. einiger kl. Linien und 48 km Sec., 538 km.

**1865.** Cleve-Zevenaar (19/4) 19 km, Nürnberg-Würzburg (19/6) 103, Insterburg-Tilsit (17/6) 54, Lübeck-Hamburg (1/8) 64, Halle-Eisleben (1/9) 38, Hochfeld-Essen (1/9) 20, Pillau-Königsberg (11/9) 47, Kohlfurth-Reibnitz (20/9) 63, Görlitz-Lauban (20/9) 26, Holzminden-Kreiensen (10/10) 47, Eger-Mitterteich und Eger-Hof (15/10—1/11) 75, Saargemünd-Beningen (16/12) 23, zus. einschl. einiger kl. Linien und 23 km Sec., 677 km, dazu 136 sächs., insges. 813 km.

**1866.** Unna-Hamm (18/1) 18 km, Viersen-Kaldenkirchen (29/1) 18 km, Vienenburg-Goslar (22/3) 13, Bernburg-Wegeleben (12/4) 48, Kiel-Aschberg (31/5) 27, (Sec.), Eisleben-Nordhausen (10/7) 60, Mosbach-Osterburken (25/8) 28, Berlin-Kottbus (13/9) 115, Königsberg-Bartenstein (24/9) 58, Küstrin-Gulow (1/10) 21, Hersfeld-Fulda (1/10) 52, Würzburg-Osterburken (1/11) 78, Wernes-Wandern (1/11) 21, Crailsheim-Goldshöfe (15/11) 31, Bebra-Hersfeld (22/11) 13, zus. einschl. 191 km Sec. &c., 878 km, dazu 87 sächs., insges. 965 km.

**1867.** Neubrandenburg-Grenze (1/1) 29 km, Holzwickede-Hengstey (1/4) 17, Neudietendorf-Arnstadt (16/5) 10, Tondern-Tinglef (26/6) 26, Nordhausen-Arenshausen (9/7) 69, Oldenburg-Bremen (15/7) 44, Hirschberg-Waldenburg (15/8) 51, Oldenburg-Wilhelmshaven (3/9) 52, Berlin-Gulow (1/10) 83, Hoch-Thalhausen (8/10) 38, Bartenstein-Rastenburg (1/11) 45, München-Ingolstadt (14/11) 81, Hall-Crailsheim (10/12) 45, Kottbus-Görlitz (31/12) 93, zus. einschl. einiger kl. Linien u. 47 km Sec., 783 km, dazu 30 sächs., insges. 809 km.

**1868.** Kempen-Venloo (1/1) 20 km, Hanau-Wächtersbach (1/5) 32, Meckesheim-Rappenau (15/6) 27, Donaueschingen-Engen (15/6) 35, Pforzheim-Wildbad (11/6) 23, Börßum-Jerxheim (1/7) 23, Ulm-Blaubeuren (2/8) 17, Landstuhl-Kusel (22/9) 29, Wertheim-Hochhausen (15/10) 19, Breslau-Boßowska (15/11) 132, Northeim-Herzberg (1/12) 27, Ostpreuß. Südbahn (Rastenburg-Lyck 8/12) 79, zus.

*) Die sächsischen Bahnen führen wir in diesem Theil nur in Summa auf, da wir im II. Theil speciell darauf zurückkommen.

einschl. einiger kl. Linien u. 48 km Sec., 618, dazu 90 km schl., insges. 708 km.

1869. Halberstadt-Blankenburg (1/3) 36 km, Darmstadt-Gernsheim (15/4) 25, Oldenburg-Leer (15/6) 55, Tübingen-Hechingen (29/6) 26, Worms-Bensheim (1/6—1/11) 24, Köslin-Stolp (1/7) 67, Rottweil-Tuttlingen (15/7) 28, Saulgau-Waldsee (25/7) 29, Herzberg-Nordhausen (1/8) 42, Nordhausen-Erfurt (17/8) 78, Rottweil-Villingen (26/8) 27, Jagstfeld-Osterburken (27/9) 38, Treuchtlingen-Gunzenhausen (2/10) 24, Krailsheim-Mergentheim (23/10) 59, Neuwied-Oberlahnstein (27/10) 21, Saargemünd-Niederbronn (8/12) 62, Liegnitz-Lüben (25/12) 22, Gießen-Grünberg (29/12) 23, Gießen-Lungen (29/12) 22, zus. einschl. versch. kl. Linien rc. 968 km, dazu 53 km schl., insges. 1016 km.

1870. Münster-Wanne (1/1) 68 km, Stendal-Salzwedel (15/3) 58, Gotha-Mühlhausen (11/4) 40, Ingolstadt-Treuchtlingen (12/4) 56, Cottbus-Großenhain (20/4) 80, Lübeck-Kleinen (1/5) 60, Saarbrücken-Saargemünd (1/6) 18, Schwerte-Arnsberg (1/6) 43, Ebingen-Riedlingen (15/6) 32, Emanuelssegen-Tzieditz (24/6) 27, Frankfurt a. O.-Posen (26/6) 173, Guben-Bentschen (26/6) 99, Bingen-Armsheim (29/6) 22, Oberkassel-Neuwied (11/7) 42, Grünberg-Alsfeld (28/7) 27, Mannheim-Karlsruhe (4/8) 62, Stolp-Zoppot (1/9) 119, Mühlhausen-Leinefelde (3/10) 28, Viersen-Hüls (1/11) 25, Sötenich-Hillesheim (15/11) 36, zus. einschl. versch. kl. Linien u. 143 km Sec. 1476 km. (Fortsetzung folgt.)

## Neue Patente.

Bericht des Patent-Bureau von Gerson & Sachse, Berlin SW.

Das im Wasser in Folge von Gasentwickelung sich selbstthätig aufblähende Schwimmgeräth (Pat. 51 912) von C. Fraitini in Genua gestattet wegen der bequemen Mitführung im zusammengeklappten Zustande vielfache Anwendung zu Rettungs-, Sicherungs- und Transportzwecken. Es besteht in der Hauptsache aus einem Behälter aus wasserdichtem und dehnbarem Material, an dem sich mehrere communicirende Abtheilungen befinden. Letztere enthalten die Chemikalien, welche erst im Wasser durch Aufweichen der sie trennenden Organe in Berührung mit einander kommen und die Gase entwickeln.

Die Einstellvorrichtung für Reckstangen (Pat. 52 541) von G. Weidner in Köln wird gebildet durch eine mittelst Gewichte in der Schwebe gehaltene und lothrecht geführte Reckstange mit Vorsteckstiften und gestattet eine Höhenverstellung der Reckstange ohne Entfernung derselben von den Ständern. Hierbei wird die Reckstange gegen unbeabsichtigtes Lösen vollkommen gesichert.

Das Radirmesser (Pat. 51 729) von F. Conradt in Berlin besitzt einen mit dem Hefte verbundenen Anschlag, welcher die Schneide nur ganz wenig hervortreten läßt. Außerdem wird letztere nicht von der Hand, sondern durch eine Feder gegen das Papier gedrückt. Hierdurch soll das Einschneiden vermieden werden.

Das neue Farbkissen zum Schwarzstempeln (Pat. 52 708) vom Postmeister Gustav Schönfeldt in Altwasser besteht aus zwei gleichartig gepolsterten, durch Scharniere verbundenen Theilen, welche mit der aufgestrichenen Druckerschwärze zusammengeklappt werden, so daß die Farbe von innen nach außen dringt und dort zum Stempeln dient. Bei diesem Apparat wird also, entgegen dem bisherigen Verfahren, die Stempelfarbe (Druckerschwärze) von der Mitte des Kissens nach außen filtrirt. Der dicke Kienruß nebst den Verunreinigungen wird im Innern des Kissens zurückgehalten und auf der Außenseite desselben tritt nur die feinste Stempelschwärze hervor. Da bei diesem neuen Apparat die Farbe stets in feinem dünnflüssigen Zustande auf dem oberen Tuche hervortritt, so erhält man mit demselben immer einen sauberen, scharfen Abdruck, welcher nach einigen Minuten trocknet, sich nicht verwischt und die anderen Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, nicht verunreinigt. Außerdem bietet der neue Apparat den großen Vortheil, daß das Auftragen neuer Farbe erst in Zwischenpausen von mehreren Wochen erforderlich wird.

## Vermischtes.

Leipzig, 27. Juli.

*— Güterverkehr auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe im Juni d. J. I. Frachtgutempfang. a. Wagenladungen: Steine 15 634 030 kg, Kohlen 8 166 650 kg, Holz 1 556 020 kg, Heu 126 070 kg, Stroh 51 880 kg, Petroleum 25 641 kg, Getreide und Mühlenfabrikate 3 634 950 kg, Spiritus 76 550 kg, Sammelgüter 823 000 kg, verschiedene Güter 3 112 230 kg, zusammen 33 207 021 kg Wagenladungsgüter. b. Stückgüter 4 577 639 kg. c. Im Ganzen belief sich der Empfang an Frachtgütern auf 37 784 660 kg. II. Frachtgutversandt. a. Wagenladungen: Getreide 429 750 kg, Mühlenfabrikate 457 880 kg, Häute und Felle 104 090 kg, Düngemittel 295 000 kg, Heu 4710 kg, Stroh 14 555 kg, Sammelgüter 1 622 750 kg, verschiedene Güter 3 511 780 kg, zusammen 6 440 515 kg Wagenladungsgüter. b. Stückgüter 5 082 221 kg. c. Im Ganzen betrug der Versandt an Frachtgütern 11 522 736 kg. III. Gesammter Frachtgutverkehr: Wagenladungsgüter 39 647 536 kg, Stückgüter 9 659 860 kg, zusammen 49 307 396 kg. Im Vormonat, dem Mai d. J., bezifferte sich die gesammte Frachtgutbewegung auf 41 684 328 kg Wagenladungsgüter und 10 319 565 kg Stückgüter, zusammen auf 52 003 893 kg. Demnach ging der Frachtgutverkehr im Juni d. J. dem seines Vormonats gegenüber zurück um 2 036 792 kg Wagenladungsgüter und 659 705 kg Stückgüter, zusammen um 2 696 497 kg. Zur Bewältigung des gesammten Güterverkehres waren erforderlich 1450 Güterzüge (861 im Eingange und 588 im Abgange) und 53 867 Güterwagen (26 767 im Eingange und 27 100 im Abgange). IV. Eilgutverkehr. a. Versandt: Im Binnenverkehre 297 853 kg und im Anschlußverkehre 60 750 kg, zusammen 358 603 kg. b. Empfang: Im Binnenverkehre 560 780 kg und im Anschlußverkehre 150 673 kg, zusammen 711 453 kg. c. Im Ganzen belief sich der Eilgutverkehr auf 1 070 056 kg. V. Reisegepäckversandt: Im Binnenverkehr 7092 Stück, 116 172 kg und im Anschlußverkehre 365 Stück, 8514 kg, zusammen 7457 Stück, 124 686 kg.

*— Versicherungs-Verband gegen Massenunfälle. Im Januar d. J. berichteten wir über eine Versammlung der Directoren von etwa 16 Unfall-Versicherungs-Gesellschaften, welche zusammengetreten waren, um über die Bildung eines Versicherungs-Verbandes gegen Massenunfälle zu berathen. Es wurde damals eine Commission zur weiteren Erörterung der Frage ernannt. Die Angelegenheit ist nunmehr zum Abschluß gelangt; der Verband tritt am 1. August für ca. 20 Gesellschaften in Wirksamkeit. Zweck des Verbandes ist die Vertheilung der Gefahr des Massenunfallrisicos auf die Gesammtheit der Verbands-Gesellschaften. Katastrophen, welche von einer Gesellschaft mehr als 60 000 ℳ fordern, werden für den überschießenden Betrag von den Verbands-Gesellschaften übernommen. Gleichzeitig hat die Angelegenheit der Constituirung eines Terreste-Verbandes Förderung erhalten.

*— Die Direction der Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann zu Dresden theilt auf Anfragen der „N. Z." Folgendes mit: „Der Versandt der Nähmaschinen ist in Folge der unerquicklichen Zustände in Südamerika in den ersten sechs Monaten dieses Jahres etwas zurückgeblieben, dagegen hat sich das europäische Geschäft derart entwickelt, daß wir begründete Hoffnung haben, bis zum Schlusse dieses Jahres den gleichen Umsatz in Nähmaschinen wie im Vorjahre zu erreichen. In Fahrrädern war das Geschäft bisher ein geradezu brillantes. Wir haben bis heute annähernd den gleichen Umsatz in Fahrrädern gemacht wie in dem ganzen verflossenen Geschäftsjahre. Der gesammte Mehrumsatz unserer Production in den ersten sechs Monaten gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres hat sich in Folge dessen um ca. 140 000 ℳ erhöht.

*— Ueber die Handelslage Deutschlands führt die „Nat.-Ztg." in ihrem Wochenbericht Folgendes aus: Für den Pessimismus ist es nicht schwierig, starke Anhaltspuncte für seine Anschauungen zu gewinnen. Die deutsche Industrie leidet an Haupt und Gliedern, das Mißverhältniß zwischen Erzeugung und Verbrauch wächst in umgekehrter Progression, der Absatz Deutschlands auf den Weltmärkten stockt theilweise oder ist doch in auffälliger Weise rückgängig. Die Ausgaben der Nation für die Aufrechterhaltung des Friedens, für die Sicherung ihrer culturellen Errungenschaft, stellen immer höhere Anforderungen, es bewahrheitet sich das eigenthümliche Gesetz, daß bei steigender Civilisation die Veranstaltungen für den Schutz derselben im gleichen Grade mit wachsen müssen. In der Gliederung der Gesellschaft, der Classen und Stände, die an der nationalen Arbeit theilnehmen, vollzieht sich ein Umwandlungsproceß, der Kampf um die veränderte Vertheilung der Gewinnquoten ruht nur zeitweilig, das Feuer glimmt unaufhörlich unter der Asche weiter. Diesen Erscheinungen gegenüber bedarf es der Festigkeit des Selbstgefühls, der Thatkraft und des vollen Vertrauens darauf, daß es der Umsicht und Weisheit unserer Staatsmänner und Leiter gelingen werde, die glückliche Entwickelung, welche Deutschland eingeschlagen hat, ungestört fortführen zu können, daß namentlich auch die eigene Kraft aller am nationalen Arbeitsproceß Thätigen auf dem Posten bleibe, um den ungünstigen Einflüssen Widerstand zu leisten. Wahr ist, diese Thatkraft, welche sich nur auf sich selbst stellt und keiner künstlichen Stütze, keiner Krücke bedarf, sie scheint einem Theile unserer industriellen Welt während der Dauer des Schutzzollsystems verloren gegangen oder doch mindestens geschwächt zu sein. Wie wäre sonst diese Erscheinung, daß Deutschland im internationalen Wettkampf bedeutend an Terrain verloren hat, erklärlich? Die Vertheuerung der Rohstoffe und Halbfabrikate durch die Coalitionen im Innern, die Schutzzölle nach Außen, die Anforderungen der Arbeiter bezüglich der Löhne und des Staates bezüglich der socialen Versicherung, alle diese Momente haben freilich dazu geführt, die Tendenz auf Vertheuerung der Productionskosten zu verstärken, welche zu dem Streben des Weltmarktes, das sich auf Verbilligung der Preise richtet, im geraden Widerspruch steht. Von diesem Gesichtspuncte aus mußte der Gedanke einer internationalen Vereinbarung bezüglich der Arbeiterschutzgesetzgebung sehr sympathisch berühren, doch erscheint der Weg zur raschen Erreichung dieses Zieles noch allzu weit. Einstweilen dringt immer mehr die Erkenntniß durch, daß für die Ausbreitung der Handelsthätigkeit Deutschlands mehr geschehen müsse. Die colonialen Bestrebungen allein genügen nicht, es gilt namentlich auch gegenüber den Culturnationen ersten Ranges ein wirksames handelspolitisches System einzuschlagen. Wie dies geschehen könne, ob durch Wiederaufnahme der Vertragspolitik im internationalen Handelsverkehr oder auf anderem Wege, darüber an dieser Stelle eine Ansicht auszusprechen, ist nicht unsere Aufgabe. Die Ziffern der Handelsbewegung sprechen aber eine zu deutliche Sprache, als daß sie überhört werden könnten. Es ist bereits darauf hingewiesen, daß der Außenhandel Deutschlands im Jahre 1889 das erschreckende Plus der Einfuhr von rund 800 Millionen erbracht hat, während gleichzeitig die Ausfuhr seit den letzten Jahren nahezu stabil geworden ist. Der jüngst veröffentlichte Jahresbericht der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft ergänzt noch mit einigen Strichen das ungünstige Bild der Beziehungen Deutschlands zu seinen Nachbarstaaten. Beispielsweise ist Deutschland im Wettbewerb mit Frankreich um den großbritannischen Markt überflügelt worden. Der Antheil Deutschlands an der Einfuhr Englands im Jahre 1889 betrug 27 Millionen Pfund Sterling gegen 26,7 Millionen Pfund Sterling im Jahre 1888, während Frankreichs Antheil von 38,7 Millionen Pfund Sterling auf 45,7 Millionen Pfund Sterling gestiegen ist. Deutschland hat überhaupt gegen England eine passive Handelsbilanz, da die Ausfuhr Englands nach Deutschland die Einfuhr übersteigt. Dasselbe Verhältniß in noch ungünstigerem Grade besteht zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Für das Jahr 1888 berechnete sich der Werth der Einfuhr Oesterreich-Ungarns nach Deutschland auf 454,5 Millionen Mark, der Werth der deutschen Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn auf 320,7 Millionen Mark. Dies Uebergewicht Oesterreich-Ungarns über die deutsche Ausfuhr hat sich im Jahre 1889 noch erhöht, da Deutschland noch stärkere Importe von Getreide u. s. w. erhielt als im Jahre 1888. Diese Ueberschüsse der Ausfuhr Oesterreich-Ungarns können von Seiten Deutschlands nur mit Industrie-Artikeln aufgewogen werden; allein die hohen Eingangszölle Oesterreich-Ungarns machen für Deutschland solche Importe unmöglich. Bis jetzt ist noch ein Tarifvertrag zwischen beiden Ländern nicht zu Stande gekommen, obwohl im December 1888 der Handelsminister von Bacquehem erklärte, der Schwerpunct der österreichischen Handelspolitik liege in dem Verhältniß zu Deutschland. Auch mit Rußland ist die deutsche Handelsbilanz eine stark passive. 1888 betrug die Einfuhr Rußlands nach Deutschland 401,4 Millionen Rubel, die deutsche Waarenausfuhr dahin nur 199,6 Millionen Rubel. Im Jahr 1889 ist die Ausfuhr Rußlands auf 432 Millionen Rubel gestiegen, während die Einfuhr Deutschlands sich auf 246,5 Millionen Rubel gehoben hat. Italien hatte am 14. Juli 1887 einen hochschutzzöllnerischen Tarif eingeführt, welcher die deutsche Einfuhr gewerblicher Erzeugnisse nach Italien schwer beeinträchtigte. Auch im Jahre 1889 ist die Ausfuhr Italiens nach Deutschland gewachsen, namentlich in Weinen, Olivenöl, Südfrüchten, Rohseide; doch ist Deutschlands Handelsbilanz mit Italien eine stark active. Was endlich Frankreichs Verhältniß zu Deutschland anbetrifft, so wurde pro 1888 die Einfuhr Deutschlands nach diesem Lande mit 333 Millionen Francs, die Ausfuhr Frankreichs nach Deutschland mit 308 Millionen Francs aufgeführt. Das bedeutete ungefähr ein Gleichgewicht der Handelsbilanz. Dies Verhältniß hat im Jahre 1889 sich eher zu Gunsten Frankreichs geändert. Die Weinausfuhr war größer, ebenso diejenige von Olivenöl, Cacao, Käse, Vieh, Steinkohlen, zugleich war die Ausfuhr Deutschlands geringer, namentlich in Mehl, Melasse, Tabak. Diese Beispiele mögen genügen, um die Stellung Deutschlands im internationalen Handelsconcert zu illustriren. Es wird gelegentlich des Ablaufes der Handelsverträge die dankbarste Aufgabe der Regierung sein, die Mittel und Wege zu gewinnen, um Deutschland Erleichterung zu verschaffen, soweit dies durch Gesetze und Verträge überhaupt möglich ist. Was sonst geschehen kann, um eine internationale Ausgleichung der Productionskosten, soweit solche durch die socialen Aufgaben erhöht werden müssen, herbeizuführen, ist nur freudig zu begrüßen und als Complement der Verträge anzusehen. Diese ungünstigen Perspectiven, welche für Deutschlands Welthandel hervortreten, erhalten eine um so unfreundlichere Beleuchtung, als gegenwärtig unsere Hauptindustrie schwer darnieder liegt. Der Mangel an Bestellungen in der Eisenindustrie wird nach dem jüngst gethanen Ausspruche eines der hervorragendsten Großindustriellen sehr empfindlich. Vor Allem fehlt es an Absatz in die Ferne, und daß die Aufnahmefähigkeit Deutschlands bedeutend nachgelassen hat, zeigt der Rückgang des englischen Exports, eine Thatsache, die unter anderen Verhältnissen ja erfreulich sein würde. Englands Export von Roheisen nach Deutschland betrug im

| Juni | Mai | April | März | Februar | Januar |
|---|---|---|---|---|---|
| 39 052 t | 74 245 t | 78 379 t | 54 139 t | 31 251 t | 31 805 t |

Auch die Kohlenindustrie, die Mutter aller Industrien, liegt darnieder und dessen Falls würden die eifrigst fortgesetzten Bestrebungen der Zechenverwaltungen in Rheinland-Westfalen nur dazu beitragen, die Materialienpreise der Industrien hoch zu halten.

*— Ein prächtiges Zollcuriosum kam in der letzten Sitzung der Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken zur Sprache. Eine große Fürther Spielwaarenhandlung erhielt aus Oesterreich Spielwaaren zugesandt und zwar Glasglocken mit künstlichen Blumen. Das Dutzend dieser Glocken kostete zwei Gulden österreichisch, das Stück also 27 ₰. Für Zoll verrechnete die Behörde pro Stück 8,80 ℳ, sie nahm einen Zollsatz von 900 ℳ pro Centner an.

*— Wie jetzt mitgetheilt wird, ist die schon stark angezweifelte Nachricht der Zeitschrift für Zündwaarenfabrikanten, die Regierung denke an das Zündholzmonopol, durchaus unbegründet; ein solcher Plan ist bis jetzt weder erwogen, noch in Vorschlag gebracht worden. — Es scheint, daß genannte Zeitschrift nur einmal öffentlich von sich reden machen wollte.

*— Jute-Industrie. Wie verlautet, ist seitens des Vereins deutscher Jute-Industrieller an sämmtliche deutschen Jutefabriken ein Rundschreiben erlassen worden, in welchem dargelegt ist, wie in einfachster Form die Production der deutschen Jutefabriken im Verhältniß zu dem Consum geregelt und der etwaige Ueberschuß exportirt werden soll. Wenn diese Vorschläge in der im September cr. abzuhaltenden Versammlung des Vereins zur Annahme gelangen, so dürfte, heißt es, damit der deutschen Jute-Industrie eine langjährige dauernde Prosperität gesichert sein, und stehe daher zu erwarten, daß die Organe der verschiedenen Fabriken die Angelegenheit in ernsteste Erwägung ziehen und im Interesse aller Betheiligten zur Durchführung bringen werden.

*— Von der Berliner Börse: Prolongationssätze. Im Prolongationsgeschäft bedangen Credit 0,10—0,05—0,075 Rep., Franzosen glatt, Lombarden 0,125—0,175 Dep., Commandit 0,20 Rep., Deutsche 0,20—0,125 Rep., Dresdner 0,10—0,25—0,05 Rep., Handels-Antheile 0,25—0,175 Rep., Mainzer 0,025 Rep., Marienburger 0,15 Dep., Ostpreußen 0,10 Dep., Galizier 0,05 Dep., Gotthardbahn 0,15 Rep., Bochumer 0,175 Rep., Dortmunder 0,225 Dep., Laura 0,10—0,125 Rep., 4proc. Egypter 0,125 Dep., 5proc. Italiener 0,125—0,15 Dep., 4proc. Ungarn 0,075 Dep., 4proc. Russische Consols 0,35—0,325 Dep., 1880er Russen 0,25 Dep., Orient-Anleihe 0,225 Dep., Russische Noten 0,15—0,10 Rep.

*— Nach dem „B. B.-C." hat die Schloßfreiheit-Lotterie für die finanzirenden Banken und Firmen einen Gewinn von 2½ Millionen Mark ergeben.

S. Welchen Werth eine gute Wasserstraße besitzt, zeigt in großartiger Weise die Canalisirung des Mains von Mainz bis Frankfurt, einer Strecke von 33 km. Die Schifffahrt auf dem Main war seit dem Ausbau der Eisenbahnen gewaltig zurückgegangen, die Dampfschifffahrt sogar ganz eingestellt worden. Der Verkehr zwischen Frankfurt und Mainz, der vor der Canalisirung noch keine 10 000 t erreichte, stellte sich nach Vollendung derselben 1887 auf 494 193, im Jahre 1888 auf 636 759 und im darauffolgenden Jahre auf 939 446 t, jedesmal ohne den Floßverkehr, der sich 1889 auf 155 442 t belief. Natürlich haben dabei auch die Hafen- und Lagerhauseinrichtungen zu Frankfurt und Mainz, wo solche ebenfalls neu gebaut worden sind, das Ihrige beigetragen. Die Canalisirung des Mains ist übrigens bis Aschaffenburg fortgesetzt, bis hierher die Kettenschifffahrt eingerichtet und auch die Dampfschifffahrt wieder in Betrieb gesetzt worden.

*— A. Wilhelmj, Actien-Gesellschaft zu Hattenheim. Vom 26. Juli bis 7. August werden den Actionären 600 000 ℳ neue Actien zum Bezug angeboten, und zwar entfällt auf 3 alte Actien eine neue Actie zum Preise von 105 Procent.

*— Blechverband. Wie die „Köln. Ztg." meldet, schweben zwischen den größeren deutschen Fein- und Grobblechverbänden schon seit längerer Zeit Verhandlungen behufs Gründung eines allgemeinen deutschen Blechverbandes. Ein endgiltiger Abschluß des Verbandes ist in nicht allzuferner Zeit zu erwarten.

*— Ruhrthal- und Ruhr-Sieg-Bahn. Eine mit zahlreichen Unterschriften aus 60 Orten des Sauerlandes versehene Eingabe an den Eisenbahnminister legt die Nothwendigkeit besserer Bahnverbindungen für das Sauerland dar und führt aus, daß eine Verbindungs-Vollbahn Hüsten-Sundern-Allendorf-Lehnhausen vor allen Projecten, welche eine Verbindung der Ruhrthal- mit der Ruhr-Sieg-Bahn bezwecken, den Vorzug verdiene, weil sie billiger, kürzer und viel rentabler werde. Es wird daher der Antrag gestellt, eine Vollbahn von Hüsten über Hachen, Sundern, Amecke, Allendorf, Hagen nach Rönkhausen (Lehnhausen-Finnentrop) als Verbindung der Ruhrthal- mit der Ruhr-Siegbahn herbeiführen zu wollen.

*— Ein Bierbrauer-Cartel. Die „Moravska Orlice" meldet, daß die Bierbrauereien von Brünn und Umgebung, und zwar Alt-Brünn, „Weißes Kreuz", Vorsche, Sokolnitz, Rzeczkowitz, Jehnitz und Rennowitz ein Cartel abgeschlossen haben, demzufolge die jetzigen Bierpreise aufrecht zu erhalten sind und die Brauereibesitzer sich verpflichten, sich ihre Kundschaft gegenseitig nicht streitig zu machen. Sollte eine Kunde durchaus bei einer anderen Brauerei als bisher ihren Bedarf decken wollen, so dürfe ihr das Bier nur zu einem um einen Gulden höheren Preise abgelassen werden, der jener Brauerei zugute komme, die der betreffenden Kunde bis dahin geliefert habe. Auf die Nichteinhaltung dieses Cartels soll eine gerichtlich klagbare Conventionalstrafe von 3000 fl. festgesetzt sein.

*— Die Direction der Kaschau-Oderberger Bahn beschloß die Einführung des Zonentarifes auf ihren ungarischen Linien vom 1. September ab.

*— Raab-Oedenburger Bahn. Dem Geschäftsbericht pro 1889 ist zu entnehmen, daß die Netto-Einnahmen sich auf 768 612 fl., die Ausgaben auf 399 930 fl. beliefen. Durch größere Bahnerhaltungs- und Zugsförderungskosten sind die Mehrausgaben entstanden. Demzufolge beträgt der Betriebs-Ueberschuß 368 082 fl. gegen 405 107 fl. im Vorjahre. Der Betriebs-Ueberschuß erhöht sich durch die Zinsen auf 370 363 fl. Die Verzinsung und planmäßige Amortisation der Prioritäten nehmen 325 184 fl. in Anspruch, das ist um 3224 fl. weniger als im Vorjahre, was darin seinen Grund hat, daß der Goldcours gegen das Vorjahr zurückgegangen ist. Die Abschreibungen betragen 4024 fl. Es erübrigt somit nach Hinzuziehung des Vortrages ein Betrag von 43 809 fl. Laut Beschluß der General-Versammlung ist dem Reservefonds die statutenmäßige 5proc. Quote zuzuweisen, der Betrag von 37 528 fl. zur Einlösung des am 1. Juli fälligen Coupons mit einem Gulden österreichischer Währung zu verwenden, der Restbetrag von 4343 fl. auf neue Rechnung vorzutragen.

*— Italienische Rente. Die jüngst verbreiteten Gerüchte, daß das italienische Schatzministerium einen Gesetzentwurf vorbereite, welcher die Einlösung der italienischen Rentencoupons im Auslande an bestimmte Formalitäten binde, damit das Incasso dieser Coupons durch Italiener im Auslande verhindert werde, werden von dem römischen Correspondenten des „Brüsseler Moniteur" für unwahr bezeichnet.

WTB. Paris, 26. Juli. Die Deputirtenkammer nahm mit 284 gegen 227 Stimmen das Zuckersteuergesetz an. Ein Artikel desselben verlängert die Erhebung einer Zuschlagstaxe von 7 Frcs., die am 31. August d. J. fortfallen sollte, bis zum 31. August 1892.

*— Der französische Handelsminister hat dem Bureau der Kammer vorgestern eine Vorlage übergeben, die einen Credit von 400 000 Frcs. zur Legung eines neuen Kabels zwischen Frankreich und England und einen zweiten von 300 000 Frcs. zur Einrichtung einer telephonischen Leitung zwischen Paris und London fordert. Versuche haben dargethan, daß die bisher gebräuchlichen Kabel für die Telephonie nicht zu benutzen sind, das neue Kabel soll aus Bronze hergestellt werden.

*— Congo-Eisenbahn. Die Erdarbeiten, bei denen jetzt 700 schwarze Arbeiter beschäftigt sind, schreiten tüchtig vorwärts; sie sind zwischen der Anfangsstation Matadi und der Leopoldschlucht beendet; auch der eiserne Theil des Dammes, an welchem künftig die Schiffe in Matadi behufs Einladung der Waaren in die Eisenbahn anlegen sollen, ist fertig gestellt worden. (B. Z.)

*— Schweden. Schweden exportirte im 1. Semester

| | 1890 | 1889 | |
|---|---|---|---|
| Roheisen | 282 740 | 260 400 | D.-Ctr. |
| Gußeisen | 34 920 | 41 590 | " |
| Schmelzstücke und rohe Stangen | 55 040 | 47 980 | " |
| Walzeisen | 796 200 | 754 980 | " |
| Abfalleisen | 16 150 | 15 440 | " |
| Drahteisen | 22 850 | 10 850 | " |
| Eisenblech | 32 370 | 21 120 | " |
| Nägel über 45 mm | 11 810 | 10 160 | " |
| Eisenerz | 703 880 | 360 000 | " |
| Maschinen und Geräthe | 1 312 000 | 1 182 000 | Kr. |

*— Lulea-Ofotenbahn. Aus Stockholm, 24. d. Mts., schreibt man der „B. Z.": Im Rathhausgericht kam heute die Klage des Advocaten Uddenberg gegen den Vertreter der Bahngesellschaft, Freiherrn C. G. Hierta, wegen Auszahlung der rückständigen Zinsen auf die Obligationen zur Schlußverhandlung. Der Verklagte bestritt die Rechtsgiltigkeit der Forderung, weil ein Syndicat von Obligationsinhabern auf einer Versammlung in Amsterdam beschlossen habe, daß kein privater Obligationsinhaber ohne die Zustimmung des Syndicates sein Recht gegen die Gesellschaft solle geltend machen können. Das Gericht verwarf aber diesen Einwand und verurtheilte die Gesellschaft zur sofortigen Auszahlung der rückständigen Obligationszinsen sowie zur Tragung der Kosten.

*— Die russische Handelsbilanz. Der Gesammtexport des europäischen Rußland im ersten Quartale dieses Jahres betrug 127 637 000 Rubel, somit um 8 828 000 Rubel weniger als in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Gesammt-Import belief sich auf 75 821 000 Rubel, um 10 658 000 Rubel weniger als in derselben Zeit des Jahres 1889. Die Abnahme des Exports betrifft Nahrungsmittel, speciell Getreide, jene des Imports Rohmaterialien für industrielle Zwecke, nämlich Baumwolle, Seide und Wolle.

*— Russische Cementfabrikanten petitioniren bei dem Finanzminister um eine wesentliche Erhöhung des Einfuhrzolles auf Cement.

*— Russische Petroleumindustrie. Aus St. Petersburg, 21. Juli, wird der „Voss. Ztg." geschrieben: „Die Production sowohl als die Ausfuhr des in dem Bakuer Gebiet gewonnenen Erdöls hat bedeutend zugenommen. Es sind recht namhafte Ueberschüsse, die während der ersten fünf Monate des laufenden Jahres gegen die entsprechende Vorjahrsperiode erzielt wurden, und zwar exportirte Rußland nach dem Auslande an Naphtha für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juni 1890 22 715 033 Pud; mithin gegen die entsprechende Vorjahrsperiode 7 558 225 Pud mehr. Hiervon sind 17 821 243 Pud gereinigtes Kerosin mit einem Ueberschuß von 4 843 108 Pud gegen die gleiche Vorjahrsziffer eingeschlossen. Nach Rußland selbst wurden während der fünf Monate 53 150 013 Pud mit einem Plus gegen 1889 von 14 235 463 versandt. Hierin sind 8 965 806 Pud gereinigtes Kerosin mit einem Ueberschuß von 2 080 134 und Naphtharückstände mit 40 854 794 Pud und einem Mehr von 9 832 379 eingeschlossen. Der bedeutende die Vorjahrsperiode fast um den vierten Theil übersteigende Export von Naphtharückständen, des sogenannten Ostatki, ist um so bemerkenswerther, als derselbe zu dem neulich bekannt gewordenen Tarifnachlaß auf den russischen Bahnen, in Anbetracht der starken Consumirung, Anlaß gegeben hat. Der Versandt nach Transkaspien belief sich auf 1 047 476 Pud, plus 659 450 Pud. Insgesammt wurden also laut amtlichen Ziffern während der ersten fünf Monate d. J. 99 481 350 Pud, plus 36 050 043, mithin mehr als ein Drittel gegen 1889 exportirt. Die Naphthaindustrie dürfte noch einen bedeutenderen Aufschwung nehmen, sobald die Bahn von Wladikawkas nach Baku gebaut sein wird."

*— Von dem Ingenieur Orlowski wird der Bau einer Eisenbahn von Nikolajew nach dem Chersones über Perekop, Dschankoi und Feodosia geplant. Gegenwärtig werden Untersuchungen des Terrains zum Bau der geplanten Linie vorgenommen.

*— Türkische Eisenbahnen. Die von dem Director der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, Herrn Nagelmackers, bei der türkischen Regierung nachgesuchte Concession für die Erbauung und den Betrieb der Eisenbahnlinie Mudania-Brussa-Kutahia wird ertheilt. Die Ingenieure der Regierung, welche den Antrag zu prüfen hatten, haben nur einige Aenderungen in der vorgeschlagenen Linie gefordert, die angenommen worden sind.

S. Der Sultan hat die Concession einer Bahn von Damascus nach dem Hafen Akka am Mittelländischen Meer, nebst Zweigbahnen, an einen englischen Unternehmer aus Stockfords bei Manchester ertheilt. Die Hauptstrecke ist 213 km lang. Die Bedeutung der Bahn erhellt, abgesehen von dem Productenreichthum der östlichen Ausläufer und Abdachungen des Antilibanon und insbesondere der Umgegend von Damascus, aus dem Umstand, daß sie die syrisch-arabische Karawanenstraße von Haleb über Hama und Homs nach Mekka durchschneidet, und zwar bei Banias, dem alten Cäsarea Philippi, östlich vom Oberlaufe des Jordan. Die Frage, ob die Bahn diesen Karawanenhandel schädigen werde, ist entschieden zu verneinen. Jedenfalls kann dies hinsichtlich der syrischen Linie und den in sie einmündenden Nebenlinien, namentlich auch von dem durch seinen vorzüglichen Weizen berühmten Hauran aus geschehen. Akka, auch Saint Jean d'Acre, das alte Ptolemais, hat einen der besten Häfen der syrischen Küste, die freilich in dieser Hinsicht sehr spärlich ausgestattet ist. Akka ist besonders berühmt durch die fruchtlose zweimonatige Belagerung durch Bonaparte im Jahre 1799. Vielgenannt ist sie auch in den Kreuzzügen, wo sie der gewöhnliche Landeplatz der Kreuzfahrer war.

London, 25. Juli. (Kabel-Telegramm der Mount Leyshon Company.) Gold. In den letzten 14 Tagen wurden aus 710 t Quarz 395 Unzen gewonnen. 20 Stampfwerke arbeiteten 289 Stunden.

London, 25. Juli. (Kabel-Telegramm der Madman Gold Mining Company.) Gold. Aus der „Lalmer-Ho"-Mine wurden 182 t Quarz gefördert; Ergebniß 141 Unzen und aus der Mine „Neu-Australia" 219 Unzen aus 135 t Quarz.

*— Chemische Industrie. Nachrichten aus Liverpool zufolge ist die seit einiger Zeit geplante Vereinigung einer Anzahl chemischer Fabriken Englands zur Thatsache geworden. Das Capital der neuen Gesellschaft wird auf ca. 10 000 000 £ angegeben, und es heißt, das Haus Rothschild werde die finanziellen Regelungen betreiben.

*— Ueber die Goldproduction in Californien seit der Entdeckung des Edelmetalls auf der Sutter'schen Farm bei Sacramento im Jahre 1848 bringt die „San Francisco Post" eine interessante Berechnung. Nach derselben ist vom Jahre 1848 bis zum Jahre 1888 für 1 100 337 165 $ Gold aus Californien ausgeführt worden. Am größten war die californische Goldproduction im Jahre 1852, nämlich 81 294 700 $, und im Jahre 1854, wo sie 79 938 232 $ betrug. Nach 1852 fiel sie ab, und zwar wie folgt: 1853 auf 67 313 487 $, 1854 auf 69 433 931 $, 1855 auf 55 485 395 Dollars, 1856 auf 57 509 411 $, 1857 auf 43 628 172 $. Am kleinsten war sie natürlich im Entdeckungsjahr, wo nur für 245 301 $ producirt wurden; schon im folgenden Jahre hob sich die Production auf 10 151 360 $, im Jahre 1850 schwoll sie auf 41 273 106 $ an und im nächsten Jahre verdoppelte sie sich fast. Von 1857—1864 fiel die Goldproduction allmälig auf ca. 20 000 000 $, worauf ein Stillstand bis zum Jahre 1870 eintrat, d. h. in den dazwischen liegenden 6 Jahren blieb die Production auf dieser Höhe. Dann stieg sie in den nächsten 7 Jahren wieder auf durchschnittlich 24 000 000 $, um von da an wieder zu fallen, und seit 1883 ist sie auf durchschnittlich 13 000 000 $ das Jahr stehen geblieben, hauptsächlich in Folge gerichtlicher Hemmung des hydraulischen Betriebes. Nach den Versicherungen des californischen Staatsmineralogen ist der Metallreichthum des Goldlandes kaum angerührt. Er sagt in seinem letzten Jahresbericht: „Was die Ausdehnung und Ertragsfähigkeit unserer Edelmetalllager anbelangt, so ist sie fast unbegrenzt und unerschöpflich. Es ist noch für hundert Millionen Capital und für Millionen fleißiger Arme Verwendung. Von den ungeheuren Erzlagern, welche der Staat Californien in seinem Erdinnern birgt, ist nur ein ganz kleiner Procentsatz erschlossen, von den erschlossenen auch nur ein unverhältnißmäßig kleiner Theil productiv gemacht. Wir haben nur einen guten Anfang gemacht — nicht mehr."

*— Die New-Yorker Handelskreise sind über die Wirkung der Silbergesetzgebung, welche die Ausfuhr von Gold verursacht, sehr unzufrieden. Ferner sind sie durch die Haltung beunruhigt, welche die Südstaaten gegenüber dem Gesetzentwurf, betreffend die Bundeswahlen, einnehmen. In den Südstaaten wird nämlich dieser Entwurf absolut verworfen und überall werden Versammlungen abgehalten, die sich gegen denselben aussprechen. So weit geht die Entrüstung über das geplante Gesetz, daß man in den Südstaaten öffentlich damit droht, alle Producte der Nordstaaten, seitens die Kaufleute daselbst zu boykottiren, falls die Republikaner den Gesetzentwurf durchsetzen wollen.

## Landwirthschaftliches.

⁜ Aus Unterfranken, 25. Juli. Aus der Würzburger Gemarkung wird uns mitgetheilt, daß der Kornschnitt in vollem Gange ist. Von den Sandfeldern ist solches bereits eingeheimst. Auch hat der Gerstenschnitt schon seit Anfang dieser Woche begonnen. Das Ergebniß ist ein vorzüglich zufriedenstellendes zu nennen. Die Garben sind sehr schwer, die Körner voll und griffig. Die letzte Witterung war bisher nur dienlich. Bei heißer Witterung würde das Getreide insgesammt zu gleicher Reife gelangt sein und wäre dessen Einbringung ohne Schädigung durch Ausfallen der Körner nicht schnell genug zu bewältigen gewesen, da eben auch zugleich der zweite Kleeschnitt begonnen hat. Der seit dem Beginn der Ernte mitunter stattgehabte Regen hat bisher keinerlei Schaden verursacht, nur eine Verzögerung der Arbeiten. Was bisher eingeheimst wurde, kam nicht nur trocken, sondern auch dürr ein. Der Weizen geht auch seiner Reife entgegen, er steht mitunter zwar etwas dünn, hingegen ist er an Aehren und Körnern um so vollkommener. Hafer steht so vollkommen schön, wie dies schon seit Jahren nicht mehr der Fall war. Bezüglich des Standes der Kartoffeln bleibt bis jetzt nichts zu wünschen übrig. Am 23. d. M. brachte ein Landwirth von Schonungen (Fr. Heußinger) das erste neue Korn auf den Schweinfurter Markt und erhielt dafür vom Magistrat die übliche Preisfahne. Das neue Korn, schön trocken und kräftig an Körnern, wurde für die Kunstmühle der Firma Cramer & Nack in Schweinfurt mit 16 ℳ pro 100 kg gekauft. — Aus dem Vorspessart wird mitgetheilt, daß seit undenklicher Zeit eine so reichliche Ernte nicht mehr dort erzielt wurde, als in diesem Jahr, und zwar von jeder Fruchtgattung. Auch giebt es daselbst ziemlich Obst. — Die Heidelbeer-Ernte im Spessart fällt sehr gut aus. Die Beeren sind groß und süß. Täglich gehen von dem Spessartorte Jacobsthal allein fünf bis sechs Wagenladungen an die Station Heigenbrücken, woselbst täglich zwei bis drei Waggons Beeren geladen werden. Die Händler kaufen sie am Platz per Pfund um 5 Pfennige und liefern alles nach Frankfurt a. M. — Auch in den Haßbergen sind die Heidelbeeren gut gerathen und bringt das Sammeln den armen Bewohnern der Gegend willkommenen Verdienst. Das Liter kostet dort neun Pfennige.

## Post- und Telegraphenwesen.

*— Die Verbindung mit Guatemala ist unterbrochen.

## Zahlungs-Einstellungen.

| Namen | Wohnort | Amtsgericht | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| „Werner & Kleinecke", Handelsgesellschaft | Radebeul | Dresden | 24.7 | 18.8 | [illegible] | [illegible] |
| J. G. J. Silberberg, Kaufm., Inh. der Firma [illegible] | Emden | Emden | 23.7 | 17.8 | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | Hamburg | Hamburg | 23.7 | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| Paul Koch, Kaufmann, Inh. der Firma Gebrüder Koch | Magdeburg | Magdeburg | 23.7 | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| [illegible], Kaufmann | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | M.-Gladbach | M.-Gladbach | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | Wurzen | Wurzen | 24.7 | [illegible] | [illegible] | [illegible] |

## Submissionen im August.

2. Flensburg, Betriebsamt, Eisen, Bleiplatten;
2. Berlin, Königl. Statistisches Bureau, Drucksachen, Kisten;
5. Halle, Eisenbahn-Bauinspection C.-L., Werksteine;
5. Sorau, Eisenbahn-Bauinspection, Gußeisen-Verkauf;
7. Frankfurt a. M., Elektrische Ausstellung, Maschinenhalle;
11. Altona, Eisenbahn-Direction, Wagendecken, Bindeketten;
14. Altona, Eisenbahn-Direction, Persenningen;
15. Köln, Städtisches Finanz-Amt, Kohlen und Coaks;
29. Ensdorf, Königl. Berginspection I, Wasserhaltungsmaschine.

## Einnahme-Ausweise.

*— Russische Eisenbahnen. Mai. „Orel-Griasier Bahn": 376 470 Rbl. (— 56 941 Rbl.), seit 1. Januar 1 230 754 Rbl. (— 387 539 Rbl.). „Kursk-Charkow-Asower Bahn": 871 339 Rbl. (— 182 247 Rbl.), seit 1. Januar 3 867 391 Rbl. (— 529 324 Rubel). „Libau-Romnyer Bahn": 636 087 Rbl. (— 181 972 Rbl.), seit 1. Januar 3 349 900 Rbl. (— 936 143 Rbl.). „Losowo-Sewastopoler Bahn": 416 732 Rbl. (— 175 507 Rbl.), seit 1. Januar 2 003 133 Rbl. (— 847 460 Rbl.). „Koslow-Woronesh-Rostower Bahn": 786 294 Rbl. (— 75 365 Rbl.), seit 1. Januar 2 912 579 Rubel (— 562 763 Rbl.). „Griasi-Zarizyner Bahn": 880 021 Rbl. (— 66 508 Rbl.), seit 1. Januar 2 750 746 Rbl. (— 235 036 Rbl.). „Moskau-Kursker Bahn": 1 035 753 Rbl. (— 50 812 Rbl.), seit 1. Januar 4 823 024 Rbl. (— 78 017 Rbl.). „Dünaburg-Witebsker Bahn": 1 062 824 Rbl. (— 83 500 Rbl.).

*— „Weichselbahn. Mai 367 830 Rbl. (— 3363 Rbl.), seit 1. Januar 1 779 493 Rbl. (+ 115 177 Rbl.).

## Verloosungen.

Geraer Stadtanleihe. Das Nummernverzeichniß der am 18. d. M. stattgefundenen zweiten Auslosung befindet sich unter den Inseraten auf S. 4885.

## Literatur.

Rheinisch-Westfälische Actien-Gesellschaften. Der uns vorliegende II. Jahrgang des „Jahrbuch der Actien-Gesellschaften Rheinlands und Westfalens", herausgegeben von Franz Rudolph in Köln, 1890, Verlag von Felix Bagel in Düsseldorf — Preis 3,60 ℳ —, dessen im vorigen Jahre erschienene 1. Ausgabe von der Finanz- und Handelswelt und den sonstig interessirenden Kreisen so beifällig aufgenommen wurde, ist durch

SLUB
Wir führen Wissen.

zweckmäßige Eintheilung der einzelnen Branchen bedeutend übersichtlicher geworden; dabei sind die Angaben wieder sämmtlich bis dahin gewachsen. Ueber alle Actien-Gesellschaften in Rheinland und Westfalen — auch diejenigen, deren Werthe an den verschiedenen Börsen nicht gehandelt werden —, Gründungsjahr, Actien-Capital, neuesten Vermögensstand, Namen der Directoren und Aufsichtsräthe, jüngste Bilanz, Dividenden, Betriebsnachweise, überhaupt über alle Verhältnisse, die mit der Organisation und dem Geschäftsbetrieb von Actien- und Commanditgesellschaften in Zusammenhang stehen, giebt das Jahrbuch ebenso objectiven wie zuverlässigen Bescheid. Eine wesentliche Bereicherung hat das Jahrbuch dadurch erfahren, daß den jährlichen regelmäßigen Hauptversammlungen, dem Stimmrecht, den Abschreibungen, sowie den geschäftlichen Ergebnissen nach Möglichkeit Berücksichtigung gewidmet ist. Außerdem hat noch eine große Zahl neuer Unternehmungen Aufnahme gefunden, so daß das Buch in seinem heutigen Umfang Auskunft über 512 Gesellschaften mit rund 1170 Millionen Actien-Capital und damit eine greifbare Vorstellung von der beträchtlichen Capitalsumme, welche durch öffentliche Vergesellschaftung in diesen Bezirken für geschäftliche Zwecke aufgebracht ist, giebt.

## Technisches.

*— Eine bekannte Thatsache dürfte sein, daß frisch gewalzte Eisenplatten eine Oberflächen-Haut haben, welche jeglichem Oxydiren widersteht. Wird diese Haut entfernt, so tritt auch sofort, das Vorhandensein feuchter Luft vorausgesetzt, Rosten ein. Dieser eigenthümliche Unterschied wird von amerikanischen Chemikern den Elektricitätszuständen zugeschrieben, in denen sich derartige Oberflächen befinden und von denen die eine elektropositiver sein soll als die andere. Das einzige Mittel, derartige Platten gegen chemische Einwirkungen widerstandsfähig zu machen, ist die gänzliche Entfernung der Oberflächenhaut und hierauf die Herstellung einer gleichmäßigen Decke. Diese Abhilfe ist aber, wie das Patent- und technische Bureau von Rich. Lüders in Görlitz mittheilt, z. B. bei der Fabrikation von Dampfkesseln auch nicht möglich und hier kann erst durch ein neues Verfahren der gewünschte Zweck, die Verhinderung des Rostens, erreicht werden. Nach dem erwähnten Verfahren sollen die Dampfkessel-Platten in elektro-negativem Zustande erhalten bleiben und geschieht dies, wenn mit der Innenseite des Kessels ein Zink-Klumpen oder eine Zink-Platte in stete und vollkommene metallische Berührung gebracht wird. Nach jeder Reinigung des Kessels muß auf den vollkommenen Contact zwischen Eisen und Zink gesehen werden. Das zur Verwendung gelangende Zink darf nicht bleihaltig sein, da dann der Kessel in einen elektropositiven, das Rosten nicht hindernden Zustand versetzt werden würde.

## Börsen- und Handelsberichte.

**Berlin**, 26. Juli. Börse. Politische Erörterungen über die Lage in den Balkanstaaten verstimmten bereits die gestrige Pariser Börse und wirkten an den Abendbörsen nach. Heute meldete man von der Wiener Vorbörse eine abgeschwächte Stimmung. Am hiesigen Platze eröffnete die Börse zu niedrigeren Coursen, und bald zeigte sich auf allen Gebieten Realisationslust. Indessen erreichten die Umsätze einstweilen keine grosse Bedeutung. Am Rentenmarkt herrschte eine matte Stimmung, unter der namentlich russische Werthe zu leiden hatten. Auch Italiener setzten eine halbe Mark niedriger ein, vermochten sich jedoch bald wieder etwas zu erholen. Credit sowie heimische Bankactien waren vorwiegend schwach, die Umsätze auf diesem Gebiete bewegten sich indessen innerhalb der engsten Grenzen. Inländische Eisenbahnactien fanden, wie bereits seit längerer Zeit, auch heute keine Beachtung, österreichische Transportwerthe waren durch Realisirungen gedrückt. Schweizer Bahnen vermochten sich besser zu behaupten; russische Transportwerthe eröffneten meist niedriger. Bergwerksactien waren meist abgeschwächt; die locale Speculation, welche sich an der gestrigen Nachbörse in Kohlenwerthen mit grösseren Beträgen à la hausse engagirt hatte, beeilte sich angesichts der schwachen Haltung des Gesammtmarktes ihre Positionen wieder glatt zu stellen. Ebenso vermochten Dynamite Trust Actien ihren Cours nicht voll zu behaupten. Im späteren Verlaufe trat, von Kohlenbergwerksactien ausgehend, eine ziemlich allgemeine Befestigung ein, ohne dass die Umsätze indessen im Grossen und Ganzen an Lebhaftigkeit gewannen. Speciell Bankpapiere und inländische Bahnen blieben still. Von fremden Transportwerthen zogen sich Franzosen auf Grund der recht befriedigenden Wocheneinnahmen, sowie in Erwartung grosser Getreide-Transporte sowie Schweizer Central, Nordost und Gotthard herauf; ebenso schlugen Warschau-Wiener auf eine abermalige Erhöhung des Exports steigende Richtung ein. Fremde Fonds lagen vorwiegend schwach, russische Werthe zeigten sich gut behauptet. Auf dem Bergwerksactienmarkt fanden Kohlenwerthe zu anziehenden Coursen rege Interesse, während Eisenwerthe auch während der zweiten Börsenhälfte vernachlässigt blieben. (V. Z.)

**Frankfurt a. M.**, 26. Juli. Börse. Fest. Privatdiscont 3⅛ Proc. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 267⅝, Franzosen 209⅞, Galizier 179⅝, Lombarden 125⅞, Egypter 97,50, Disconto-Commandit 229,00.

**Wien**, 26. Juli. Börse. Abgeschwächt, geschäftslos. Credit-Actien 301,87½.

**Berlin**, 26. Juli. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl.-Loose 27,75 Br., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 41,00 bz., Bukarester 20-Frcs.-Loose 48,00 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 42,25 bz., Freiburg. 15-Frcs.-Loose 30,75 Br., Mailand. 45-Frcs.-Loose —,—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 37,60 G., Neuchateler 10-Frcs.-Loose 21,00 Br., Pappenheimer 7-fl.-Loose 23,25 Br., Schwed. 10 Thlr.-Loose 84,00 bz., Türk. 400-Frcs.-Loose 80,20 bz., Venetianer 39,00 bz.

*** Hannover**, 26. Juli. Amtliche Coursnotirungen. Continental-Caoutsch. u. Guttap.-Comp. 225 B., Georg Egestorff's Salzwerke —,—, Hannoversche Baumwollspinnerei 80,00 B., Wollwäscherei und Kämmerei in Döhren 229,00 Br., Mechanische Weberei 127½ bez. und G.

**Frankfurt a. M.**, 26. Juli. Deutsche Verlagsanstalt 263,00 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 371,00 G., Badische Zucker Waghäusel 211,00 bz. G., Farbwerke Höchst 293,00 bz. G.

**Frankfurt a. M.**, 26. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 267, Franzosen 209, Lombarden 126⅜, Galizier 179⅝, Egypter —,—, 4proc. ungar. Goldrente 89,70, Gotthardbahn 161,50, Disconto-Commandit 229,00, Laurahütte 141,60, Dresdner Bank 150,60. Still. — (Schluss.) Creditactien 267, Franzosen 209⅛, Lombarden 125⅞, Galizier 179⅝, Egypter —,—, 4proc. ung. Goldrente 89,70, 1880er Russen —, Gotthardbahn 161,50, Disconto-Commandit 229,00, Dresdner Bank 150,60, Gelsenkirchen 167,60. Still.

**Breslau**, 26. Juli. Nachmittags. Ermattend. 3½proc. L.-Pfandb. 99,00, 4proc. ung. Goldrente 89,90, Consolid. Türken 18,15, Türk. Loose [illegible], Breslauer Discontobank 109,00, Breslauer Wechslerbank 107,00, Schlesischer Bankverein 128,00, Creditactien per Ultimo 267,25, Donnersmarck 86,25, Oberschlesische Eisenbahn 98,75, Oppeln. Cement 111,00, Kramsta 144,50, Laurahütte 143,75, Verein. Oelfabriken 90,50, österr. Banknoten 169,85, russische Banknoten 240,50, Schles. Zinkactien 201,00, Oberschles. Portland-Cement 129,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 137,80.

**Hamburg**, 26. Juli. Nachmittags. Still. Preuss. 4proc. Consols 106,70, Silberrente 79,10, österr. Goldrente 95,50, 4procentige ungar. Goldrente 89,75, 1860er Loose 128,50, Italiener 95,00, Creditactien 267,25, Franzosen 522,50, Lombarden 310,00, 1880er Russen 96,25, 1883er Russen 108,75, II. Orientanleihe 72,80, III. Orientanleihe 72,90, Deutsche Bank 167,00, Disconto-Commandit 228,70, Berliner Handels-Gesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 134,25, Hamburger Commerzbank 120,00, Norddeutsche Bank 165,70, Lübeck-Büchener Eisenbahn 169,00, Marienburg-Mlawkaer Bahn 65,00, Ostpr. Südbahn 100,50, Laurahütte 141,00, Norddeutsche Jute-Spinnerei 129,25, Anglo-Contin. Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, Hamb. Packetf.-Act. 134,75, Dyn.-Trust-Actien 148,25, Privat-Discont 3⅛ Procent.

**Bremen**, 26. Juli. Actien-Gesellschaft „Weser" 120 B., Br. Baumwoll-Spinnerei Grohn —,—, Bremer Cigarrenfabriken 180 B., Br. Jute-Spinnerei 192 B., Bremer Pferdebahn —,—, Br. Portland Cementfabrik 244⅛ G., Br. Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Br. Wollkämmerei 226 B., Bremer Wollwäscherei 135 B., Bremer Zuckerraffinerie 92 B., Bremerhavener Strassenbahn 126 B., Bugsir-Gesellschaft „Union" 105 B., Dampfsch.-Ges. „Neptun" —,—, Deutsche Dampfschifffahrts-Ges. „Hansa" 126 bz., per Ultimo —,—, Deutsche Dampfschifffahrt-Gesellschaft „Hansa" Assistance Linie 98 B., Hamburg-amerik. Packetf.-Act.-Gesell. —,—, Hanseatische Jute-Spinn.- u. Weberei, Act.-G. 103 B., Hemel. Actien-Brauerei 136 B., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 114 B., Nordd. Lloyd per Cassa 175⅝ bz., per ultimo Juni —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 235 B., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 138 B., Rio Tinto-Actien pro Stück —,—, St. Pauli-Br.-Actien pro St. 205 G., per Ultimo —,—, do. Preferred —,—.

**Amsterdam**, 26. Juli. Die Fondsbörse bleibt heute geschlossen.

**London**, 26. Juli, Nachm. Sehr ruhig. Engl. 2¾proc. Consols 96⅞, Preuss. 4proc. Consols 106, Italien. 5proc. Rente 95, Lombarden 11⅞, 4proc. cons. Russen 1889 (2. Serie) 98, Conv. Türken 18, österr. Silberrente 79⅝, do. Goldrente 95, 4proc. ungarische Goldrente 90, 4proc. Spanier 75, 3½proc. Egypter 91⅜, 4proc. unificirte Egypter 96⅛, 3proc. garant. Egypter 100⅜, 4½proc. egyptische Tributanleihe 95⅛, 6proc. cons. Mexikaner 95, Ottomanbank 13⅝, Suezactien 92, Canada Pacific 84⅛, De Beers Actien neue 17¼, Platzdiscont 4 Proc., Rio Tinto 20½, Rubinen-Actien ⅛ Proc. Agio, Silber 47⅝. In die Bank flossen 27000 £.

**Paris**, 26. Juli, Nachm. Träge. 3proc. amort. Rente 94,55, 3proc. Rente 92,60, 4½proc. Anleihe 104,60, Italienische 5proc. Rente 94,62½, österr. Goldrente 97⅞, 4proc. ung. Goldrente 89,60, 4proc. Russen 1889 97,25, 4proc. Russen 1880 —,—, 4proc. unif. Egypter 485,00, 4proc. spanische äussere Anleihe 75⅞, Convert. Türken 18,27½, Türken-Loose 77,25, 4proc. priv. Türken-Obligationen —,—, Franzosen 526,25, Lombarden 273,75, do. Prioritäten 329,00, Banque ottomane 584,00, Banque de Paris 825,00, Banque d'Escompte 507,50, Credit foncier 1293,75, do. mobilier 452,50, Meridional-Act. 700,00, Panama-Canal-Actien 43,75, do. 5proc. Obligationen 43,75, Rio Tinto-Actien 579,50, Suez-Canal-Actien 2365,00, Gaz Parisien 1505,00, Credit Lyonnais 740,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang. 580,00, Transatlantique 575,00, B. de France —,—, Ville de Paris von 1871 408,00, Tabacs Ottom. 378,00, 2¾ Cons. Angl. 97⅛, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. auf London kurz 25,22½, Cheques auf London 25,24½, Wiener Wechsel kurz 211,00, Amsterdamer Wechsel kurz 206,00, Madrider Wechsel kurz 472,00, Comptoir d'Escompte neue —,—, Robinson 60,00.

**New-York**, 26. Juli, Abds. 6 Uhr. (Schluss-Course.) Schwach. Wechsel auf London 60 Tage 485, Cable Transfers 4,88¾, Wechsel auf Paris 60 Tage 5,20⅝, Wechsel auf Berlin 60 Tage 95, 4proc. fundirte Anleihe 126⅝, Canadian-Pacific-Actien 86⅞, Central-Pacific-Actien 31⅝, Chicago- & North-Western-Actien 111⅞, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 72⅝, Illinois-Central-Actien 116⅛, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 109⅝, Louisville- & Nashville-Actien 86, New-York-Lake-Erie & Western-Actien 26¼, New-York-Lake-Erie Western 2nd Mort Bonds 103⅝, New-York-, Cent & Hudson River-Actien 108, Northern-Pacific-Preferred-Actien 82⅞, Norfolk & Western-Preferred-Actien 53⅞, Philadelphia & Reading-Actien 45⅝, St. Louis- & San Francisco-Prefer.-Actien 62, Union-Pacific-Actien 62, Wabash, St. Louis-Pacific-Prefer.-Actien 26⅞. Geld leicht.

**Frankfurt a. M.**, 26. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2794 Br., 2787 G., ganz feines Scheidegold 2804 bz. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 148,70 Br., 146,70 G.

## Wollberichte.

*** London**, 24. Juli. Wolle. (Original-Bericht der Herren Friedr. Huth & Co.) Die dritte Serie diesjähriger Auctionen von Colonial-Wollen, begonnen am 24. Juni und heute beendigt, umfasste:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sydney | 47 [illegible] B. | gegen | 82 173 B. | | |
| Queensland | 15 [illegible] - | - | 18 311 - | | |
| Port Phillip | 50 [illegible] - | - | 40 577 - | | |
| Adelaide | 11 [illegible] - | - | 8 [illegible] - | in der entsprechenden | |
| Tasmanien | 19 [illegible] - | - | 11 860 - | Serie vor. Jahres | |
| Swan River | 13 477 - | - | 12 971 - | | |
| Neu-Seeland | 140 [illegible] - | - | 138 [illegible] - | | |
| Cap | 41 [illegible] - | - | 50 [illegible] - | | |
| Total | [illegible] B. | gegen | [illegible] B. | | |

Das aus der vorigen Serie übergehaltene Quantum betrug 97 000 B. und die neuen Zufuhren beliefen sich auf 344 000 B., von denen 10 000 B. direct von den Schiffen (35 000 ins Innere und 24 000 nach dem Auslande befördert wurden. Demnach bestand das thatsächlich verfügbare Quantum von Wolle in erster Hand aus 402 000 B., wovon 290 000 B. (148 000 aus Inland und 130 000 — einschliesslich 10 000 für Amerika — aus Ausland) verkauft worden sind, so dass 112 000 B. für die nächste Serie übrig bleiben. Die Verkäufe begannen mit Abschlag von circa 10 Proc. für Merinowollen und 5 bis 7 Proc. für Kreuzzuchten, und führen während acht oder zehn Tagen, vermöge der Unsicherheit der Käufer betreffs der ferneren Tendenz des Marktes, auf diesem Fusse fort. Allmälig jedoch gewann die Ueberzeugung Grund, dass der niedrigste Punct erreicht sei; die Stimmung, unterstützt durch günstigere Berichte von den Continental-Märkten, besserte sich, und besonders fremde Käufer entwickelten grössere Thätigkeit. In Folge davon zogen die Preise wieder an, und man kann sagen, dass der ursprüngliche Abschlag im Wesentlichen zurückgewonnen worden ist und die Serie ungefähr auf der nämlichen Stufe wie die vorige schliesst. — Australische Schweiss. Vorzügliche westliche Wollen, obwohl spärlich vertreten, nahmen keine begünstigte Stellung ein, ausgenommen wo amerikanischer Begehr ihnen zu Hilfe kam. Den verhältnissmässig besten Werth hatten gutmelirte Port Phillip und Sydney, welche nicht nur den zu Anfang erlittenen Abschlag wieder einholten, sondern zur besten Zeit ½ d über Mai-rate bezahlt wurden. Die Basse von Neu-Seeland Schweiss und Adelaide nahmen ebenfalls an der Besserung Theil, aber nicht in dem Grade wie Port Phillip und Sydney-Wollen. — Scoured. Gute Kammsorten erholten sich von ihrem anfänglichen Rückgange von 1½—2 d und behielten dann ihre Stellung bis zum Ende bei, während geringere Sorten stärker als irgend eine andere Classe fluctuirten; zuerst volle 2—2½ d billiger, gewannen sie mehr als diesen Abschlag zurück, büssten jedoch gegen Ende der Serie 1 d wieder ein. — Kreuzzuchten. — Die feineren Qualitäten hielten befriedigende und ebene Preise, aber für die groben Qualitäten war der Markt ziemlich unregelmässig; sie standen zu ihrer niedrigsten Zeit reichlich 1 d unter Mai, sogen aber den grössten Theil dieses Abschlages später wieder an. Cap. — Schweisswollen fielen zuerst ½ d bis ¾ d und stiegen dann 1 d, gingen aber schliesslich ½ d bis ¾ d wieder zurück. Snowwhite und scoured waren in der ersteren Zeit der Serie völlig 1 d billiger als im Mai und schlugen in der Folge ebenso viel wieder auf. Die Kundgebung, dass die Serie bedeutend abgekürzt und ein grosses Quantum von Wolle übergehalten werden würde, bewirkte, dass eine Zeit lang manche Sorten etwas höheren Werth als in der vorhergegangenen Serie hatten; und obwohl die letzte Woche, hinsichtlich der Stimmung im Verkaufslocale nicht die beste war, zeigten die Preise, ausgenommen für fehlerhafte und geringe Wollen, keine wesentliche Veränderung, und können immer noch als den Mai-Schlussnotirungen durchschnittlich ungefähr gleichkommend bezeichnet werden. — Folgendes ist eine Zusammenstellung der Vorräthe und Ablieferungen von Colonial-Wollen verglichen mit vorigem Jahre:

| | 1890 | | 1889 | |
|---|---|---|---|---|
| Uebergehalten vom December | | 5 000 B. | | 5 000 B. |
| Zufuhren für die drei Serien | | 1 142 000 - | | 1 138 000 - |
| | | 1 147 000 B. | | 1 143 000 B. |
| Direct befördert | 229 000 B. | | 271 000 B. | |
| Verkauft in London | 806 000 - | | 863 000 - | |
| Gesammt-Ablieferungen | | 1 035 000 - | | 1 134 000 - |
| Uebergehalten | | 112 000 B. | | 9 000 B. |
| Einheimischer Verbrauch: | | | | |
| Direct befördert | 131 000 B. | | 114 000 B. | |
| Gekauft in London | 349 000 - | | 396 000 - | |
| | | 500 000 B. | | 510 000 B. |
| Ausfuhr: | | | | |
| Direct befördert | 98 000 B. | | 157 000 B. | |
| Gekauft in London | 457 000 - | | 467 000 - | |
| | | 535 000 - | | 624 000 - |
| Gesammt-Ablieferungen | | 1 035 000 B. | | 1 134 000 B. |

Wie man sehen wird, zeigen die Gesammt-Ablieferungen eine Verminderung von 99 000 B., da jedoch die directen Verschiffungen von den Colonien nach dem Continent und Amerika die des vorigen Jahres um 117 000 B. (240 000 B. gegen 123 000) übersteigen, so ist das thatsächlich in die Hände der Industrie gelangte Quantum nicht kleiner, sondern um 10 000 B. grösser. — Der Anfang der nächsten Serie ist auf Dienstag, 16. September festgesetzt. Folgende sind die dafür übergehaltenen und bis jetzt neu eingetroffenen Quantitäten:

| | Uebergehalten. | Neu eingetroffen. |
|---|---|---|
| Sydney | 41 000 Ballen | 13 211 Ballen |
| Queensland | 5 000 - | 7 780 - |
| Port Phillip | 19 000 - | 15 214 - |
| Adelaide | 9 000 - | 608 - |
| Tasmanien | 4 000 - | 108 - |
| Swan River | 400 - | 14 - |
| Neu-Seeland | 22 000 - | 46 092 - |
| Cap | 11 000 - | 52 [illegible] - |
| Total | 111 000 Ballen | 116 [illegible] Ballen |

Das verfügbare Total, mit Inbegriff der übergehaltenen Wollen, wird sich voraussichtlich auf circa 230 000 Ballen belaufen.

**M.-Gladbach**, 25. Juli. Die Preise für greifbare Baumwolle und Lieferung aller Ernte haben auf den amerikanischen wie europäischen Märkten abermals eine Erhöhung erfahren, während entfernte Sichten, welche anfangs die Steigerung mitgemacht haben, gegen die Vorwoche um eine Kleinigkeit niedriger schliessen. Die Berichte über die wachsende Ernte lauten sehr widersprechend und bedingen die häufigen Schwankungen in den Marktpreisen. Das stete Anziehen des Rohstoffes vermag nicht das hiesige Geschäft in Garnen zu beleben. Spinner, welche heute um Aufträge verlegen sind, können dafür nicht die Preise erzielen, welche die gegenwärtigen Herstellungskosten decken. Eine Anzahl grösserer Spinnereien hält mit Angeboten gänzlich zurück in der Erwartung, dass mit Beginn des Herbstes die alljährlich beobachtete Belebung des Absatzes auch diesmal nicht ausbleiben wird.

**New-York**, 25. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York, Savannah und Norfolk stetig, in New-Orleans, Charleston und Wilmington fest und an den übrigen Plätzen ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York besserte sich auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung, gab aber wieder nach und schloss stetig zu unveränderten, bis 2 Points niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig aber stetig zu unveränderten, bis 6 Points niedrigeren Preisen. — Laut Wochenbericht des „Chronicle" war das Wetter im Allgemeinen günstig. In einem beträchtlichen Theile von Texas ist wohlthuender Regen gefallen, aber in einigen Gegenden von Texas ist Regen noch sehr nöthig. Sonst sind die Verhältnisse im Baumwollgebiet meist günstig für die heranwachsende Baumwollernte.

**New-York**, 26. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig aber stetig zu einer Erhöhung von 2 Points für alte Ernte, 3 Points für September und 1 Point für neue Ernte.

**Bombay**, 24. Juli. Baumwolle. Der Markt blieb während der vergangenen Woche ruhig und die Frage beschränkt sich immer noch meistens auf die Bedürfnisse der einheimischen Spinnerei. Die Berichte aus dem Inlande über die Ernte [illegible]. Die Ernte ist beinahe vollständig gepflückt. Anfuhren der Woche 6000 B. (gegen 2000 B. i. J. 1889), seit 1. Januar 1 307 000 B. (1 533 000), Ausfuhr seit 1. Januar nach England 300 000 B. (254 000), nach dem Festlande 931 000 B. (817 000), im Hafen schwimmend 7000 B. (7000). Fracht nach Liverpool 17 s 6 d, nach Havre nominell. Wechsel auf 3 M. S.: London 1 s 7⅜ d, auf Paris 194½ Frcs.

**Mülhausen**, 26. Juli. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⁸⁄₄, 90 cm 90 portées für 16 Faden Einschlag 27—27½ c, [illegible] 90 cm für 16 Faden Einschlag 25—25½ c, [illegible] 90 cm für 20 Faden Einschlag 31—32½ c, [illegible] 90 cm 70 p. für 20 Faden Einschlag 33—33½ c, [illegible] 90 cm 70 p. für 16 Faden Einschlag 29—34 c. Gesponnene Baumwolle: Kette [illegible] in Spulen gemischte Beschaffenheit 2,32½—2,37 Frcs., Einschlag [illegible] in Cannetten gemischte Waare 2,37½—2,42½ Frcs., Kette [illegible] in Spulen la rein Amerikaner 2,37½—2,42½ Frcs., Einschlag [illegible] in Cannetten 2,47½—2,57½ Frcs. Kette [illegible] in Rollen 2,51½—2,57½ Frcs., Einschlag [illegible] in Cannetten 2,05—2,82½ Frcs.

**H. & W. Dundee**, 25. Juli. Spinn- und Webestoffe. Flachs. Das Flachsgeschäft ist sehr beschränkt; es sind nur wenige Verkäufe in Riga à 20 19 £ 10s bis 21 £ ab Lager gemacht worden. Auf Lieferung ist nur ein Posten und zwar in Pernau Livonian D zu 28 £ 15s fob für hiesige Rechnung abgeschlossen worden. Jute. Greifbare Waare ist wenig gefragt. Erste Nummern Daisee wurden im Dock zu 19 £ 15s auf verkauft. Auf Lieferung sind einige bedeutende Posten in ersten Marken gekauft worden, und zwar M zu 14 £ August-October-Dampfer und C J A zu 13 £ 7s 6d September-November cif. Garne. Flachs- und Towgespinnste bleiben unverändert fest. Jutegarne sind besser gefragt und fest. Caps heute nicht unter 1s 1d für die Spindel erhältlich. Leinen. Vorräthe sind gering und es kommen wenig neue Aufträge auf den Markt. Segeltuche ruhig zu unveränderten Preisen. Jutewaaren. Hessians sind fest, die Fabrikanten haben in der vorigen Woche bedeutende Posten gebucht. Käufer scheinen jetzt ihren Bedarf gedeckt zu haben und neue Aufträge sind heute nicht auf den Markt gekommen. Sacking, Bagging etc. wie bisher. Am 28. d. schliessen die Fabriken der jährlichen Feiertage wegen auf acht Tage und findet in der nächsten Woche daher kein Markt statt.

**Bombay**, 25. Juli. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. Tpfd. Shirtings 8 Rup. 5 As per Stück, 8⅜pfd. Shirtings 9 Rup. 12 As per Stück. — Tendenz des Baumwollmarktes: Flau. New Good Dholleraah 175 Rup. per Candy. — Wechselcours auf London 4 Mt. Bankwechsel 1 s 7⅝ d.

**Kalkutta**, 25. Juli. Tendenz für Baumwollstoffe: Flau. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 12 As per Stück, 8⅜pfd. Shirtings 4 Rup. 1 As per Stück, 40er Bauwmwoll Twist 4⅞ As per Morah. Jute Good Native 1st Marks 27 Rup. per Ballen. — Salpeter 6⅞ Rup. per Maund. — Leinsamen (small grain) 4⅞ Rup. per Maund. — Rapssamen (brown) Patnai 4⅝ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 2⅜ Rup. per Maund. — Wechselcours auf London 4 Mt. Bankwechsel 1 s 7⅝ d. — Fracht 30 s bis 40 s.

**Hongkong**, 25. Juli. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Flau. Grey Shirting 8⅝ 7½ 1 $ 67½ c, Taylor Twist 16 21 22 $. Thee. Totalexport bis dato 24 000 000 Pfd. — Wechselcours auf London 4 Mt. S. Bankwechsel 3⅛ d.

**Nordhausen**, 26. Juli. Butter. Landbutter 1,80 M., Kochbutter 2,00—2,40 M., feinste Tafelbutter 2,40—2,70 M., Eier das Schock 3,40 bis 3,80 M. 1,80—1,90 M. für 1 kg, Käse das Schock 3,00—5,00 M.

*** Kiel**, 26. Juli. (Wochenbericht über Butter von J. W. Sałbel.) Der Rückgang der Butternotirung in voriger Woche von 7 Kronen in Kopenhagen und 5 M. in Hamburg hatte die natürliche Folge, dass England mit einer entsprechenden Ermässigung der Preise nicht zurückblieb, demungeachtet wurde der Hamburger Preis am Dienstag 5 M. höher bis 87 M. notirt, während sich nach den englischen Berichten Preise feinster Butter von 96—98 s bewegen. Die Ausgleichung dieses Missverhältnisses in den Preisen wird hauptsächlich von den dänischen Notirungen abhängen, welche heute noch unverändert 70 Kr. geblieben sind. Nach Abzug der englischen Kosten an Fracht, Commission und Discontos stellt sich die heutige Notirung der dänischen Butter von 70 Kr. in England auf ca. 94 s, der Hamburger Butter von 87 M. in England auf ca. 93—94 s, während die englischen Märkte 96—98 s notiren.

**Hamburg**, 26. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: fest. Notirungen per 50 kg. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17 bis 17⅛ M., Lieferung 17⅛—17⅜ M. — Kartoffelmehl. Prima-Waare 17 bis 17⅛ M., Lieferung 17⅛—17⅜ M., Superior-Stärke 17⅝—17⅞ M., Superior-Mehl 17⅝—18⅛ M. — Dextrin weiss und gelb prompt 25—25½ M. — Capillair-Syrup 44 Bé prompt 20½—21½ M. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 20½—21 M. — Kaffee. Die Nachmittagsnotiz konnte sich gestern Abend behaupten, December ¼ d anziehen. Unser Markt eröffnete heute Morgen unverändert, nur März wurde ¼ d höher notirt. Umsätze blieben im Laufe des Vormittags recht klein und Preise stabil. Gegen Schluss des Marktes musste für eine Deckungsordre auf Juli ¼ d über Morgennotiz bezahlt werden. Um 12 Uhr 30 Minuten notirte Juli 87½, September 86, December 79, März 77½ d ruhig Käufer und Verkäufer. An der Börse kam von Juli noch etwas Angebot heraus, und ging der Aufschlag wieder verloren. August zog ¼ d gegen heute Morgen an. Die Nachmittagsnotiz behauptete sich bis zum Börsenschluss. Der Effectivmarkt blieb ruhig aber fest und fanden ca. 2000 Sack Diverse für den Bedarf Nehmer. Zufuhren in Rio betrugen 4000 Sack und in Santos 3000 Sack. — Schmalz. Redcross 41½ M., Stern 39¾ M., Schamb loco 39½ M., spätere Termine 39¾—40½ M. incl. Zoll. Fairbanks 39½ M., Steam 39⅜ M., Div. Marken 35—37 M. excl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz unverzollt in Tierces à 33 M. per 100 Pfd., in Firkins 33½ M. per Schoa. Royal 41½ M. Hammonia 40½ M., Hansafett 39⅜ M. excl. Zoll.

**Bremen**, 26. Juli. Tabak. Ohne Umsatz. — Wolle. Umsatz 119 B. Cap, 35 B. Kämmlinge, 5 B. Australische. — Baumwolle ruhig. Upland middling loco 61½ M. Upland Basis middling auf Termin-Lieferung: Juli 60⅞ M., August 60½ M., September 61 M., October 58⅞ M., November 58⅜ M., December 56⅞ M. — Schmalz. Wilcox 32½ M., Armour 32 M.

**Bremen**, 26. Juli. (Wochenbericht.) Für Kaffee bestand gute Bedarfsfrage; 600 Sack Nicaragua, 300 Sack Guatemala und Salvador, 150 Sack Santos und 50 Sack Savanilla gingen zu unveränderten Preisen in zweite Hand über. — Zucker. Roher ohne Umsatz. Raffinirter. Die Tendenz des Marktes blieb anhaltend fest und stellten sich die Preise zu Gunsten der Abgeber. — Wolle. In dieser Woche etwas ruhigeres Geschäft zu unveränderten festen Preisen. Es wurden verkauft: 443 B. Cap, 143 B. Cap und Natal grease, 117 B. Kämmlinge, 20 B. Buenos-Ayres und 31 B. Diverse, zusammen 744 B. gegen 1096 B. in voriger Woche. Zufuhr 277 B. Cap. — Gewürze. Cassia lignea unverändert. Singapore Pfeffer war in dieser Woche wieder besser. Piment und Nelken preishaltend. — Früchte. Der Markt war sehr fest.

WTB. **Amsterdam**, 26. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

**Rotterdam**, 26. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java August 54⅛ c, December 53⅞ c, März 54 c. — Santos August 51⅞ c, December 47⅞ c, März 46⅞ c. — Umsatz 600 B.

**Rio Janeiro**, 25. Juli. (Von Gustav Trinks & Co.) Kaffee: Type Nr. 5 16 s, Nr. 4 67 s 6 d, Nr. 3 bis 3 d, Nr. 2 [illegible] s, Nr. 1 [illegible] s. Alles Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Tendenz: Ruhig. Zufuhren 9000 S. per Tag werden voraussichtlich anhalten. Verschiffungen vom 15. bis 25. Juli: 50 000 S. nach den Vereinigten Staaten, 14 000 S. nach Europa und Diverse, 64 000 S. total. Vorrath 180 000 S., davon verkauft 25 000 S., unverkauft 155 000 S. Wechselcours auf London 27⅞.

**Rio Janeiro**, 25. Juli. (Von Emil Meyer's Sohn.) Kaffee. Zufuhr 4000 Sack. Preis von regular first 7500 rs, ordinary first 7700 rs, good second 7350 rs. Tendenz: Lebhaft. — Wechselcours auf London 27 d.

**Santos**, 25. Juli. (Von Emil Meyer's Sohn.) Kaffee. Tägliche Zufuhr 5000 S. Tendenz: Ruhig.

WTB. **Magdeburg**, 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Melasseprodukte I. Product Basis 88proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 13,92½, per August 13,77½, per December 12,27½, per Mai 1891 12,65. Matt.

**Prag**, 26. Juli. Zuckermarkt. Tendenz schwächer, loco 14,55 bis 14,60.

WTB. **Paris**, 26. Juli. Rohzucker 88proc. behauptet, loco 32,75 bis 33,00. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Juli 36,50, per August 36,50, per September 36,00, per October-Januar 34,62½.

**London**, 26. Juli. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15⅜ fest. Rübenrohzucker loco 13¼ ruhig. — Kaffee ruhig, fair Channel Rio per September 77 s 3 d, per December 77 s.

**London**, 25. Juli. Chemikalien. Chlorsaures Kali fest, 5 d. Cremortart., kryst. vorr. 100—101½ s. Kupfervitriol 19 £ bis December. Weinsteinsäure, engl. 1 s 2½ d bis 1 s 3 d, fremde 1 s 1½ d, grpulv. 1 s 2 d. Citronensäure 1 s 3 d. Chinin ruhig; kryst. Soda 65 s ab Schiff, 75 s Tyne. Soda-Asche, Tyne 1⅝ d abz. 5 Proc. Kaust. Natron 70 Proc. vorr. 10 £ 5 s. Chlorkalk, Tyne 5 £ 15 s bis 6 £. Schwefels. Ammoniak ruhig; 11 £ 7 s 6 d. Chilisalpeter, gew. 8 £ 2 s 6 d bis 8 £ 5 s.

*** London**, 25. Juli. Elfenbein. In der heute beendigten Versteigerung wurden im Ganzen 891 ausgeboten (41⅝ letztes Jahr). Der Ton war ruhig, und harte und weiche Zähne sind 2—5 £ niedriger. Billard-Bälle und Zugabeltstücke waren dagegen stark gefragt zu bedeutend höheren Preisen.

**-h- Lützen**, 26. Juli. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) In dieser Woche herrschte hier im Fenchelhandel eine fast vollständige Stille. Die Preisstellung blieb unter solchen Umständen selbstverständlich unverändert. Kamanenchel und Strohfenchel wurde nicht angeboten. — Der jetzige Stand der Fenchelfelder in hiesiger Gegend ist durchgehends ein vorzüglicher. Durch die Witterung der letzten Tage hat sich der Fenchel kräftig entwickelt. Die Blüthen, die in diesem Jahre frei von der Spanne sind, haben gut angesetzt und beginnen sich zu entfalten.

*** Magdeburg**, 26. Juli. (Wochenbericht von Alexi Hirsch.) In Kartoffelspiritus gaben sowohl die täglichen Regengüsse, wie die nachträglich auf nur 19⅓ Millionen Liter festgestellte Juli-Erzeugung Anlass zu erneuter Aufwärtsbewegung der Preise, welche sich auch auf Termine neuen Betriebes erstreckt. Unverständlich bleibt es, wie ein derartig stark in die Augen springender Fehler der Productionsangabe, unbemerkt von der sonst so scharfen steuerbehördlichen Controle, zur amtlichen Veröffentlichung gelangen und erst einige Tage später Berichtigung finden konnte. — Der hierdurch angerichtete Schaden entzieht sich jeder Berechnung. — Nunmehr ist als feststehend zu betrachten, dass die diesjährige Erzeugung dem Verbrauch und Export um mindestens 20 Millionen Liter nachsteht, der dringendste Bedarf im October sich also nur schwer befriedigen lassen kann, weshalb zeitige Versorgung zur Nothwendigkeit wird. Notirt wurde für loco ohne Fass per 10 000 Proc. am 21. Juli für 50er 57,70—58,10 M., für 70er 38,20 M. bez. u. G., am 22. Juli für 50er 58,40—58,60 M., für 70er 38,90 M. bez. u. G.; am 23. Juli für 50er 58,50—59,10 M. für 70er 39,00 M. bez. u. G.; am 24. Juli für 50er 58,90—59,00 M. für 70er 39,30 M. bez. u. G., am 25. Juli für loco 59,00—59,40 M., für 70er 39,10 M. bez. u. G., am 26. Juli für 50er 58,90—59,20 M., für 70er 39,30 M. bez. u. G. Posten ab Speicher 59,00 M. bez. Melassespiritus ohne Angebot. Juli und Juli-September 60 M. October bis April 53,50 M. G.

**Breslau**, 26. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 57,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 37,50, do. do. per Juli-August 37,50, do. do. per August-September 37,90.

**Stettin**, 26. Juli. Spiritus unverändert, loco ohne Fass mit 50 M. Consumsteuer 57,00, mit 70 M. Consumsteuer 37,00, per Juli mit 70 M. Consumsteuer 36,20, per August-September mit 70 M. Consumsteuer 36,20.

**Posen**, 26. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 57,70, do. loco ohne Fass (70er) 37,70. Fest. — Wetter: Trübe.

**Hamburg**, 26. Juli. Spiritus ruhig, per Juli-August 25⅞ Br., per August-September 26⅛ Br., per September-October 26⅝ Br., per October-November 26⅝ Br.

**Paris**, 26. Juli. Spiritus behauptet, per Juli 38,00, per August 38,50, per September-December 37,50, per Januar-April 38,75.

**Stettin**, 26. Juli. Petroleum loco 11,60.

**Hamburg**, 26. Juli. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-December 6,95 Br.

**Bremen**, 26. Juli. Petroleum sehr fest, Standard white loco 6,60 bz.

**Antwerpen**, 26. Juli. Petroleum. Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez. u. Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per September-December 17⅜ Br. Ruhig.

**Breslau**, 26. Juli. Zink umsatzlos.

**London**, 25. Juli. Antimon ruhig, eher williger, 74 £. Quecksilber nachgebend, nominell unverändert, 10 £ 10 s, zweite Hand 10 £ 2 s 6 d bis 10 £ 5 s.

**Valparaiso**, 21. Juli. Kupfer. Marktpreis 28,50 £. Frachtsatz nach England 28 s 9 d. Wechselpreis 2¾ d.

*— Vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt berichtet die „Rh.-Westf. Ztg.": Während wir in unserem letzten Bericht erwähnen durften, dass die Einzelnachfrage bei den Zechen lebhafter geworden ist, können wir heute melden, dass die Nachfrage für grössere Lieferungen häufiger eingeht. Es lässt sich daraus schliessen, dass auch die Grossverbraucher den Zeitpunct für gekommen erachten, um die ablaufenden Verträge zu erneuern, und dass da, wo vorhandene Bestände die Versorgung der Sommerleistung zulassen, diese Bestände zur Neige gehen. Im Laufe der Berichtswoche wurden verschiedene rheinisch-westfälische Zechen auch seitens eines französischen Eisenwerks behufs Anfrage wegen Kohlen- und Coakslieferung für die nächsten Monate besucht. Im Allgemeinen ist die Stimmung zuversichtlicher und der Markt fester geworden. Zwar machen sich die verschiedenartigsten Bestrebungen kund — wir sind solche schon gewohnt —, um den Kohlen- und Coaksmarkt zu drücken, indessen wird es ihnen doch nicht gelingen, den natürlichen Lauf der Dinge zu hemmen.

**Hamburg**, 26. Juli. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Für den 26. Pauli Fischmarkt trafen ein: 4 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest. Die 2tätigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 90—110 M., Seezungen 1,20 M., kleine 60—70 M., Kleiese 50—60 M., Rothzungen 25 bis 35 M., Zander 75 M., Schollen, grosse 35—40 M., Schellfische 20 M., Lachs, rothfleischiger 1,25 M., do. kleiner 1,05 M., Hummer, lebende 2,50—2,80 M., Cablau 25 M.

**Stettin**, 26. Juli. Heringe. Von Schottland trafen in dieser Woche 16 679 t Heringe ein, mithin beträgt die Total-Zufuhr von dort bis heute 76 [illegible] t, gegen 58 605 t in 1889, 29 769 t in 1888, 27 [illegible] t in 1887, 30 960 t in 1886, 34 605 t in 1885, 49 561 t in 1884, 47 781 t in 1883, 36 012 t in 1882, 30 013 t in 1881 und 26 [illegible] t in 1880 bis zur gleichen Zeit. Das Geschäft in schottischen Ostküstenheringen trug während der verflossenen Woche einen ungemein lebhaften Charakter. Ganz besonders rege war die Bedarfsfrage für Matties und Medium Fulls, welche zu fest behaupteten, meistens höheren Preisen stets bei Ankunft aus dem Markte genommen wurden. Fulls setzten zu Anfang der Woche im Hinblick auf die gleichzeitig eintreffende grössere Zufuhr etwas niedriger ein, in den letzten Tagen hat sich die Stimmung aber in Folge ungünstigerer Fangnachrichten wesentlich befestigt. Lagervorräthe von irgend welchem Belange sind nicht vorhanden. Bezahlt wurde für Fulls 37—37 M., bevorzugte Salzung bis 38—39 M., Medium Fulls 32—33 M., Matties 18—21 M. Von Shetländer Heringen sind Fulls nahezu, Medium Fulls ganz geräumt. Erstere bedangen 31—34 M., Letztere 28—29 M. Von Norwegen liegen Nachrichten über begonnenen Fang noch nicht vor. Von alten Fettheringen sind jetzt die Sorten KKK, K und MK beinahe geräumt, auch die Vorräthe von KK schmelzen jetzt sehr zusammen. Die Preise stellen sich unverändert für KK auf 28—29 M., K 14—15 M., MK 13—15 M. unverzollt. Mit den Eisenbahnen wurden vom 16. bis 22. Juli 5777 t Heringe versandt, mithin beläuft sich der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 22. Juli auf 102 963 t, gegen 98 237 t in 1889, 79 [illegible] t in 1888, 77 [illegible] t in 1887, 106 244 t in 1886 und 82 147 t in 1885 in gleichem Zeitraum. — Sardellen fest, 1865er und 1886er 56—59 M. per Anker nach Qualität gefordert, 1889er 38,50 M. gefordert.

**Peterhead**, 19. Juli. Schottische Heringsfischerei. In Folge schwacher Winde gingen die Boote in dieser Woche sehr unregelmässig auf See hinaus, doch war der Fangresultat ganz befriedigend. Es wurden zwar keine besonders grossen Mengen heringebracht, jedoch war der Fang allgemein und ging Niemand leer daheim. Der Fisch fiel zum grossen Theil klein und gering aus, doch kam andererseits auch schöner, grosser Hering vor. Preise rangirten 4 bis 17 s per Cran.

**Fraserburgh**, 19. Juli. Das Wetter war dem Heringsfang in der verflossenen Woche günstig und waren die Boote regelmässig auf See. Der Wochenfang belief sich auf ca. 20 810 Crans gegen 18 850 Crans in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Preise 4 bis 17 s. Totalfang für die Saison bis heute 60 174 Crans gegen 49 303 Crans gleichzeitig im vorigen Jahre.

**Aberdeen**, 19. Juli. Der Heringsfang brachte in dieser Woche Enttäuschung, die Witterung war zu schön und die Fischer haben zu den fischreichsten Stellen nicht gelangen können. Die Qualität fiel verschieden aus, Preise variirten zwischen 10 bis 26 s per Cran. Totalfang für die Saison 7136 Crans gegen 10 936 Crans gleichzeitig im vorigen Jahr.

**Lerwick**, 19. Juli. Die vergangene Nacht war stürmisch und befanden sich nur sehr wenig Boote auf See. Totalfang für die Saison 53 930 Crans gegen 61 800 Crans gleichzeitig im vorigen Jahr.

**Breslau**, 26. Juli. Weizen, bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 kg weisser 17,30—18,80—20,20 M., gelber 17,10—18,60—20,10 M. — Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per Juli 170,00, per Juli-August 160,00 M., per September-October 154,00 M. — Rüböl per Juli 64,50 M., per September-October 60,50 M. — Wetter: Bewölkt.

**Mainz**, 26. Juli. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, per Juli 22,15, per November 19,90. — Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per Juli 17,25, per November 15,95. — Hafer hiesiger loco 14,90, fremder 17,50. — Rüböl loco 67,00, per October 65,00, per Mai 66,00.

**Stettin**, 26. Juli. Weizen unverändert, loco 201,00—211,00, do. per Juli 210,00, do. per September-October 186,50. — Roggen unverändert, loco 160,00—168,00, do. per Juli 160,00, do. per September-October 152,50. — Pommerscher Hafer loco 168,00—172,00. — Rüböl ruhig, per Juli 63,00, per September-October 60,00.

**Hamburg**, 26. Juli. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 202,00—212,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 180,00—186,00, russischer loco fest, 128,00—130,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64,00. — Wetter: Schön.

**Wien**, 26. Juli. Weizen per Herbst 7,80 G., 7,82 Br., per Frühjahr 7,70 G., 7,72 Br. — Roggen per Herbst 6,46 G., 6,48 Br., per Frühjahr 6,56 G., 6,58 Br. — Mais per Juli-Juli 5,57 G., 5,59 Br., per Mai-Juni 1891 5,60 G., 5,65 Br. — Hafer per Herbst 6,57 G., 6,59 Br., per Frühjahr 6,67 G., 6,69 Br.

**Pest**, 26. Juli. Weizen loco behauptet, per Herbst 6,89 G., 7,01 Br., per Frühjahr 1891 7,28 G., 7,30 Br. — Hafer per Herbst 5,20 G., 5,22 Br., per Frühjahr 1891 5,45 G., 5,50 Br. — Mais per Juli-August 5,32 G., 5,34 Br., per August-September 5,24 G., 5,26 Br., per Mai-Juni 1891 5,20 G., 5,22 Br. — Kohlraps per August-December 13,75—13,80. — Wetter: Schön.

**Amsterdam**, 26. Juli. Weizen per November 203. — Roggen per October 131—134—135, per März 131—132.

**Antwerpen**, 26. Juli. Weizen steigend. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste fest.

**London**, 26. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schwül.

**Paris**, 26. Juli. Weizen ruhig, per Juli 25,00, per August 25,50, per September-December 24,60, per November-Februar 24,60. — Roggen ruhig, per Juli 17,25, per November-Februar 15,00. — Mehl ruhig, per Juli 56,20, per August 56,00, per September-December 54,75, per November-Februar 54,00. — Rüböl fest, per Juli 67,00, per August 66,00, per September-December 66,50, per Januar-April 66,25. — Wetter: Schön.

**New-York**, 25. Juli. (Telegramm von Henry Clews & Co.) Weizen sehr belebt und sehr fest zu Anfang auf ungünstige Erntenachrichten.

**Berlin**, 26. Juli. Wind: NW. Thermometer: 16° R. Barometer: 28" 4'". Witterung: Schön. Der heutige Markt verlief ziemlich still, nur für Locowaare und für vordere Termine zeigte sich nach wie vor guter Begehr. Die Stimmung war anfänglich matt, nahm aber im weiteren Verlauf einen festeren Charakter an, nachdem aus London Privatdepeschen wieder eine Verschlechterung der Witterung angezeigt hatten. — Weizen wurde in nahen Terminen reger umgesetzt, die Preise konnten sich aber nur auf gestrigem Stande behaupten. — Roggen blieb verhältnissmässig ruhig bei wenig veränderten Notirungen. — Hafer fand wenig Beachtung. — Rüböl war im Allgemeinen gut behauptet. — Spiritus wurde nach festerem Anfang niedriger bewerthet. — Mehl für 100 kg mit Sack. Juli-August 23,75—23,90 M. September-October 21,70—21,80—21,75 M. — Weizenmehl No. 00 27,50 bis 26,40 M., desgl. No. 0 25,75—24,25 M. — Roggenmehl No. 0 und 1 23,75—23,00 M., desgl. feine Marke 24,25—23,75 M., No. 0 1,75 M. über Notiz bez. — Erbsen, Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 161—181 M.

## Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 26. Juli.

(Bericht der Wild- und Geflügelhandlung Ernst Krieger.)

Der Wildmarkt war heute wesentlich besser beschickt als vorige Woche und hätten namentlich die Zufuhren in Rehböcken einem weit grösseren Bedarfe genügt. — Von Geflügel kamen hauptsächlich Enten und Hühnchen in Frage, indess hatten auch alle übrigen Sorten befriedigenden Absatz. Recht knapp machten sich gute Kochhühner. Gezahlt wurden etwa folgende Preise: Rehböcken pro Stück 8—16 M., do. Keulen pro Stück 4—8 M., Hirschrücken per Pfund 1,00—1,20 M., do. Keulen per Pfund 80—90 M., do. Blätter per Pfund 60 M. Junge Gänse pro Stück 4,50—5,50 M., Junge Enten pro Stück 2,00—2,75 M., junge Hühnchen, ungarische, pro Stück 1,00—1,25 M., Junge Hühnchen, deutsche, pro Stück 0,00—1 M., Junge Tauben pro Stück 30—40 M., Fricassee- und Suppenhühner pro Stück 1,50—2,00 M.

*** Erfurt**, 26. Juli. (Originalbericht von G. C. Kühlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. Die veränderliche, meist kühle Witterung mit fast täglichen Regen hat das Reifen der Feldfrüchte noch weiter verzögert. Bei dem sich fühlbar machenden Mangel an greifbarer Waare war die Stimmung im Getreidegeschäft fest und konnten Preise ihren Standpunct gut behaupten. Raps reichlicher angeboten, trockene Qualitäten gut beachtet. — Weizen 198—210 M., Roggen 182—187 M., Hafer 180—190 M., Raps 220—265 M., Dotter 220—240 M., Lein 265—285 M. per 1000 kg. — Mohn, grau und blau 35—40 M., Erbsen, gelb und grün 16—19 M., do. Victoria 19,50—20,50 M., Linsen 20—32 M., Bohnen, weisse 18—22 M., Feldbohnen 14,50—15,50 M., Wicken 16—17 M., Gerstenmehl, weiss 19 bis 19,50 M., Gerstenfuttermehl 15—16 M., Gerstengries 11,50—13,50 M., Graupenfutter 9—9,50 M., Erbsenschrot 12,50—13,00 M. per 100 kg.

WTB. **Liverpool**, 26. Juli, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerik. Lieferung: Juli 6[illegible] d Käuferpreis, Juli-August 6[illegible] d do., August-September 6[illegible] d do., September-October 5[illegible] d Verkäuferpreis, October-November 5[illegible] d do., November-December 5[illegible] d do., December-Januar 5[illegible] d do., Januar-Februar 5[illegible] d do.

## Schifffahrt.

**Eingetroffen:** auf der Weser (25/7) „Saale" von New-York, in Antwerpen (25/7) „Leipzig", (26/7) „Straßburg", alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; in Lagos (30/6) „Ella Woermann", (24/7) „Bundesrath"; in Accra (12/7) „Marie Woermann", (19/7) „Lulu Bohlen", (21/7) „Carl Woermann"; in Madeira (13/7) „Lisboa"; in Gorée (15/7) „Adolph Woermann"; in Las Palmas (25/7) „Anna Woermann"; in Madeira (25/7) „Erna Woermann"; in Rotterdam (25/7) „Reichstag"; in Bordeaux (26/7) der Dampfer „La Plata" von La Plata; in Moville (25/7) der Allan-Dampfer „Sardinian" von Quebec; in Queenstown (25/7) „Gallia", (26/7) „Etruria" beide Cunard-Dampfer von New-York; in St. Lawrence (25/7) der Allan-Dampfer „Grecian" von Liverpool; in Triest (26/7) der österreichische Lloyd-Dampfer „Vorwärts".

**Abgegangen:** von Port Said (26/7) „Habsburg" nach Genua und „Stettin" nach Brindisi, von Antwerpen (26/7) „Bayern" nach Southampton, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer.

**Passirt:** Dover (25/7) „Karlsruhe" nach Baltimore, Sta. Cruz (25/7) „Graf Bismarck" von Brasilien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

[ ] **Hamburg**, 25. Juli. Vom Hamburger Flussschiff-Frachtenmarkt. Im Anschluss an unseren letzten Bericht haben wir heute zu melden, dass in Folge der für die jetzige Jahreszeit ganz abnormalen Witterungsverhältnisse sich auch die allgemeine Lage unseres Frachtenmarktes seither noch nicht geändert hat und vielmehr eine flaue Tendenz ferner vorherrschend geblieben ist. Die reichlichen Niederschläge im ganzen Stromgebiet der Elbe haben auch in der verflossenen Woche andauernd ein vollschiffiges Fahrwasser aufrecht erhalten und somit nach wie vor die volle Ausnutzung der Tragfähigkeit der Schiffe gestattet. Pflegt schon an und für sich das Geschäft im Hochsommer etwas weniger lebhaft zu verlaufen, so wird indess durch den in dieser Jahreszeit meist nur sehr niedrigen Wasserstand doch eine wesentliche Verminderung des Kahnraum-Angebots dadurch bedingt, dass alsdann die Fahrzeuge nicht volle Ladung einnehmen können. Indess aber wirken gegenwärtig alle Umstände zusammen, einen Druck auf den Stand der Frachten auszuüben, demzufolge wir heute durchgehends einen weiteren Rückgang in den Frachtraten zu verzeichnen haben, so dass sich das Verfrachtungsgeschäft zur Zeit im Ganzen unlohnend gestaltet. Der Frachtsatz für Getreide nach Riesa-Dresden ist in den letzten Tagen auf 26 Å per 100 kg excl. Assecuranz zurückgegangen; für Bulk-Artikel nach dort wurden 32½ Å und für Roheisen, worin weniger belangreiche Verschiffungen stattfanden, ist die gegenwärtige Notirung nach Riesa-Dresden 25 Å per 100 kg. Die in letzter Woche vorgenommenen Petroleum-Verfrachtungen wurden meist abgeschlossen zur Frachtrate von 40 Å per 100 kg bei Kahn-Abnahme. Die Stückgüter-Verladung war in letzter Zeit gleichfalls weniger umfangreich und notirt man heute für Stückgut nach Riesa-Dresden 30 bis 34 Å per 100 kg. Die Notirungen für Laube-Tetschen sind durchschnittlich um 10 Å höher. Der Frachtsatz für Getreide nach Magdeburg ist im Laufe der Woche auf 11 Å zurückgegangen; für Salpeter und Düngemittel nach dort wurden 12 Å und nach Schönebeck 13 Å bezahlt; ferner ist die heutige Notirung für Roheisen nach Magdeburg gleichfalls 12 Å per 50 kg. Die Notirung für Petroleum nach Magdeburg behauptete sich fast durchgehends auf 15 Å per 50 kg. Nach Wallwitzhafen notirt man heute für Getreide 15—16 Å, für Salpeter gleichfalls 15—16 Å, für Petroleum 19 bis 20 Å per 50 kg. Nach Klein-Wittenberg sind die heutigen Notirungen für Getreide und Roheisen ganze Kahnladungen ca. 30—34 Å, für Düngemittel ca. 35 Å und für Stückgüter 45—50 Å per 100 kg. Nach allen sonstigen weiter elbaufwärts gelegenen Stationen sind die Frachtraten entsprechend höher. Die Getreide-Verladungen nach Berlin waren in letzter Woche etwas weniger umfangreich, indess behauptete sich der Frachtsatz für Getreide nach Berlin fast durchgehends auf 25 Å per 50 kg. Im Uebrigen aber bleibt die allgemeine Marktlage vor der Hand vollständig von den Wasserstandsverhältnissen abhängig, da nur ein verminderter Wasserstand durch schnellere Abschwächung der Kahnofferte eine Aufbesserung der Frachten herbeiführen dürfte. Das Verladungsgeschäft ist wie immer um diese Zeit ziemlich flau und die Zufuhren an Getreide wie sonstigen Massengütern treffen gegenwärtig nicht allzu reichlich ein.

**Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk,**
Spediteur in Hamburg.

| Angekommene Schiffe: | | | Abgegangene Schiffe: | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Juli | Schiff | Von | Juli | Schiff | Nach |
| 24. | Prinz Wilhelm | Sunderland | 23. | Solingen | Australien |
| 25. | Pluto | Hull | 23. | Sofia | Cardiff |
| 25. | Lina O'Dea | Boston | 23. | Reichstag | Afrika |
| 25. | Warrington | Grimsby | 23. | Dresden | Grangemouth |
| 25. | Emprem | Goole | | | |
| 25. | Esperanza | Hull | 24. | Portia | Antwerpen |
| 25. | Silvia | London | 24. | Sultan | Hull |
| 25. | Astronom | London | 24. | Ravenna | Grangemouth |
| 25. | Elva | Amsterdam | | | |
| 25. | Viola | Antwerpen | 25. | Capella | London |
| 25. | Osprey | Harwich | 25. | Equity | Goole |
| 25. | Petrel | London | 25. | Rainbow | Harwich |
| 25. | Clara | Spanien | 25. | Ulva | Leith |
| 26. | Venia | Amsterdam | 25. | Regent | Middlesbro |
| | | | 25. | Kong Magnus | Christiania |
| | | | 25. | Neptun | Riga |
| | | | 25. | Carl | Kopenhagen |

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.